

Ersteinst täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisstraße 55.
Sprechstunden der Redaction:
Dienstag 10-12 Uhr.
Mittwoch 4-6 Uhr.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochenenden bis
1 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 9 Uhr.
In den Städten für Inf.-Anzeige:
Lito Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Böde, Rathhausstr. 18, p.
nur bis 1/2 8 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Preis-Anfrage 15,350.
Abonnementspreis viertel 4 1/2 M.
und Dringender 5 M.
durch die Post bezogen 6 M.
Jede einzelne Nummer 30 P.
Belegexemplar 10 P.
Schließen für Extrablätter
ohne Postbefreiung 36 M.
mit Postbefreiung 45 M.
Jahres 49 M. Courtois 20 P.
Größere Schriften laut unserem
Preisverzeichnis. — Kabinettscher
Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spalte 40 P.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden. — Rabatt wird nicht
gegeben. Zahlung pränumerando
oder durch Postnachschuß.

No 259.

Sonntag den 16. September 1877.

71. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Nach erfolgtem Ableben Ihrer Majestät der verewitteten Königin Marie sind in Gemäßheit des Mandates vom 16. April 1831, sowie hoher Verordnung vom 14. d. Mts jede Restauration, alle öffentlichen Festlichkeiten, Schauspielen und die Vorstellungen in den Theatern für die Zeit vom 15. bis mit 19. d. Mts. einzustellen.
Leipzig, den 15. September 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wesserschmidt.

Bekanntmachung.

Nachstehende zwei Regulative sind zwar
1) über die Lagerung von Mineralölen und anderen feuergefährlichen Stoffen außer den Spirituosen,
2) über die Lagerung von Spirituosen,
welche wir aus Gründen der öffentlichen Wohlfahrt aufzustellen uns bewogen gefunden haben, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniss und geben mit der Erwartung hin, daß den getroffenen Bestimmungen von allen Beteiligten genau nachgegangen wird.
Beide Regulative gelten von dem am 12. dieses Monats erfolgenden erstmaligen Abdruck an als bekannt gemacht und treten daher vom 25. October 1877 an in allen Sätzen in Kraft, während die schriftlichen Anzeigen in Gemäßheit von §. 6, Abs. 2 des oben sub 2 gedachten Regulativs bis längstens zum 27. September 1877 zu bewirten sind.
Leipzig, den 9. September 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wangemann.

Regulativ

über die Lagerung von Mineralölen und anderen feuergefährlichen Stoffen außer den Spirituosen.

Ueber die Lagerung von Mineralölen und anderen feuergefährlichen Stoffen außer den Spirituosen haben wir im Hinblick auf die den Ortspolizeibehörden nach §. 2 der Verordnung, die Lagerung und Aufbewahrung von Mineralölen betreffend, vom 6. Juli 1867 vorbehalten und sonst zusehende Verfügung, sowie unter Aufhebung der diesfalls schon durch Bekanntmachung vom 22. August 1865 erlassenen Vorschriften, nach Gehör der Herren Stadtverordneten folgende polizeiliche Bestimmungen für den hiesigen Stadtbezirk getroffen.

- 1) Raffinirtes amerikanisches Petroleum**
darf in Privatgrundstücken gelagert werden
a. ohne jede beschränkende Bestimmung in Quantitäten bis 300 Kilogramm oder 2 Faß,
b. nur unter Beobachtung der in §. 7 der Ministerial-Verordnung vom 6. Juli 1867 enthaltenen Vorschriften, soweit diese bauliche Einrichtungen betreffen, in Mengen bis zu 750 Kilogramm oder 5 Faß,
c. größere Quantitäten nur unter besonderer Genehmigung des Raths, wenn der Lagerort in einer in Cement gemauerten, mit Cement gepakten, wenigstens 1 Meter unter dem Niveau des betreffenden Grundstücks liegenden Grube besteht, welche von benachbarten oder bewohnten Gebäuden durch eine über dieselben hinausragende Brandmauer isolirt und von diesen, sowie von Brunnen mindestens 5 Meter entfernt ist; außerdem ist die Grube mit Dohlentruhen zu versehen, die mit einem schwer entzündlichen Material, wie Dachpappe, Blech und dergl. zu beschlagen sind.
Nachkommen von den hier unter c. bezeichneten Beschränkungen sind bereits bestehende Petroleumlagerstätten insofern dieselben auf Grund besonderer stadtverordneter Genehmigung schon bisher zur Lagerung größerer Quantitäten raffinirten Petroleum benutzt werden dürfen.
- 2) Terpentinöl und Benzol**
unterliegen in ihrer Lagerung ganz den gleichen Beschränkungen wie das raffinirte Petroleum.
- 3) Die aus Petroleum destillirten Producte, wie Benzol, Naphthalin etc.**
dürfen nur bis zu einem Quantum von 50 Kilogramm in Privatlagerräumen aufbewahrt werden, wie sie für Petroleum unter b. bezüglich ihrer baulichen Einrichtungen gedacht sind; in Verkauflocalen sind nur bis 5 Kilogramm aufzubewahren gestattet.
- 4) Schwefelkohlenstoff**
darf nur in ganz separirten Privatlagerräumen, welche nicht mit Licht betreten werden, in Quantitäten bis 25 Kilogramm aufbewahrt werden, in Verkauflocalitäten kein Quantum davon.
- 5) Schwefeläther und Petroleumäther**
in Privatlagerräumen, sowie Verkauflocalen nur in Quantitäten bis 10 Kilogramm aufzubewahren gestattet, wenn dieselben sich in Flaschen nicht über je 2 1/2 Kilogramm befinden.
- 6) Phosphor**
darf in Privaträumen nur gelagert werden in Quantitäten bis 25 Kilogramm, und zwar in solchen Stücken verpackt, deren flüssiger, den Phosphor bedeckender Inhalt aus einer Mischung von Wasser und Spiritus besteht; in Verkauflocalen darf nicht über 1/2 Kilogramm aufbewahrt werden.
- 7) Quacksilber**
darf nur bis 50 Gramm in Lagerräumen aufbewahrt werden.
- 8) Feuerwerkskörper**
sind nur bis 25 Kilogramm in Lagerräumen, dagegen im Verkauflocal nur bis 3 Kilogramm aufzubewahren; in Schaufenstern dürfen sich nur angefüllte Formen befinden.
- 9) Mit Oel oder Fett getränkte Papierstoffe,** als: Packwolle, Spinnereibälle und dergl., sind von der Lagerung im freien Handelsverkehr in jeder Quantität ausgeschlossen.

Leipzig, 15. September.

Der vielbesprochene Traktat des Kaisers Franz Josef auf den Seiten aller Nationen war von Telegraphen nicht ganz genau wiedergegeben worden. Der österreichische Kaiser hat nur seinen Namen genannt, nicht seinen Verbindungsbezug lassen. Im Wesentlichen kommen beide Fassungen auf denselben Sinn hinaus, und es nicht bei dem Commentar, mit dem wir gestern die hiesige österreichische Rundschau begleiteten. Der Traktat hat die längst bekannte Thatsache wieder in Erinnerung gebracht (die „N. Fr.“ nennt das eine „Entwässerung“ und ist „ungeheurer überredet“ davon), daß ein Dreikaiserbund besteht und nach wie vor dem Ausbruch des Krieges in voller Kraft besteht. Eine neue Beziehung wird dieser Bund in der demnächst bevorstehenden Begegnung des Fürsten Bismarck mit dem Grafen Andrassy erhalten, und die hierbei stattfindenden Besprechungen werden nicht nur die Freundschaft der österreichischen und der deutschen Regierung bekräftigen, sondern bei der vermittelnden Stellung, welche die letztere zwischen Oesterreich und Rußland einnimmt, auch das Einverständnis dieser beiden Staaten fördern und die Erhaltung des Weltfriedens im Sinne des Dreikaiserbundes sicherstellen. Ueber die Tendenz dieses Bundes lesen wir im neuesten Hefte der „Deutschen Revue“ einen gerade jetzt sehr zeit-

gemäß und bemerkenswerthen Aufsatz aus der Feder des bekannten Staatsrechtlers Professor Dr. Bluntschli in Heidelberg. Der berühmte Gelehrte hat allen Rußern und Gegnern gegenüber abermals die eminent friedliche Bedeutung dieses Bundes hervor, wie sich dieselbe auch in der gefährlichen Krisis des Ostens gut bewährt habe. Haben wir doch ihm zu verdanken, daß der orientalische Krieg auf die beiden Reiche Rußland und Türkei beschränkt geblieben und daß die europäische Staatenwelt des Friedens noch genießt. Höchst wahrscheinlich werde es dem Einverständnis der drei Kaiser auch gelingen, den ewigen Frieden zwischen dem russischen und dem osmanischen Reiche zu fördern und die neue christliche Staatenbildung in den Donauländern und am Ägäischen Meere in zeitgemäßer, für diese Nationen fruchtbarer und für Europa nützlicher Weise weiter zu entwickeln, ohne das europäische Gleichgewicht zu verrücken. Nachdem der Besorger, von diesem Gesichtspunct ausgehend, dann überzeugend nachgewiesen, wie das Kaiserbündniß, das mit der sog. heiligen Allianz der zwanziger und dreißiger Jahre auch nicht einmal den Namen mehr gemein habe, nicht nur durch freundschaftliche Beziehungen der leitenden Persönlichkeiten, sondern durch sachliche Interessen ihrer Staaten getragen werde, gelangt er bezüglich des Verhältnisses der drei Kaiserhöfe zu folgenden Ausführungen:

Alle vorstehende unter 1-9 angeführten Waaren sind, wenn sie die bei einer jeden angegebenen Quantität überschreiten, in dem zur Lagerung feuergefährlicher Güter bestimmten öffentlichen Schuppen unter den im III. Nachtrag zur Lagerordnung der Stadt Leipzig enthaltenen Bedingungen unterzubringen; soweit aber vorstehende die Aufbewahrung derselben im Privatverkehr gestattet ist, sind die Lagerhalter verpflichtet, Feuerlöschbüchsen (Eisenerlöschbüchsen oder Pachtenberg'sche) in einer den Raumfünden Extinctors zu substituiren gestattet werden kann.

- 10) Gobelspane**
sind, wenn ihre Menge mehr als drei Tragkörbe von gewöhnlicher Größe beträgt, aus den Werkstätten zu entfernen und mit Steinen beschwert in geräumigen Hoflocalen aufzubewahren.
- 11) Saute, Feuerschwamm, Schwefelsäuren, Schwefelkohlenstoff, Saure, Streichhölzchen und Streichhölzschwamm**
dürfen in großen, den täglichen Bedarf zum Detailverkauf überschreitenden Quantitäten nicht anders, als in mit Blech ausgelegenen, gut schließenden Kisten aufbewahrt werden.
- 12) Schießpulver und Schießbaumwolle**
dürfen nur bis zu 2 Kilogramm in wohlverschlossenen Räumen unter leichten, von Menschenwohnungen entfernten Beobachtungen, und zwar in dem obersten Theile derselben, aufbewahrt werden.
- 13) Nitroglycerin und Nitroglycerinpräparate, z. B. Dynamit etc.**
kann in Gemäßheit der Ministerial-Verordnung vom 30. März 1872 nur dann, wenn das Fabrikat behufs eines gewerblichen Betriebs zur unmittelbaren Verwendung gelangen soll, und auch hier nur nach vorgängiger ortspolizeilicher Genehmigung und unter Beobachtung der in der gedachten Verordnung geordneten Vorsichtsmaßregeln, im Stadtbezirk aufbewahrt werden.
Zwischenhandlungen gegen eine der vorstehenden Bestimmungen werden mit Geldbuße bis zu 500 M oder Haft bis zu sechs Wochen bestraft.
Das gegenwärtige Regulativ tritt mit Ablauf von sechs Wochen nach seiner erstmaligen Bekanntmachung in Kraft.
Leipzig, den 8. September 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wangemann.

Regulativ

über die Lagerung von Spirituosen.

- §. 1.**
Spirituosen von mehr als 50 % Tralles dürfen in Quantitäten über 20 Hektoliter nur in massiv überbauten Kellern oder zu ebener Erde belegenen, aus massivem Mauerwerk gebildeten und massiv überbauten Speicherräumen gelagert werden.
In ein und demselben Räume dürfen Spirituosen in Fässern oder Refectoren nur in Quantitäten bis 300 Hektoliter lagern.
Bei neuen Einrichtungen sind nur eiserne Refectoren anzuwenden.
- §. 2.**
Sowohl die Außeneingänge zu den Lagerräumen (§. 1), als auch die inneren Verbindungsöffnungen der letzteren müssen aus Eisen hergestellt sein und muß der Fußboden des Lagerraumes mindestens 0,25 Meter tiefer liegen, als das Niveau des den Raum umgebenden Terrains.
Die Fenster sind mit Drahtgitter zu versehen, so daß von außen nichts hineingeworfen werden kann; der Beschluß derselben, sowie der Thüren ist von Eisen und so zu construiren, daß dieselben von außen geöffnet und geschlossen werden können.
- §. 3.**
Die Lagerräume sind mit fortwährend starker Ventilation zu versehen.
- §. 4.**
Die Erläuterung der Lagerräume darf nur durch mit Laternen umschlossenen Flammen, die außerhalb angebracht sind, geschehen und das Licht durch Wandöffnungen eingeführt werden, welche mit mindestens 1,5 Centimeter starken, fest eingelassenen Glasplatten verschlossen sind.
Das Tabakrauchen in den Lagerräumen ist nicht gestattet.
- §. 5.**
Bei Räumen, welche abgefordert und von anderen Gebäuden so entfernt liegen, daß im Falle einer Entzündung der Spirituosen eine Weiterverbreitung des Feuers nicht zu befürchten ist, sowie bei solchen Lagereinrichtungen, welche, abgesehen von den vorgezeichneten Abweichungen, doch zur Erreichung der beabsichtigten Feuerlöschmittel geeignet erscheinen, kann auf besonderen Antrag der Beteiligten von den obigen beschränkenden Bedingungen ganz oder theilweise abgesehen werden.
- §. 6.**
Räume, in denen Spirituosen von mehr als 50 % Tralles in Quantitäten über 20 Hektoliter gelagert werden sollen, dürfen zu diesem Zwecke nicht eher benutzt werden, als bis die Erlaubnis des Raths dazu erteilt ist und unterliegen jederzeit amtlicher Revision.
Von dem Bestehen bereits vorhandener Lagerräume ist dem Rathe innerhalb vierzehn Tagen nach dem Tage der Bekanntmachung dieses Regulativs schriftliche Anzeige zu machen.
- §. 7.**
Zwischenhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden mit Geldbuße bis zu 500 M oder Haft bis zu sechs Wochen bestraft.
- §. 8.**
Das gegenwärtige Regulativ tritt, abgesehen von dem in §. 6, Absatz 2 angegebenen früheren Termine, mit Ablauf von 6 Wochen nach seiner erstmaligen Bekanntmachung in Kraft.
Leipzig, den 8. September 1877.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Wangemann.

Die österreichischen Interessen an der Donau und den Elmen und Rumänen gegenüber werden viel sicherer im Einverständnis mit Deutschland und Rußland gewahrt, als in einem Kriege mit Rußland, dem Deutschland wohl kaum lange Zeit fern bleiben könnte. Die Fortdauer des Kaiserbundes bedeutet also für Oesterreich Sicherheit, Frieden, Ermöglichung der russischen Ansprüche und der slavischen Wallungen, Achtung und Wahrung der freien Schifffahrt auf der Donau ins Schwarze Meer, Beachtung der österreichischen Interessen im Hinterlande von Valmetien, in Serbien, Montenegro, Herzegowina, Rumänien. Ganz entscheidend für Oesterreich ist das Verhältniß zu dem deutschen Reiche. Im Bunde mit Deutschland ist Oesterreich jeder Gefahr, von welcher Seite sie kommen möge, gewachsen. Im Widerstreit mit Deutschland ist die Fortdauer Oesterreichs höchst unsicher. Indem Oesterreich auf die Bevormundung und die Beherrschung des deutschen Bundes definitiv verzichtet hat, ist es der freien Unterthänigkeit des deutschen Reiches sicher geworden. Oesterreich hat durch den Frieden von Prag mehr gewonnen als verloren, und Deutschland hat den lebhaftesten Wunsch, daß Oesterreich nicht bloß fortdauere, sondern gedeihe und glücklich sei. Man kann es nicht zu oft und zu deutlich sagen: kein besonnenes Politiker in Deutschland hat irgend ein Verlangen nach Ausdehnung des deutschen Reiches über österreichische Länder.

Wir ziehen es weit vor, daß diese Länder österreichisch bleiben, als daß sie Theile des deutschen Reiches werden. Wir haben keine pan-germanischen und keine pan-slavischen Schwärme und vor den pan-slavischen so wenig Respekt, daß wir getrost Oesterreich beistehen würden, wenn es von den Pan-slavisten bedroht werden sollte. Auch die jaghafte Furcht vor den Moskowitern, welche von Pest und Wien aus in taufend Angst- und Hülferufen sich vernehmbar macht, läßt uns ruhig und nüchtern. Aber es ist uns doch erträulich, daß die österreichische Regierung ihre Besonnenheit bewahrt und sich nicht in eine abenteuerliche Kriegspolitik zu Gunsten der Türkei hineinziehen läßt. Wir wünschen nur, daß auch das österreichische Volk allgemein besser die Politik Andrassy's verstehen und würdigen lerne, als es scheint, wenn man der Presse vertraut. Das Rußland durch den Dreikaiserbund eine, freilich beschränkte, Freiheit der Action gewonnen habe, ist klar. Ohne denselben hätte es den Krieg gegen die Türkei schwerlich gemacht und keine andere Aussicht auf Erfolge gehabt, als die ein allgemeiner europäischer Weltkrieg mit seiner Verwirrung und seinen Wechseln ihm hätte bieten können. Der Dreikaiserbund legt freilich Rußland bestimmte Verpflichtungen auf. Es müßte die österreichische Interessensphäre schonend bei Seite lassen, es müßte auf directe Eroberungen in Europa verzichten. Aber es konnte man doch, wenn es feiner,

feils die freie Schifffahrt auf der Donau und im Schwarzen Meere vor jeder Störung bewahren...

Auch das deutsche Reich ist nicht aus reiner Gemüthlichkeit dem Bunde beigetreten. Gefühlspolitik ist nicht die Weise des Fürsten Bismarck...

Das entscheidende Moment für Deutschland liegt darin, daß die Freundschaft mit Rußland und Oesterreich alle Revanchepäne der Franzosen unanfechtbar macht...

Der Congreß der Socialdemokraten in Gent hat den Beschluß gefaßt, daß dem Abend und der Aufzuehung des Volkes nur abgeholfen werden könne, wenn der Staat Eigentümer des Grund und Bodens...

werden, als da sind die Schneider und Schuhmacher, die Bäcker, Fleischer, Tischler u. s. w. Ebenso den Thatfachen entgegengefeßt ist nun die Behauptung, daß die mittleren und kleinen Bauern allmählig von dem Großgrundbesitz verschlungen...

Meteorologische Beobachtungen.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 14. September um 8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom., Wind, Wetter, Temperatur. Lists various cities like Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc.

Uebersicht der Witterung. Die Abnahme des Luftdrucks hat sich nach Schottland fortgesetzt: am Abend begann in Süd-Irland das Barometer bei SSW-Sturm zu steigen...

Theater-Tricots, Leibchen, Wattons und Strümpfe. Riedel & Höritzsch, Markt Nr. 9, am Eingang der Hauptstraße. Möbel-Magazin M. Bretschneider, Peterskirchhof No. 2.

Beachtenswerthe Notiz für Zeitungsleser.

Einen schlagenden Beweis dafür, wie sehr Gediegenheit, Reichhaltigkeit und unparteiische Behandlung aller Zeitfragen geeignet sind, einem journalistischen Unternehmen allgemeine Anerkennung zu erwerben...

Brief-Couvert-Fabrik Hermann Scheibe

Hanf-Couverts 1. Qual. zu Fabrik-Preisen. (R. B. 43.) Petersstr. 13.

Magazin für Haus- u. Küchengeräthe Paul Buckisch

(Hertlein's Nachfolger) Grimma'sche Str. 12, portiere u. 1. Etage. Fabrikation und Lager von Tischlampen, elektr. Petroleumlampen, etc.

Petroleum

Reis billigste Tagespreise bei Wilhelm Schmidt Jr., Nordstraße 32.

Beste Milch

Rittgerut Grosszschocher Weststrasse No. 69, ganz vorzüglich als Nahrungsmittel für Kinder, sowie süsse und saure Sahne täglich zwei Mal warm...

Unter-Jacken Unter-Beinkleider Socken Strümpfe

für Herren, Damen und Kinder in Baumwolle, Morino, Wolle und Seide, Crêpe-Gesundheits-Jacken Engl. Gazejacken à 1 Mk.

A. Böhr, Passago Stockner.

Bayerisch Flaschen-Bier-Geschäft, das beste Gumbacher Exportbier, das beste Berrin-dier Grimma'scher Steinweg 49, bei A. Dotta.

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten werden ausgeben heute Sonntag den 16. ds., Vormittag 9-12 Uhr, in der Gemeinde-Capelle, im Synagogengebäude.

Der Vorstand der Israelitischen Religionsgemeinde zu Leipzig.

Das von Herrn Rabbiner Dr. A. M. Goldschmidt herausgegebene Gebetbuch ist an der Ausgabe der Synagogenkarten käuflich zu haben.

Israelitische Religionsgemeinde.

Gottesdienst am Versöhnungstage, Sonntag, den 16. September: Abendgebet 6 1/2 Uhr, Predigt 7 Uhr.

יום כיפור Gottesdienstabhaltung

im Saale des Arbeiterbildungsvereins Ritterstraße Nr. 43, II. Eintrittskarten sind im Locale zu haben.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphen-Station: Al. Fleischergasse 5. 2. R. Postamt 1 (Kauptplatz).

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Loose zur Albert-Bereins-Lotterie

find zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Kgl. Sächsische Staats-Eisenbahnen.

Bekanntmachung.

Zu den vom 1. Juli d. J. an geltenden Tarifen für den directen Güterverkehr 1) zwischen Stationen der Cottbus-Großenhainer Bahn einerseits und Stationen der diesseitigen Linien andererseits und 2) zwischen Stationen der Oberlausitzer Eisenbahn einerseits und Stationen der Cottbus-Großenhainer und Sächsischen Staats-Eisenbahn andererseits ist je ein K. Nachtrag ausgegeben worden. Exemplare hieron sind bei den betheiligten Güter-Expeditoren zu erlangen.

Dresden, den 10. September 1877.
Königliche Generaldirection der sächsischen Staats-Eisenbahnen.
von Tschirschky.

Betriebseinnahme der Gössnitz-Geraer Eisenbahn.

Zeit	Personenverkehr.		Güterverkehr.		Zusammen.	
	1877	1876	1877	1876	1877	1876
Juli	20,640	21,097	39,732	42,760	60,373	63,558
gegen	99	78	52	53	31	31
bisher weniger 1877 3484						
gegen 1876 6633						

Directorium der Eisenbahn-Gesellschaft Gössnitz-Gera.

Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft in München-Grabbach

Die im Jahre 1861 gegründete Gesellschaft versichert zu festen, billigen Prämien auch auf kurze Zeit bewegliche Gegenstände gegen Schaden, welcher durch Feuer, Blitzschlag u. entsteht.

Zur weiteren Auslastung und Vermittlung von Versicherungsabschlüssen ist zu jeder Zeit bereit
Aug. Kauertz,
Haupt-Agent der Gladbacher Feuerversicherungs-Gesellschaft,
Rauhaider Steinweg Nr. 8, III.

Die k. k. priv. Feuer- und Transport-Versicherungs-Gesellschaft Azienda in Triest

übernimmt auf beliebige Dauer die Versicherung von Waarenlagern, Vorräthen, Mobiliar aller Art gegen Feuer- und Transportschaden, ferner von Waaren auf der Reise gegen Feuer- und Reisegefahr, einschließlich Abhandenkommen zu billigen festen Prämien.

Die Policen ertheilt prompt
Die Hauptagentschaft für Sachsen etc.
Bruhm & Schmidt, Reichstraße 55, I.

Landwirthschaftlicher Creditverein im Königreich Sachsen.

Die am 1. October d. J. fälligen Coupons der Pfand- und Creditbriefe obigen Vereins werden bereits vom 15. d. M. ab an unserer Casse kostenfrei eingelöst. Früher fällige dergleichen Coupons finden zu jeder Zeit Einlösung.

Leipzig, den 12. September 1877.
Bruhm & Schmidt,
Sollers Hof, Reichstraße 55.

Zschocher's Musik-Institut, Thomaskirchhof No. 2, I. Etage,

ausschliesslich für Clavier-Spiel (Solo-, Ensemble-Spiel) und Theorie-Unterricht.
Neue Unterrichts-Curse beginnen am 1. October und 1. November. Aufgenommen werden sowohl Anfänger als auch Vorgerücktere, Kinder vom 7. Lebensjahre an. Der Eintritt kann auch am 1. jeden Monats geschehen und erbitte ich mir die Anmeldungen neuer Zöglinge in den Nachmittagsstunden von 3-5 Uhr.
Honorar bei wöchentlich 2 Unterrichtsstunden monatlich 7¹/₂ Mark, incl. Noten, bei 3 Stunden 10¹/₂ Mark. Näheres durch Prospect. — Für Damen bestehen in obengenannten Fächern auch Separat-Curse.
Joh. Zschocher.

Steinbeck'sches Institut in Kötzschenbroda bei Dresden,

ebenbürtige Knabenschule, verbunden mit Pensionat, führt seine Schüler in nicht überfüllten Classen vom ersten Anfang bis zur Reife für das einjährige-freiwilligen-Examen, sowie für die Prima eines Gymnasiums oder Realschule und für das händliche Examen.
Die herrliche Lage des Instituts, vorzügliche Pflanzung, sorgsamste Pflege des Körpers und geistiger Unterweisung machen die Anstalt für alle Zwecke der Jugendzucht besonders geeignet. Gültige Anstalts-Regeln in Dresden: Herr geh. Schulrath Kockel im Cassenministerium und Herr Schulrath Dr. Gahn, Dismarckplatz 14.
Die neuen Curse beginnen Dienstag, den 1. October. Näheres, sowie Prospective durch Director Dr. Steinbeck.
(H. 33609a)

Das Lehrerinnen- und Kindergärtnerinnen-Seminar von Angelika Hartmann, Thalfstraße Nr. 29 part.

nimmt zu dem mit dem 8. October beginnenden Wintersemester noch Schülerinnen auf. Anmeldungen zur Aufnahme in das Seminar, resp. in das mit demselben verbundene Pensionat werden rechtzeitig erbeten und Prospective auf Wunsch verabfolgt.

Höhere Töcherschule, Weststr. 35.

Der Winterkursus beginnt Dienstag den 9. October. Anmeldung nimmt die Unterzeichnete täglich von 12-2 und von 4-5 Uhr entgegen.
Marie Serviere.

Auction.

Die Versteigerung von 1 franz. Villard, Möbeln, Betten, Wäsche, Kleidungsst. u. s. w. soll Donnerstag den 27. Sept. d. J. v. früh 9 Uhr u. Nachm. v. 2 Uhr an in Dittich's Restauration, Ecke der Schul- u. Rathhausstr. in Reudnitz, durch Unterzeichnete gegen baare Zahlung dabeist stattfinden.
Reudnitz. Die Ortsgerichte dabeist.

Pflanzen-Auction.

Wegen Abbreiten eines Glashauses soll eine Anzahl Decorations-Pflanzen, als große Lorbern, Drangen, Myrthen, Granaten und andere bis Pflanzen Mittwoch den 19. Septbr. Nachmittags 3 Uhr, in Connewitz in der W. Wagner'schen Gärtnerei, Eisenbahnstraße hinter Herrn Rieffels Rastegarten, meistbietend verkauft werden.

Pflanzen- und Gartengeräth-Auction.

Mittwoch den 26. September d. J. von Vormittags 10 Uhr ab sollen wegen Aufgabe der Handlungsgärtnerei folgende Gegenstände meistbietend veractionirt werden:

- 1500 Stück Ciclamen,
 - 1000 " Camellen,
 - 600 " Palmen,
 - 300 " Bicus,
- sowie die Pflanzen in Lauro, Drangen, Hortensien, Rosen und noch 11 Stück Gellige mit Doppelglas versehen Gewächshausfenster, 50 St. Reißbecken mit Decken und Deckladen, sowie eine große Partie Brenn- und Kappholz u. dergl. andere Sachen mehr veractionirt werden.
Zehmen, den 15. September 1877.
Aug. Chemnitz, Ritterguts-Gärtner.

Auction.

Dienstag den 18. d. M. Nachmittags 3 Uhr, sollen **Rahmannstr. 2b 1 Dg. Stuhl:** 1 Nähmaschine, 1 Handwagen, Füllsäcke, Fogeläger, Flaschenkörbe zu 50 St., 3 Dbd Biergläser, Champagner, Wein, Spirituosen, Cigarren, div. Hülfenfrüchte und verschied. Andere meistbietend versteigert werden.
Meritz Fuchs, Auctionator.

Auction feiner Meubles!

Wegen Abreise einer Familie soll Montag und Dienstag, den 17. und 18. d., früh von 10 Uhr an sämtliches feine **Rußbaum-Möbilar**, wie **Secretaire, Glas- und Wand-schränke, Sophas, Tische und Stühle, Bettstellen mit Federmatrassen, Küchengeräthe, f. Porzellan und Glasfachen, 1 Nähmaschine** und div. andere Sachen meistbietend versteigert werden.
Auctionlocal: **Dr. Windmühlenstr. 7 p. Gustav Fischer, Auctionator.**
Anzusehen von früh 8 Uhr an.
Veränderungshalber beabsichtigen wir unsere, vor einigen Jahren neuerbaute

Lederfabrik

mit 12pferd. Dampfmaschine, Walz- und Rohmühle u. Wasserleitung, großem Grundstück, dicht am hiesigen Bahnhof gelegen.
Montag den 1. October d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
an Ort und Stelle meistbietend zu verkaufen.
Weida, den 13. September 1877.
Friedrich & Lange.

Auction.

Waaren aller Art zur Auction in und außer dem Hause unter der Nr.: **Meritz Fuchs,** Auctionator, Brühl 85. Während der Woche: Neukirchhof Nr. 13, im Hofe.

Eilenburger Kattun-Manufactur, Actien-Gesellschaft.

Die Herren Actionaire unserer Gesellschaft werden hiermit zur **fasten ordentlichen General-Versammlung**, welche am **29. Septbr. e. Nachmittags 3 Uhr** im Gesellschaftslocale hiersebst stattfinden wird, eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Aufsichtsrathes über das Geschäftsjahr 1876/77 unter Vorlegung der Bilanz und des Revisionsprotokolls,
 - 2) Wahl von zwei Aufsichtsrath-Mitgliedern an Stelle der nach §. 21 der Statuten ausscheidenden, jedoch wieder wählbaren Herren **Rahmann Ottomar Brandt** und **Theodor Eisenbrandt** in Halle a. S.
 - 3) Wahl von drei Revisoren.
- Die Actien, welche in dieser General-Versammlung vertreten werden sollen, sind bis zum 28. September o bei der **Gesellschafts-Casse in Eilenburg**, den **Filialen der Thüring. Bank in Halle a. S. und Berlin**, dem Unterzeichneten, Firma: **Heinrich Päckert in Leipzig** gegen Entgegennahme der Stimmkarten zu deponiren.
Eilenburg, den 15. September 1877.
Der Aufsichtsrath.
Päckert,
Vorstand.

Wohnungs-Veränderung.

M. Schoole
bisher Blumenstraße Nr. 2b jetzt
Südstraße 4, 2. Et. r.

Verkauf der Dampfmaschinen auf der

Verkauf der Dampfmaschinen auf der...
1. Nach Regensburg via Gerst: 4. 15. fr. — 2. 25. fr. — 3. 25. fr. — 4. 20. fr. — 5. 20. fr. — 6. 20. fr. — 7. 20. fr. — 8. 20. fr. — 9. 20. fr. — 10. 20. fr. — 11. 20. fr. — 12. 20. fr. — 13. 20. fr. — 14. 20. fr. — 15. 20. fr. — 16. 20. fr. — 17. 20. fr. — 18. 20. fr. — 19. 20. fr. — 20. 20. fr. — 21. 20. fr. — 22. 20. fr. — 23. 20. fr. — 24. 20. fr. — 25. 20. fr. — 26. 20. fr. — 27. 20. fr. — 28. 20. fr. — 29. 20. fr. — 30. 20. fr. — 31. 20. fr. — 32. 20. fr. — 33. 20. fr. — 34. 20. fr. — 35. 20. fr. — 36. 20. fr. — 37. 20. fr. — 38. 20. fr. — 39. 20. fr. — 40. 20. fr. — 41. 20. fr. — 42. 20. fr. — 43. 20. fr. — 44. 20. fr. — 45. 20. fr. — 46. 20. fr. — 47. 20. fr. — 48. 20. fr. — 49. 20. fr. — 50. 20. fr. — 51. 20. fr. — 52. 20. fr. — 53. 20. fr. — 54. 20. fr. — 55. 20. fr. — 56. 20. fr. — 57. 20. fr. — 58. 20. fr. — 59. 20. fr. — 60. 20. fr. — 61. 20. fr. — 62. 20. fr. — 63. 20. fr. — 64. 20. fr. — 65. 20. fr. — 66. 20. fr. — 67. 20. fr. — 68. 20. fr. — 69. 20. fr. — 70. 20. fr. — 71. 20. fr. — 72. 20. fr. — 73. 20. fr. — 74. 20. fr. — 75. 20. fr. — 76. 20. fr. — 77. 20. fr. — 78. 20. fr. — 79. 20. fr. — 80. 20. fr. — 81. 20. fr. — 82. 20. fr. — 83. 20. fr. — 84. 20. fr. — 85. 20. fr. — 86. 20. fr. — 87. 20. fr. — 88. 20. fr. — 89. 20. fr. — 90. 20. fr. — 91. 20. fr. — 92. 20. fr. — 93. 20. fr. — 94. 20. fr. — 95. 20. fr. — 96. 20. fr. — 97. 20. fr. — 98. 20. fr. — 99. 20. fr. — 100. 20. fr. — 101. 20. fr. — 102. 20. fr. — 103. 20. fr. — 104. 20. fr. — 105. 20. fr. — 106. 20. fr. — 107. 20. fr. — 108. 20. fr. — 109. 20. fr. — 110. 20. fr. — 111. 20. fr. — 112. 20. fr. — 113. 20. fr. — 114. 20. fr. — 115. 20. fr. — 116. 20. fr. — 117. 20. fr. — 118. 20. fr. — 119. 20. fr. — 120. 20. fr. — 121. 20. fr. — 122. 20. fr. — 123. 20. fr. — 124. 20. fr. — 125. 20. fr. — 126. 20. fr. — 127. 20. fr. — 128. 20. fr. — 129. 20. fr. — 130. 20. fr. — 131. 20. fr. — 132. 20. fr. — 133. 20. fr. — 134. 20. fr. — 135. 20. fr. — 136. 20. fr. — 137. 20. fr. — 138. 20. fr. — 139. 20. fr. — 140. 20. fr. — 141. 20. fr. — 142. 20. fr. — 143. 20. fr. — 144. 20. fr. — 145. 20. fr. — 146. 20. fr. — 147. 20. fr. — 148. 20. fr. — 149. 20. fr. — 150. 20. fr. — 151. 20. fr. — 152. 20. fr. — 153. 20. fr. — 154. 20. fr. — 155. 20. fr. — 156. 20. fr. — 157. 20. fr. — 158. 20. fr. — 159. 20. fr. — 160. 20. fr. — 161. 20. fr. — 162. 20. fr. — 163. 20. fr. — 164. 20. fr. — 165. 20. fr. — 166. 20. fr. — 167. 20. fr. — 168. 20. fr. — 169. 20. fr. — 170. 20. fr. — 171. 20. fr. — 172. 20. fr. — 173. 20. fr. — 174. 20. fr. — 175. 20. fr. — 176. 20. fr. — 177. 20. fr. — 178. 20. fr. — 179. 20. fr. — 180. 20. fr. — 181. 20. fr. — 182. 20. fr. — 183. 20. fr. — 184. 20. fr. — 185. 20. fr. — 186. 20. fr. — 187. 20. fr. — 188. 20. fr. — 189. 20. fr. — 190. 20. fr. — 191. 20. fr. — 192. 20. fr. — 193. 20. fr. — 194. 20. fr. — 195. 20. fr. — 196. 20. fr. — 197. 20. fr. — 198. 20. fr. — 199. 20. fr. — 200. 20. fr. — 201. 20. fr. — 202. 20. fr. — 203. 20. fr. — 204. 20. fr. — 205. 20. fr. — 206. 20. fr. — 207. 20. fr. — 208. 20. fr. — 209. 20. fr. — 210. 20. fr. — 211. 20. fr. — 212. 20. fr. — 213. 20. fr. — 214. 20. fr. — 215. 20. fr. — 216. 20. fr. — 217. 20. fr. — 218. 20. fr. — 219. 20. fr. — 220. 20. fr. — 221. 20. fr. — 222. 20. fr. — 223. 20. fr. — 224. 20. fr. — 225. 20. fr. — 226. 20. fr. — 227. 20. fr. — 228. 20. fr. — 229. 20. fr. — 230. 20. fr. — 231. 20. fr. — 232. 20. fr. — 233. 20. fr. — 234. 20. fr. — 235. 20. fr. — 236. 20. fr. — 237. 20. fr. — 238. 20. fr. — 239. 20. fr. — 240. 20. fr. — 241. 20. fr. — 242. 20. fr. — 243. 20. fr. — 244. 20. fr. — 245. 20. fr. — 246. 20. fr. — 247. 20. fr. — 248. 20. fr. — 249. 20. fr. — 250. 20. fr. — 251. 20. fr. — 252. 20. fr. — 253. 20. fr. — 254. 20. fr. — 255. 20. fr. — 256. 20. fr. — 257. 20. fr. — 258. 20. fr. — 259. 20. fr. — 260. 20. fr. — 261. 20. fr. — 262. 20. fr. — 263. 20. fr. — 264. 20. fr. — 265. 20. fr. — 266. 20. fr. — 267. 20. fr. — 268. 20. fr. — 269. 20. fr. — 270. 20. fr. — 271. 20. fr. — 272. 20. fr. — 273. 20. fr. — 274. 20. fr. — 275. 20. fr. — 276. 20. fr. — 277. 20. fr. — 278. 20. fr. — 279. 20. fr. — 280. 20. fr. — 281. 20. fr. — 282. 20. fr. — 283. 20. fr. — 284. 20. fr. — 285. 20. fr. — 286. 20. fr. — 287. 20. fr. — 288. 20. fr. — 289. 20. fr. — 290. 20. fr. — 291. 20. fr. — 292. 20. fr. — 293. 20. fr. — 294. 20. fr. — 295. 20. fr. — 296. 20. fr. — 297. 20. fr. — 298. 20. fr. — 299. 20. fr. — 300. 20. fr. — 301. 20. fr. — 302. 20. fr. — 303. 20. fr. — 304. 20. fr. — 305. 20. fr. — 306. 20. fr. — 307. 20. fr. — 308. 20. fr. — 309. 20. fr. — 310. 20. fr. — 311. 20. fr. — 312. 20. fr. — 313. 20. fr. — 314. 20. fr. — 315. 20. fr. — 316. 20. fr. — 317. 20. fr. — 318. 20. fr. — 319. 20. fr. — 320. 20. fr. — 321. 20. fr. — 322. 20. fr. — 323. 20. fr. — 324. 20. fr. — 325. 20. fr. — 326. 20. fr. — 327. 20. fr. — 328. 20. fr. — 329. 20. fr. — 330. 20. fr. — 331. 20. fr. — 332. 20. fr. — 333. 20. fr. — 334. 20. fr. — 335. 20. fr. — 336. 20. fr. — 337. 20. fr. — 338. 20. fr. — 339. 20. fr. — 340. 20. fr. — 341. 20. fr. — 342. 20. fr. — 343. 20. fr. — 344. 20. fr. — 345. 20. fr. — 346. 20. fr. — 347. 20. fr. — 348. 20. fr. — 349. 20. fr. — 350. 20. fr. — 351. 20. fr. — 352. 20. fr. — 353. 20. fr. — 354. 20. fr. — 355. 20. fr. — 356. 20. fr. — 357. 20. fr. — 358. 20. fr. — 359. 20. fr. — 360. 20. fr. — 361. 20. fr. — 362. 20. fr. — 363. 20. fr. — 364. 20. fr. — 365. 20. fr. — 366. 20. fr. — 367. 20. fr. — 368. 20. fr. — 369. 20. fr. — 370. 20. fr. — 371. 20. fr. — 372. 20. fr. — 373. 20. fr. — 374. 20. fr. — 375. 20. fr. — 376. 20. fr. — 377. 20. fr. — 378. 20. fr. — 379. 20. fr. — 380. 20. fr. — 381. 20. fr. — 382. 20. fr. — 383. 20. fr. — 384. 20. fr. — 385. 20. fr. — 386. 20. fr. — 387. 20. fr. — 388. 20. fr. — 389. 20. fr. — 390. 20. fr. — 391. 20. fr. — 392. 20. fr. — 393. 20. fr. — 394. 20. fr. — 395. 20. fr. — 396. 20. fr. — 397. 20. fr. — 398. 20. fr. — 399. 20. fr. — 400. 20. fr. — 401. 20. fr. — 402. 20. fr. — 403. 20. fr. — 404. 20. fr. — 405. 20. fr. — 406. 20. fr. — 407. 20. fr. — 408. 20. fr. — 409. 20. fr. — 410. 20. fr. — 411. 20. fr. — 412. 20. fr. — 413. 20. fr. — 414. 20. fr. — 415. 20. fr. — 416. 20. fr. — 417. 20. fr. — 418. 20. fr. — 419. 20. fr. — 420. 20. fr. — 421. 20. fr. — 422. 20. fr. — 423. 20. fr. — 424. 20. fr. — 425. 20. fr. — 426. 20. fr. — 427. 20. fr. — 428. 20. fr. — 429. 20. fr. — 430. 20. fr. — 431. 20. fr. — 432. 20. fr. — 433. 20. fr. — 434. 20. fr. — 435. 20. fr. — 436. 20. fr. — 437. 20. fr. — 438. 20. fr. — 439. 20. fr. — 440. 20. fr. — 441. 20. fr. — 442. 20. fr. — 443. 20. fr. — 444. 20. fr. — 445. 20. fr. — 446. 20. fr. — 447. 20. fr. — 448. 20. fr. — 449. 20. fr. — 450. 20. fr. — 451. 20. fr. — 452. 20. fr. — 453. 20. fr. — 454. 20. fr. — 455. 20. fr. — 456. 20. fr. — 457. 20. fr. — 458. 20. fr. — 459. 20. fr. — 460. 20. fr. — 461. 20. fr. — 462. 20. fr. — 463. 20. fr. — 464. 20. fr. — 465. 20. fr. — 466. 20. fr. — 467. 20. fr. — 468. 20. fr. — 469. 20. fr. — 470. 20. fr. — 471. 20. fr. — 472. 20. fr. — 473. 20. fr. — 474. 20. fr. — 475. 20. fr. — 476. 20. fr. — 477. 20. fr. — 478. 20. fr. — 479. 20. fr. — 480. 20. fr. — 481. 20. fr. — 482. 20. fr. — 483. 20. fr. — 484. 20. fr. — 485. 20. fr. — 486. 20. fr. — 487. 20. fr. — 488. 20. fr. — 489. 20. fr. — 490. 20. fr. — 491. 20. fr. — 492. 20. fr. — 493. 20. fr. — 494. 20. fr. — 495. 20. fr. — 496. 20. fr. — 497. 20. fr. — 498. 20. fr. — 499. 20. fr. — 500. 20. fr. — 501. 20. fr. — 502. 20. fr. — 503. 20. fr. — 504. 20. fr. — 505. 20. fr. — 506. 20. fr. — 507. 20. fr. — 508. 20. fr. — 509. 20. fr. — 510. 20. fr. — 511. 20. fr. — 512. 20. fr. — 513. 20. fr. — 514. 20. fr. — 515. 20. fr. — 516. 20. fr. — 517. 20. fr. — 518. 20. fr. — 519. 20. fr. — 520. 20. fr. — 521. 20. fr. — 522. 20. fr. — 523. 20. fr. — 524. 20. fr. — 525. 20. fr. — 526. 20. fr. — 527. 20. fr. — 528. 20. fr. — 529. 20. fr. — 530. 20. fr. — 531. 20. fr. — 532. 20. fr. — 533. 20. fr. — 534. 20. fr. — 535. 20. fr. — 536. 20. fr. — 537. 20. fr. — 538. 20. fr. — 539. 20. fr. — 540. 20. fr. — 541. 20. fr. — 542. 20. fr. — 543. 20. fr. — 544. 20. fr. — 545. 20. fr. — 546. 20. fr. — 547. 20. fr. — 548. 20. fr. — 549. 20. fr. — 550. 20. fr. — 551. 20. fr. — 552. 20. fr. — 553. 20. fr. — 554. 20. fr. — 555. 20. fr. — 556. 20. fr. — 557. 20. fr. — 558. 20. fr. — 559. 20. fr. — 560. 20. fr. — 561. 20. fr. — 562. 20. fr. — 563. 20. fr. — 564. 20. fr. — 565. 20. fr. — 566. 20. fr. — 567. 20. fr. — 568. 20. fr. — 569. 20. fr. — 570. 20. fr. — 571. 20. fr. — 572. 20. fr. — 573. 20. fr. — 574. 20. fr. — 575. 20. fr. — 576. 20. fr. — 577. 20. fr. — 578. 20. fr. — 579. 20. fr. — 580. 20. fr. — 581. 20. fr. — 582. 20. fr. — 583. 20. fr. — 584. 20. fr. — 585. 20. fr. — 586. 20. fr. — 587. 20. fr. — 588. 20. fr. — 589. 20. fr. — 590. 20. fr. — 591. 20. fr. — 592. 20. fr. — 593. 20. fr. — 594. 20. fr. — 595. 20. fr. — 596. 20. fr. — 597. 20. fr. — 598. 20. fr. — 599. 20. fr. — 600. 20. fr. — 601. 20. fr. — 602. 20. fr. — 603. 20. fr. — 604. 20. fr. — 605. 20. fr. — 606. 20. fr. — 607. 20. fr. — 608. 20. fr. — 609. 20. fr. — 610. 20. fr. — 611. 20. fr. — 612. 20. fr. — 613. 20. fr. — 614. 20. fr. — 615. 20. fr. — 616. 20. fr. — 617. 20. fr. — 618. 20. fr. — 619. 20. fr. — 620. 20. fr. — 621. 20. fr. — 622. 20. fr. — 623. 20. fr. — 624. 20. fr. — 625. 20. fr. — 626. 20. fr. — 627. 20. fr. — 628. 20. fr. — 629. 20. fr. — 630. 20. fr. — 631. 20. fr. — 632. 20. fr. — 633. 20. fr. — 634. 20. fr. — 635. 20. fr. — 636. 20. fr. — 637. 20. fr. — 638. 20. fr. — 639. 20. fr. — 640. 20. fr. — 641. 20. fr. — 642. 20. fr. — 643. 20. fr. — 644. 20. fr. — 645. 20. fr. — 646. 20. fr. — 647. 20. fr. — 648. 20. fr. — 649. 20. fr. — 650. 20. fr. — 651. 20. fr. — 652. 20. fr. — 653. 20. fr. — 654. 20. fr. — 655. 20. fr. — 656. 20. fr. — 657. 20. fr. — 658. 20. fr. — 659. 20. fr. — 660. 20. fr. — 661. 20. fr.

Alexander Krutzsch,
Grimma'sche Strasse 16. — Mauricianum-Entresol.
 Anfertigung elegant- und gut sitzender Oberhemden, sowie Unterbeinkleider nach Maass, unter Leitung
 des Zuschneiders der früheren Firma **Friderici & Co.**

*Specialität
 Trauer-
 Waaren
 Emil Beckert
 Thomaskirchhof*

En gros. En detail.

Gardinen.

10¹/₂ 22 Meter Zwirngardinen
 ein großer Posten, gute Waare, das Stück von Mk. 13,50 an
¹/₄ und ¹/₂ Stücke, Rester, besonders billig.
 Schweizer und Englisch, reichhaltigste Auswahl

Alexanderstr. **Kindergarten** Promenadenstr.
 Nr. 27. Anmeldungen werden daselbst jederzeit angenommen. Nr. 15.

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Das Abonnement für die Presse beträgt 2 \mathcal{L} und wird die Zeitung den betreffenden Abonnenten auf Wunsch gegen eine kleine Vergütung täglich zugesandt.
 Aufkündigungen aller Art finden durch dieselbe die zweckmäßigste und weiteste Verbreitung.
 Die Insertionsgebühren betragen für die viermal gefaltene Zeile 20 \mathcal{S} .
 Leipzig, im September 1877.
Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

Abonnements-Einladung.

Zu dem am 1. October 1877 beginnenden neuen Abonnement auf den

„Dresdner Anzeiger“

erlauben wir uns hiermit ergebenst einzuladen.
 Der Dresdner Anzeiger, Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts, der Königl. Polizei-Direction und des Rathes zu Dresden, ist das älteste, seit dem Jahre 1730 am hiesigen Plage erscheinende und demalen in einer Auflage von 9500 Exemplaren verbreitete Inseratenblatt und enthält **obrigkeitliche Bekanntmachungen, allgemeine, nach feststehenden Rubriken geordnete Inserate und unter der Rubrik: „Allgemeine Mittheilungen“ eine kurze politische Uebersicht, unterhaltende und belehrende Artikel, sowie Sächsische und Dresdner Tagesneuigkeiten.** Ferner berichtet der Dresdner Anzeiger alltäglich über die an der Dresdner Börse notirten **Course**, veröffentlicht die vollständigen Zettel der **sämmtlichen Dresdner Theater** und bringt allwöchentlich die amtlichen **Mittheilungen der Ständekammer zu Dresden**, ingleichen **Berichte über die in den Parochien Dresdens kirchlich vollzogenen Taufen und Trauungen.** Außerdem erscheinen im Dresdner Anzeiger die vollständigen **Gewinnlisten aller Classen der Königl. Sächs. Landeslotterien** am Morgen des der Ziehung folgenden Tages.
 Der **Abonnementpreis** auf den Dresdner Anzeiger einschließlich der Postgebühr beträgt für ein Vierteljahr 4 \mathcal{M} ark 50 \mathcal{P} fenninge und wollen sich auswärtige Abonnenten an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden.
 Der **Insertionspreis** für die fünfmal gefaltene Corpuzelle ist auf 15 \mathcal{P} fenninge normirt, während die dreimal gefaltene Zeile unter der Rubrik: „**Stingsandt**“ mit 50 \mathcal{P} fenninge berechnet wird. Insertionsauszüge wollen man direct an das unterzeichnete Verch-Comptoir, als den Herausgeber des Dresdner Anzeigers, adressiren.
 Dresden, im September 1877.

Königl. Sächs. Adress-Comptoir.

Hauptexpedition: Altstadt, Altmarkt 22, I.
 Filialexpedition: Neustadt, Hauptstraße 11, I.

Am 1. October

beginnt ein neues Quartals-Abonnement.

Prämirt m. d. Verdienst-Medaille. Weltausstellung 1876.

Preis
 vierteljährlich
 nur
2 Mk. 50 Pf.
 (in
 Oesterreich
 nach Cours.)



Alle
 Buchhandlungen
 und
 Postanstalten
 nehmen jederzeit
 Bestellungen
 entgegen;
 erbeten liefern
 Probenummern.

Alle 8 Tage

erscheint eine Nummer im grössten Folio-Format, mit
 Extra-Bellagen und Schmittmustern
 in natürlicher Grösse.

Abonnements-Einladung

„Breslauer Morgen-Zeitung“.

Haupt-Redaction:
A. Semrau und Dr. Moritz Elmer.
 Die „Breslauer Morgen-Zeitung“, welche täglich in einer Auflage von 26,000 Exemplaren erscheint, bringt in jeder Nummer populäre Leitartikel, eine übersichtliche Zusammenfassung der politischen Tagesereignisse, alle politischen, sowie Börsen- und Handels-Berichte, Local- und Provinzial-Nachrichten unabhängiger Correspondenten, ein reichhaltiges Feuilleton etc.
Sämmtliche Postanstalten nehmen Abonnement zum Preise von 3 \mathcal{M} ark 75 \mathcal{P} fenning an.
 Inserate finden bei der hohen Auflage der „Breslauer Morgen-Zeitung“ die weiteste Verbreitung.

Hierzu sieben Beilagen und eine Extrabeilage: **Rheinischen Trauben-Brust-Honig** von **W. G. Bickenheimer** in Mainz betreffend.

Reine **Musikalien-Handlung u. Leihanstalt**
(Musikalien und Pianos)
 befindet sich jetzt wieder

Petersstraße Nr. 37

und halte ich dieselbe bei vorkommendem Bedarfe unter Zusage promptester Bedienung bestens empfohlen.

Richard Spangenberg,

zugleich Vertreter der Hof-Pianoforte-Fabrik von **Hölling & Spangenberg**
 in **Leipzig**.

Geschäfts-Eröffnung.

Der geehrten Damenwelt, sowie den geehrten Herren von Leipzig und Umgegend erlaube ich mich anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage ein

Friseur-Geschäft

Thomaskirchhof 20, Ecke der Klostergasse,
 eröffnet habe und es wird mein Bestreben sein, durch nur saubere und gute Bedienung, sowie solide Preise das geehrte Publicum zufrieden zu stellen.
 Leipzig, den 15. September 1877.

hochachtungsvoll
Leopold Goltzstein, Friseur.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich für diese und folgende Messen in meinem bisherigen Local,

Katharinenstraße 26, part.

verbleibe.

Mein vollständiges Lager aller

Tapissorie-Artikel

einer ferneren geneigten Beachtung empfehlend, zeichne
 hochachtungsvoll
Emilie verw. Pardubitz.

Die Nähmaschinen-Fabrik und Reparatur-Werkstatt von **Porstendorfer & Scholze,**

Rosplatz No. 3.
 empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichsten Nähmaschinen verschiedener Systeme bei mehrjähriger Garantie und billigster Preisstellung.
Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

En gros.

En détail.

ROBERT KIEHLE,

Nähmaschinen-Fabrikant in Leipzig,
 Zornstraße 4, vis à vis der städtischen Turnhalle.
 empf. seine bewährten Nähmaschinen in verschied. Constructionen
 für **Schneider, Sattler, Portefeuillefabrikanten**
Säulenmaschinen (neues Patent) 225 Mark.

für **Schneider, Kürschner und Corsetfabrikanten**
grosse und kleine Hebelmaschinen etc.

für **Familien** neu patentirte **Singer** von 75 \mathcal{L} an.
Singer, Grover & Baker und **Handmaschinen** von 25 \mathcal{L} an.

Sämmtliche Maschinen arbeiten geräuschlos.
Garantie 4 Jahre. Prompte und billige Bedienung.
 NB. Auf allen großen Ausstellungen mit ersten Preisen prämiirt.

Kunstoffärberei, Druckerei und chemische Wäscherei, Appretur aller Arten Stoffe

von
Robert Gottschalk

45 Gerberstraße 45
 empfiehlt sich dem geehrten Publicum für alle in dieses Fach schlagende Arbeiten und stellt bei
 reeller Bedienung die billigsten Preise.

NB. **Damenkleider, Röcke, Hüte, Westen, Ueberzieher** etc. werden unzerstört
 in allen Farben wieder **gewaschen** so wie **ausgefärbt.**

Königl. Sächs. Standesamt Leipzig.

Todesfälle:

angemeldet in der Zeit vom 7. September bis mit 13. September 1877.

Nr.	Name des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter.		
				J.	M.	T.
5.	Ortelli, Carl Franz Heinrich	Privatmann	Salomonstraße 4/6.	61	7	9
6.	Schärer, Carl Hermann	Soldat	Bayerische Str. 6d.	38	10	2
6.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	—	4
7.	Berger, Friedrich August	Schankwirths Sohn	Poststraße 14.	3	8	10
7.	Dörfler, Otto Paul	Schankwirths Sohn	Pöhlstraße 24.	3	4	14
6.	Rohrberg, Elisabeth	Sohns Tochter	Brandenburgerstr. 4.	15	11	15
7.	Erler, Marie Gretchen	Schmiedemeisters Tochter	Ranft. Steinw. 72.	—	8	3
6.	Wintler, Oscar Richard	Bierbrauereigehülfe	Reumarkt 11.	24	1	1
			† im Krankenhaus			
6.	Hlaschmann, Max Carl Paul	Notendruckers Sohn	Lange Straße 4.	—	3	16
			† im Krankenhaus			
7.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	—	14
7.	Schulze, Wilhelm Reinhold	Dr. phil. und f. l. russ. Hofrath	Bayerische Str. 22. nach Pleberthw. w. überführt.	55	11	2
8.	Bernhardt, Friederike Selma	Handarbeiters Tochter	Rörnerstraße 6.	1	5	25
7.	Frosberg, Karl Gustav Oskar	Badrührers Sohn	Krondstraße 39.	5	9	14
7.	Berthold, Ernst August	Handmanns Sohn	Petersstraße 45.	11	11	8
6.	Grimm, Auguste Emilie Friederike Johanna	Handlungsprocur. Tochter	Waldstraße 6.	4	8	24
7.	Gell, Julius	Schlossers Sohn	Taubchenweg 3.	1	1	4
8.	Rünke, Auguste Therese geb. Förster	Schneiders Wittwe	Wiesenstraße 15.	70	7	27
7.	Franke, Anna Frieda	Schuhmachers Tochter	Eiserstraße 26.	—	6	24
8.	Brenzel, Max Curt	Klempners Sohn	Rürnberger Str. 31	—	9	12
8.	Sendig, Caroline Auguste geb. Degner	Papierfabrik. Wittwe	Hohe Straße 29.	82	5	11
7.	Marlendorff, Blume geborn. Witzel	Kaufmanns Ehefrau	Eberhardstraße 11	77	7	13
7.	Engling, Carl Wilhelm	Reffelschmied	Friedrichstraße 42.	34	5	20
			† im Krankenhaus			
8.	Reich, Melitta Rosa	Schlossers Tochter	Kreuzstraße 15.	4	2	26
8.	Kroschwitz, Clara Sibonie	Fleischers Tochter	Rürnberger Str. 55	—	10	13
8.	Red, Wilhelmine Emilie Louise geb. Elner	Kaufm. Wittwe, Inhaberin eines Kurzwaarengesch.	Berberstraße 6.	68	10	15
8.	Boigt, Alfred Otto	Schuhmachers Sohn	Sternwartenstr. 24.	—	2	12
9.	Beder, Heinrich Carl	Steuerassessor	Grimm. Steinw. 7.	52	5	9
8.	Kreßschmar, Hedwig Charlotte	Büchsenmachers Tochter	Welfenstraße 78.	8	10	6
9.	Thürigen, Carl Max	Sohns Sohn	Freystraße 3.	1	5	18
9.	Lothe, Christian Friedrich	Schlossersgehilfe	Berberstraße 25.	41	—	26
			† im Krankenhaus			
9.	Träger, Anna Martha	Büfflers Tochter	Burgstraße 25.	—	4	25
9.	Hlemann, Max Emil Walter	Handlungsgehülfe. Sohn	Emilienstraße 4.	—	5	9
9.	Rüger, Bruno Walter	Bankbesizers Sohn	Floßplatz 2.	—	3	9
9.	Reumeyer, Gustav Max	Sohns Sohn	Freystraße 3.	—	1	4
9.	Hüttiger, Carl Hermann Felix	Conditors Sohn	Schützenstraße 4.	—	—	14
10.	Defer, Anna Elisabeth	Schlossers Tochter	Brandweg 28.	—	9	9
9.	Hlemming, Margar. Rosa Elsa	Schneiders Tochter	Waldstraße 38b.	—	1	19
9.	Schade, Johann Friedrich	Kohlenhändler	Alexanderstraße 12.	60	10	14
9.	Prese, Johann Carl Heinrich	Kohlenhändler	Ranft. Steinw. 64.	42	10	25
			† im Krankenhaus			
9.	Ranger, Hartmann Paul	Schreibe	Sternwartenstr. 18.	22	—	9
			† im Krankenhaus			
11.	Ein unehelicher Knabe	—	—	—	—	2
11.	Marling, Fried. Alwine Helene	Bevollm. der Union Tochter	Welfstraße 17.	0	6	28
11.	Beder, Johann Friedrich	Handarbeiter	Reudnitz.	23	9	13
			† im Krankenhaus			
12.	Krumbach, Carl Heinr. Edward	Lichtler	Jugereiff.	54	5	14
			† im Krankenhaus			
12.	Bohmeier, Friederike geborne Rümmerer	Privatmanns Ehefrau	Floßplatz 29. n. Brücke Rotenburger a/E. überj.	68	2	24
12.	Reinhardt, Marie Amalie	Rathscorporals Tochter	Reumarkt 10.	22	9	26
12.	Bengel, Carl Alfred	Theaterarbeiters Sohn	Reudnitzer Straße 14.	—	1	10
12.	Gründig, Thelma	Grichtsamts-Rendant. T.	Rürnberger Str. 27.	16	11	28
12.	Wiedemann, Antonie Clara	Schuhmachers Tochter	Petersstraße 6.	—	2	28
12.	Habeland, Gustav Bernhard	Schuhmachers Sohn	Webergasse 10.	1	—	12
12.	Heyne, Thelma Martha	Schneiders Tochter	Salzgäßchen 4.	—	7	3
12.	Wöschner, Ernestine geb. Prager	Steinbauers Ehefrau	Brühl 53.	37	10	20
			† im Krankenhaus			
12.	Gorch, Rudolph Carl Wilhelm	Rechtsanwalt beim Reichs-oberhandelsgericht	Reibnizstraße 6.	41	2	18
12.	Bischof, Moritz Julius	Armenhausbewohner	Taubchenweg 6.	63	11	18
12.	John, Carl Ludwig	Notenschreiber u. Billeter	Johannesgasse 18.	47	10	3
12.	Winkelmann, Heinr. Ludw. Carl	Kaufmann	Waldstraße 38.	57	1	8
12.	Ulrich, Peter	Schuhmachermeister	Brühl 61.	58	4	17
12.	Enke, Carl Christoph	Privatmann	Rürnberger Str. 62.	84	6	6
12.	Springer, Christiane Wilhelm. verw. geb. Thämker, geb. Boigt	Privatmanns Ehefrau	Ulrichgasse 77.	78	—	9
12.	Wolf, Christian Ernst Hermann	Kaufmann	Kurze Straße 8.	45	10	18
12.	Wittenberger, Felix Herm.	Handarbeiters Sohn	Ritterstraße 33.	—	—	6

Susammen: 61.

Außerdem: 3 todtgeborene eheliche Knaben, 2 todtgeborene eheliche Mädchen.

Auswärts Verstorbene und zur Beerbigung auf hiesigen Friedhof übergeführt:

Den 9. September.

Kreßschmar, Johanna, 76 J. alt, Bürger, emer. Seilermeisters und Hausbesizers Wittwe, in Pöhlben.

Den 10. September.

Wolf, Clara Anna Elisabeth, 1 J. 11 M. alt, Egarenfortirers Tochter, am Thonberge.

Den 12. September.

Vieder, Caroline, 51 J. alt, Handarbeiters Ehefrau, in Volkmarzdorf.

Den 13. September.

Günther, Auguste Louise Martha, 9 J. 3 M. alt, Schankwirths Tochter, am Thonberge.

Ausbildung

zum selbstständigen Geschäftsmann.

Jungen Leuten, angehenden Ban- und Maschinenbauern u. dgl. ertheilt Unterricht in kaufm. und techn. Rechnen, Mathematik, Mechanik, darstellender Geometrie, Buchführung u. Correspondenz. Der Unterricht wird den Kenntnissen der betr. Schüler angepasst und in Sonntags- und Abendkursen ertheilt.

Gef. Anmeldungen unter A. B. 87. durch die Buchhandlung des Hrn. Ottv. Klamm erbeten.

The Mastery System,

Meisterschafts-System zur Erlernung fremder Sprachen.

Nach dieser Methode drücken sich selbst vorkenntnisslose Schüler schon nach der ersten Unterrichtsstunde in mindestens 50 Sätzen fließend und correct aus.

Vollständige Sprachbeherrschung binnen 25 Lektionen.

Aus dem Bulletin administratif de l'Instruction publique.

„Das Resultat des neu eingeführten Meisterschafts-Systems ist überraschend günstig... Die Anzahl derjenigen Schüler, die moderne Sprachen tatsächlich sprechen können, ist seit seiner Einführung um das Dreifache gestiegen.“

Auszug aus dem 10. Jahresbericht des Präsidenten der „Columbia Institution“ an die Regierung der Ver. Staaten.

„Der Schüler fängt von der ersten Lektion an zu sprechen an und beginnt, da er von Anfang an wirklich praktische Sätze zu bemerken lernt, in der Sprache selbst zu denken. Wir empfehlen deswegen diese neue Methode an das Wärmste und sind überzeugt, daß Dr. Kolentzals Name in der Geschichte der modernen Didaktik fortleben wird.“

Mein System ist in den öffentlichen Anstalten von Großbritannien, Frankreich und Nord-Amerika eingeführt und wird allgemein als der praktischste und kürzeste Weg zur Erlernung fremder Sprachen betrachtet.

Brieflicher Unterricht nach Außerhalb.

Erfolg garantiert.

Preise für den vollen Course von 25 Lektionen 25 Thlr. — 75 Mark.

Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Lateinisch.

Berlin, Unter den Linden Nr. 9.

Dr. Richard S. Rosenthal,

Ex-General-Dolmetscher der Ver. Staaten und Director der Royal Philological Academy in Liverpool.

Technicum Mittweida.

— Königreich Sachsen. — Polytechnische Fachschule für Maschinen-Ingenieure, Werkmeister. Lehrpläne gratis. Ueber 400 Studierende. — Aufnahme: 15. October. — Vorunterricht frei.

Husten, Heiserkeit, Verschleimung

General-Dépôt für Sachsen: Georg Telle, Salomonstr. 10, Leipzig.

C.F. Asche's Bronchial Pastillen

General-Dépôt für Sachsen: Georg Telle, Salomonstr. 10, Leipzig. Verkaufsstellen in fast allen Apotheken.

Neu!

Holz-Galanterie-Waaren zum Bemalen

vorgezeichneten Ornamenten, Blumen etc., Spritzapparate, Lackirapparate,

aus Papier ausgeprägte Arabesken und Silhouetten, sowie getrocknete Blätter und Früchte für Spritzarbeiten

die Kunsthandlung von J. Norroschewitz, Neumarkt 18.

Leipziger Stuhlrohr-Fabrik

Stuhlrohr und Weitschuhrohr von 30—65 L. pr. 50 Ro. Röhren in allen Qualitäten und Breiten, sauber gearbeitet, von 60 J bis 4 L. per 1/2 Ro. Weidig (Reinrohr) von 40—50 L. pr. 50 Ro. Sparto von 32—36 L. pr. 50 Ro. Glasrohr von 4—9 m/m Stärke, schwarz und farbig. Goldbleiben, Holzrohr, Schenkelrohr, Rohrmatten etc. NB. Auf Bestellung werden auch besondere Sorten angefertigt.

Das Haupt-Depot feinsten Stearin-Kerzen von Mantel & Riedel.

jetzt Markt Nr. 8, am Eingange der Galtstraße (Gendarme neben Riedel & Hörtsch) empfiehlt Prima Qualität, blaue Etiquette M. B. 4r, 5r, 6r, 7r, 8r Vollgewicht per Bolls. 1. — Extra Prima (in gelben Cartons mit unserer vollen Firma) 4r, 5r, 6, 8, Vollgewicht per Bolls. 1. 05 Secunda, 5r, 6r 8r, Vollgewicht per Bolls. — 90 Reichle Packung zu 55, 60, 65 J. pr. Packt und stellt vorstehende Preise bei Abnahme von mindestens 5 Ro. — 10 L.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 15. September.

Der Brühl wird unterm 14. September ge-

Der bevorstehende Wiederversammlung der

Interessante Nachrichten über die gegen-

Interessante Nachrichten über die gegen-

Interessante Nachrichten über die gegen-

Interessante Nachrichten über die gegen-

Interessante Nachrichten über die gegen-

Interessante Nachrichten über die gegen-

Interessante Nachrichten über die gegen-

Interessante Nachrichten über die gegen-

und das Gefährte der vorbeiziehenden Menschenmenge

Nun begann eine Scene, wie sie wäher nicht gedacht

Son den an den Club angrenzenden Straßen begann

Sobald der Föbel indes sah, daß dieselben die

Erst am nächsten Morgen um 6 Uhr wurde der Offi-

Die betreffenden Untersuchungen sind, wie man hört,

Eine Privatdepesche der Augsb. „Allgem. Ztg.“

Aus Suez wird unterm 13. September tele-

Der Paps, dessen Befinden sich wieder ge-

Die „Times“ bringt über die Kämpfe vor

Die mit ein vier anföhrer deutscher Artz, der

vergeblichen Stürmangriff auf eine weiter unten

Die „Polit. Corresp.“ meldet aus Bukarest: Bei

Ein weiteres Telegramm der „Polit. Corr.“

Ein Telegramm Suleiman Pascha's an die

* Leipzig, 15. September. In unserem vor-

Ueber den ersten Erfinder der „Uchatius

Ueber den ersten Erfinder der „Uchatius

Ueber den ersten Erfinder der „Uchatius

Ueber den ersten Erfinder der „Uchatius

Ueber den ersten Erfinder der „Uchatius

validen große Anstrengungen, um den selberrige

nationalliberalen Vertreter, Uhrenfabrikant Gro-

nationalliberalen Vertreter, Uhrenfabrikant Gro-

nationalliberalen Vertreter, Uhrenfabrikant Gro-

nationalliberalen Vertreter, Uhrenfabrikant Gro-

nationalliberalen Vertreter, Uhrenfabrikant Gro-

nationalliberalen Vertreter, Uhrenfabrikant Gro-

nationalliberalen Vertreter, Uhrenfabrikant Gro-

nationalliberalen Vertreter, Uhrenfabrikant Gro-

nationalliberalen Vertreter, Uhrenfabrikant Gro-

nationalliberalen Vertreter, Uhrenfabrikant Gro-

nationalliberalen Vertreter, Uhrenfabrikant Gro-

nationalliberalen Vertreter, Uhrenfabrikant Gro-

nationalliberalen Vertreter, Uhrenfabrikant Gro-

nationalliberalen Vertreter, Uhrenfabrikant Gro-

nationalliberalen Vertreter, Uhrenfabrikant Gro-

nationalliberalen Vertreter, Uhrenfabrikant Gro-

nationalliberalen Vertreter, Uhrenfabrikant Gro-

nationalliberalen Vertreter, Uhrenfabrikant Gro-

nationalliberalen Vertreter, Uhrenfabrikant Gro-

Möbel-Transporte
auf jede Versicherung
besorgt unter Versicherung prompter und billiger
Lieferung des
**Möbel-Transport-
Geschäft**
F. Simon,
vorm. J. G. Müller,
Leipzig,
Reustädtel Nr. 12.

Instrumente und Geldschänke
werden gut und sicher transportiert. Bitte geehrte
Herrn Dr. Hausmann Sanger, Neumarkt 42, abzug.

Cand. med. Schwarzkopf schlechtl.
krankheiten gründl., schnell u. billig Röntgenpl. 4
(Blanché Hof) III 1., früh 6-8, 10-4, Ab. 7 1/2-9.

Geschlechtsleiden
und geheime Krankheiten jeder Art heile ich nach
den neuesten Forschungen der Wissenschaft schnell
und sicher. Im Rückfallungsfalle verzichte ich
auf jedes Honorar. Briefe mit recht ausführ-
lichen Bericht an
Dr. Krug, Bad Stebenstein
(H. 62830) (Thüringen.)

Für Fußleidende
empfiehlt sich
Frau Pauline Hesselbarth,
Wintergartenstraße Nr. 5, 1 Tr.,
Eing. Bahnhofsgehöfen. Nachm. v. 3-6 Uhr.

Bandwurm mit Kopf sowie alle and.
Würmer be-
seitigt ohne Borker, Granatwurzelrinde oder Ric-
inusöl in spätestens 1 St. gründl. unter Garantie für
leinerlei Beschwerden u. nachtheil. Folgen, auch briefl.
J. W. Huber, Leipzig, Reichstraße Nr. 45.

Zur Vertilgung aller schädlichen Hauttiere
empfiehlt sich **Dr. Graf, Sommerhäuser.** Adressen
schriftlich einzustenden Reichstraße 4, 2. Etage.

Bei Husten,
Reiserkeit,
Verfälschung,
Brustleiden,
Rinderhusten,
das angenehmste, mildeste
und sicherste
Hustennittel
von
W. H. Zickenheimer
in Mainz,
dem gerichtlich
anerkannten ersten
Fabrikanten u. Erfinder
desselben,
nur echt
mit neubem Fabrikstempel
à Flasche 1, 1 1/2 u. 3 L
in Leipzig bei Herren
R. H. Paulcke,
„Engel-Apothek“, Markt
12; bei **Dr. Lössner,** „Edmen-
Apothek“ (Grimm-Strasse); **Gg. Telle,**
„Solomon-Apothek“ (Grimm-Strasse);
Sof. Apothek zum weißen Adler
(Daimstrasse); **Theodor Schwarz,**
„Linden-Apothek“, Weststr. Nr. 17; **W.**
Friedländer, „Albert-Apothek“,
Reiher u. Emilienstr.; **Alfred Dun,**
„Marien-Apothek“, Ecke der Georgen-
und Schützenstr.; **H. Paulsson,** „Hirsch-
Apothek“, Ecke der Rürnberger Straße
und Johannesgasse; **Rich. Krausse,**
„Ranstädter Apotheke“, Ranst. Steinweg 20.

Vor ten vielen betrügerischen
Nachahmungen unter gleichen oder
ähnlichen Namen wird gewarnt.

Für Säuglinge u. kleine Kinder ist
Timpe's Kindernahrung Kraftgries,
seit 20 Jahren vorzüglich bewährt,
ärztlich empfohlen u. billig. Ältere
Säuglinge sättigt bloße Milch nicht
mehr. Packete à 40, 80, 150 Pf.,
Groschüren gratis, bei
E. Nitsche, Hauptlager, Peterssteinweg 50c,
R. H. Paulcke, Engel-Apothek, Markt,
Brückner, Lampe & Co.
Otto Meissner & Co., Nicolaistraße,
J. C. Bödemann, Schützenstraße,
B. Kohlmann, Johann-Apoth., Chausseestr.
Theodor Glitsner, Katharinenstraße,
H. W. Müller, Grimma'sche Straße,
Julius Häbner, Orberstraße,
August Häbner, Rürnberger Straße,
J. G. Fleming, Colonnadenstraße,
Emil Hohlfeld, Ranstädter Steinweg,
B. H. Leutemann, Rörnerstraße,
A. Glitsner, Sternwartenstraße,
Carl Stack Nachf., Peterssteinweg 59/60,
Oscar Reinhold, Universitätsstraße,
sowie in sämmtlichen Apotheken in
Leipzig und Umgegend.

Nur echte
holländische Blumenwiebeln
sind zu haben in der Samenhandlung von
Leopold Schauer, Petersstraße 19, I.

Local-Veränderung.

Der Einzel- und Groß-Verkauf der Chocoladen-
und Zuckerwaaren-Fabrik, Thee- und Biscuit-Handlung
von

C. C. Petzold & Aulhorn

befindet sich vom heutigen Tage an
Petersstrasse No. 37,
Ecke des Preussergässchens
und hält sich geneigter fernerer Beachtung
angelegentlichst empfohlen.

Zur diesjährigen Herbstmesse halte ich mein grosses Lager in garnirten und ungnirten
Hüten jeden neuen Genres, sämtlichen Artikeln für Modisten zum Garniren der Hüte,
Federn in den neuesten Farben und Modells, **Blumen** zu Coiffuren, Garnaturen und
Monturen den geehrten Einkäufern angelegentlichst empfohlen.
Sendungen ab Leipzig und aus meinem eigenen Hause und Fabrik in Paris 19 rue Vivienne.

C. A. Burchardt,
Leipzig, Steckner-Passage 9.

Damen-Filzbüte
werden schnell und gut gewaschen,
gefärbt und nach den neuesten Formen
umgeändert in der
Hutfabrik von Franz Trunkel,
Sternwartenstr. 43, nahe am Rossplatz.

Vorteilhafte Einkäufe und der Rückgang der Seidepreise
veranlassen uns: Bänder und Hutstoffe noch billiger als bisher
zu verkaufen. Bei Abnahme ganzer und halber Stücke berechnen
wir Engros-Preise und bei allen Einkäufen über 3 Mark vergüten
wir 4% für Baarzahlung.
Unser Lager, mit allen Neuheiten versehen, empfehlen wir
auch für die Folge gütiger Beachtung.
Geschwister Brück,
Band- und Modewaarenlager, Neumarkt No. 24.

Seifert's 50 Pf.-Bazar

Daimstraße 6
befindet sich während der Messe nur allein
Augustusplatz, 15. Reihe rechts.
Fehlende und neue Artikel sind eingetroffen.
Julius Seifert.

S. V. Holzmeister.
Successor to A. J. Wondra & Co.
New-York und Leipzig.
Import. Export. Commission.
Glacé-Handschuhe Specialität.
Leipzig, Lindenstrasse 1.

Die Schmuckfedernfabrik
von **Franz Schirmer, Humboldtstraße 24**
empfiehlt ihr Lager aller Sorten Strauss- und Fantasie-Federn.

Mein Muster-Lager in Steingutwaaren,
als Jardinières, Blumentöpfen und sehr dreierleiartigen Beschlagarten befindet sich
Neumarkt Nr. 35, 1. Etage
bei den Herren **Himmelreich & Hickethier**
Ludwig Wessel aus Bonn.

51 Auerbach's Hof, 1. Et. 51, Tr. F.
Hölterhoff & Exner aus Cöln.
Elegant decorirte Porzellane,
al Kaffee- und Thee-Services, Dejeuner's, feine Tassen, Rauchgarnaturen,
Blumenvasen etc. in den geschmackvollsten Formen; besonders aber schöne Auswahl von
gefassten Schalen für Visitenkarten,
Blumenständern und Tischen in Bronze und Holzfassung.

Geschäfts-Eröffnung.
Mit bevorstehender Messe eröffnen wir ein
Agentur-, Commissions- und Export-Geschäft
in Porzellan, Steingut, Glas, Cuppen-Waaren, sowie besten Thüringer Tischdecken
und empfehlen unser Muster-Lager geneigter Besuch.
Himmelreich & Hickethier,
Neumarkt 35, 1. Etage.

Rossetter's Haar-Hersteller

gibt weissem oder grauem
Haare nach einigem Ge-
brauch seiner ursprüng-
liche Farbe wieder, mag die-
selbe durch Alter, Krankheit
oder aus sonstigen Ursachen
verloren sein, verleiht demselben
den Glanz und die Frische
der Jugend und befreit die
Kopfhaut von Schorf,
Grind und allen Unreinig-
keiten. — In haben in allen
renommirten Handlungen mit
Parfümerien und Toilet-
ten- Gegenständen?

**Künstliche Blumen
und Pflanzen**
in grösster Auswahl für Töpfe,
Jardinières und Gruppen,
aus meiner eigenen Fabrik in Paris,
Sendungen ab Leipzig oder Paris,
19 rue Vivienne,
je nach Bestellung ausgeführt.
C. A. Burchardt,
Leipzig, Steckner-Passage No. 9.

Luxuspapierartikel,
Geb. Hochzeit-
u. Todtenreime
eigener Fabrik,
Bathenbriefe,
Bequetmanusk.
Gratulations-
Karten.
Ferner: Papierwische, Schreibmaterialien und
Papier, sowie Geschäftsbücher billigst bei
H. Apian-Bonnewitz,
Markt 8 und Reichstraße 55, 1 Tr.

Abfall-Seife,
Wandel-, Honig- und Glycerin-Seife in
Regeln empfiehlt
Minna Kunz,
Reichstraße 48.
Mein Geschäft befindet sich während der Messe
Roch's Hof.

Zöpfe, Locken, Chignons,
sowie alle Haararbeiten von nur reinsten,
bestem abgemessenen Haar in größter Auswahl
zu vortellen Preisem empfiehlt
Adolf Heinrich,
Neumarkt Nr. 8, in Hofmann's Hof.

Stichlinge und brauner Algen
sind angekommen **W. White, Schloßgasse 1**

**Die neuesten
Bruchbandagen,**
so zart gearbeitet, dass sie in den engsten
Kleidern ungesehen getragen werden können.
Suspensorien
zum Reiten etc. von den bequemsten und lustigsten
Stoffen, sowie alle zur Linderung und Heilung
örtlicher Gebrochen des menschlichen Körpers
nötigen Apparate fertigt jeder Individualität ent-
sprechend zu den billigsten Preisen
Joh. Reihel, Mechanikus und
Bandagist,
Petersstrasse 42, 2. Etage.

Neu! Praktisch! Billig!
Axthelm's
Sprungfederbetten ohne Gurte und
Stiefelchen.
Haushaltungen, Hotels und Anstalten all-
zweckmäßig zu empfehlen.
Hospitalstraße Nr. 10.
Während der Messe!
Flanell-Lager! Brühl 16, 1 Trepp.

Die ne
suhun
welche m
sicherung
geordnet
die dozt
noch den
so weit g
der neuer
scheinen
erschienen
stellt alle
orten, ei
schwem
Schraffur
betreffend
Berbreit
Diluvial
Beiden
den Sect
Gachfen
gliederung
trekna
von So
behuß
zum Th
graphisch
General
Bollb
Karte ex
und Rün
sodah ein
einem B
dargestell
schil d
wird 15
lungen f
Ribeus
dargestell
nicht mi
Zur j
jelen C
passend
durch de
licht be
in Leipzig
der eben
schienere
Karte f
Gstein
Begehm
schieden,
sind der
Km We
Kübe u
Sammlu
speziellen
achtange
Raffinab
steinfor
Unterjuc
Deobach
sondern
speziellen
Wenn d
des her
weil d
lassen,
daß da
und W
ländische
für die
baze ve
schun g
bei Gar
für die
zählrin
der geo
Prof. C
eine An
Grenzt
Siegere
geologische
Dem
Erschei
Nähung
wohl ge
here An
scheinen,
vingen
wenigste
geben u
werden
Gemein
Schulen
naturw
sehr mo
Karte u
terrefire
adwch
welche
diefere
wenden.
Der
sühdlich
verfänd
fehng
und sei
wichtige
Der
sidentli
Blätter
für die
Länder
(Dr.

Die neue geologische Landesunter-

suchung des Königreiches Sachsen, welche mit allerhöchster Genehmigung durch Regierungsvorordnung vom 31. Januar 1873 angeordnet wurde...

Beiden Karten, sowie allen späteren erscheinenden Sectionen der neuen geognostischen Karte von Sachsen liegt die auf Anordnung der Regierung...

Zur graphischen Darstellung der in den einzelnen Gegenden vorkommenden Gesteine dienen gewählte Farben und Schraffirungen, die durch den sehr laubigen Farbenbrud der räumlichst bekannten Firma Giesecke & Devrient in Leipzig zur Darstellung gebracht werden...

Dem Vernehmen nach werden, nachdem vor Ercheinen der ersten Section Alles, was die Darstellung der Gebirgsarten durch den Druck betrifft, wohl geordnet ist, nun in kurzer Zeit eine größere Anzahl der Sectionen von Mittelfachsen erscheinen...

Der Preis der erschienenen Karten ist ein außerordentlich billiger und beträgt für die beiden Blätter der Section Chemnitz nur 2 M 50 Pf; für die Erläuterungen (95 S. Text nebst Holzschnitten und Tabellen) nur 1 M.

Dr. J. O. F.

Einfachheit.

Unter diesem Namen (schreibt die „Social-Correspondenz“) haben einige Frauen in Leipzig soeben einen Verein gegründet, dessen Geheiß freilich erst abgewartet werden muß...

Auf dem Papier nimmt sich die ganze Sache recht hübsch aus, denn es braucht nicht erst gesagt zu werden, daß eine Rückkehr zur Einfachheit besonders in unserer Zeit der allgemeinen Geschäftsstille und Thesaurierung sehr noth thut...

Wir erinnern daran, wie man in und nach dem letzten Kriege vergeblich hoffte, die Mode würde nun deutsch und einfach werden und wie sie in der folgenden Schwindelperiode noch mehr übertrieben wurde...

Aus Stadt und Land.

Leipzig, 15. September. Die Londoner „Illustration“ brachte in ihrer Nummer vom 8. d. einen großen Holzschnitt nach Professor L. E. Rosenthal's Gemälde: „Morgensong in Johann Sebastian Bach's Hause“.

Am heutigen Sonntage wird der „Plattdeutsche Club“ zu Halle a/S. dem hiesigen Verein „Plattdeutsche Genigkeit“ seinen Gegenbesuch machen.

Leipzig, 15. September. In diesen Tagen sind nun auch die von geschickter Künstlerhand angeführten Reparatur- und Erneuerungsarbeiten in dem östlichen Flügel der Restauration...

Zusammengestellt. Das ganze Arrangement, wie es gegenwärtig die Besucher vorfinden, befindet einen vorgefertigten, nirgends aber in den Fehler der Ueberladung verfallenden Geschmack.

V-S. Leipzig, 15. September. Eine rechte Natur-nothwendigkeit für jede Schule ist ein Schulgarten. Je dringender die Pädagogik auf diesen Vorzug eines Erziehungs-Instituts hingewiesen hat...

Ueber ein größeres Brandunglück, von welchem am 12. September die Stadt Weisig heimgekehrt wurde, entnehmen wir dem „Bot. v. S.“ Folgendes: Wegen 1/11 Uhr Vormittags, bei dem herrlichen warmen Erntewetter...

Ein Artikel des Leipziger Tageblattes Nr. 250 wird unter Anderem gesagt, daß derjenige Essig, in welchem sich die sogenannten Essigsäuren vorfinden, der Gesundheit nachtheilig sei...

Bei der vorstehenden Bereitung des Essigs ist es allerdings nicht immer zu vermeiden, daß sich kleine Aale bilden und zwar tritt die Bildung derselben in den Monaten August und September mehr hervor als in den übrigen Monaten...

Boden geworfene, auf einem Hause gedümpelt Senfe zu treten und sich am rechten Fuße eine schredliche Verwundung zuzuziehen, so daß er nach Hause gefahren werden mußte.

-y. Dresden, 15. September. Nachdem die Candidatur des Prof. Dr. Wigard für den 2. Wahlkreis der Stadt Dresden (Pirnaische Vorstadt), den bisher Stadtrat Kreschmar vertrat...

Am 12. September die Stadt Weisig heimgekehrt wurde, entnehmen wir dem „Bot. v. S.“ Folgendes: Wegen 1/11 Uhr Vormittags, bei dem herrlichen warmen Erntewetter, während ein großer Theil der Bewohner auf dem Felde war...

Ein Artikel des Leipziger Tageblattes Nr. 250 wird unter Anderem gesagt, daß derjenige Essig, in welchem sich die sogenannten Essigsäuren vorfinden, der Gesundheit nachtheilig sei...

Bei der vorstehenden Bereitung des Essigs ist es allerdings nicht immer zu vermeiden, daß sich kleine Aale bilden und zwar tritt die Bildung derselben in den Monaten August und September mehr hervor als in den übrigen Monaten...

Vertical text on the left margin: 3, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Sollen nun die Essiglichen Rundwürmer und keine Insekten sein, doch ist bis jetzt auch noch nicht ermittelt, wie die Essiglichen eigentlich entstehen, und nur so viel steht fest, daß dieselben ohne Luft und Essig nicht leben können und daher stets die Oberfläche des Essigs zu erreichen suchen, um ihre Existenz zu behaupten. Entzieht man ihnen daher durch dichten Verschluss der Gefäße die Luft, so hört ihre Lebensfähigkeit auf und sie gehen als Schleim zu Boden. Daß diese Thierchen im Magen weiterer Entwicklung entgegen gehen sollen, ist wissenschaftlich noch nicht begründet und schwerlich anzunehmen, denn sonst müßte ja nach der gegenseitigen Ansicht die ganze Menschheit warmkrank sein; im Gegenteil ist bekannt, daß z. B. viele Bandwürmerfranke saure Speisen gar nicht vertragen können.

Wenn am Schluß jenes Artikels angedeutet wird, daß allerdings nicht jeder Essigwürmerhaltig sei, namentlich nicht der gewisser Fabriken in Nürnberg, Freiburg und Dresden, so lag es nahe, sich Proben von diesen Fabriken zu verschaffen, um die Stichhaltigkeit jener Behauptung zu prüfen, und da nun leider constatirt werden, daß diese Essige entweder ebenfalls würmerhaltig sind, oder so trübe erscheinen, daß man darin bezwungener Weise gar nicht erkennen kann. Die Proben, die zu Jedermanns Einsicht auf den Comptoir der Unterzeichneten anliegen, zeigen Dies aufs Unwidersprechlichste, und es ist daher auf diese Fabrikate jenes Lob nicht anzuwenden.

Carl Tröger, Th. W. Müde, Nachfolger.

Das Rheinweinsied.

Im heutigen Tageblatt wird mit Entschiedenheit der Diakon Sander als Verfasser des Liebes: „Betrübt mit Lieb den lieben vollen Becher“ genannt; es ist dies aber durchaus nicht so gewiß. Diese Meinung beruht auf einer sehr spärlichen Aussage Debel's, des allemanischen Dichters. In einer größeren Arbeit über diesen Gegenstand, die im Laufe des Octobers in einer Zeitschrift erscheinen soll, haben wir die Frage näher beleuchtet, und machen daher auf unsere Schilderung im Voraus aufmerksam.

Fr. Herman Semmig.

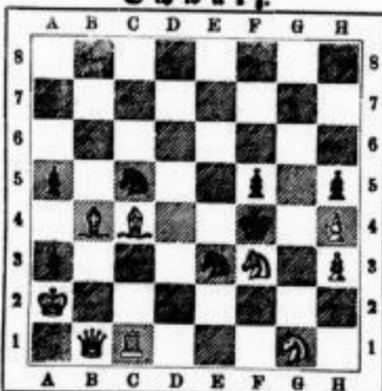
Selbstberichtigung.

In dem Artikel über Rechtsanwalt Rudolph Horch's Begräbnis in der 4. Beilage unseres Blattes (Sonntagsnummer) muß der ganze dritte Satz gestrichen werden. Derselbe enthält eine thatsächliche Unrichtigkeit, zu welcher eine irrthümliche Mittheilung Anlaß gegeben hatte. Dr. Trautzschel war es, der an der Gräbt den Segen sprach.

S a a s.

Aufgabe Nr. 320.

Herrn Prof. Adolph Andersen in Breslau gewidmet von Herrn Dr. Conrad Bayer in Olmütz (Andersen's Heier) Schwarz.



W e i ß.

Weiß zieht an und setzt in fünf Zügen matt.

Lösung von Nr. 318.

- 1. Tc8-e6 Td5-g5
2. Dd3-f5 beliebig
3. Te6-h6 oder D matt.
1. Th2-d2
2. Dd3-d5: + beliebig
3. D oder T matt.
1. Lh1-f3:
2. Dd3-f3: + z.

Die anderen Varianten sind leicht.

Eingelassene Lösungen.

Nr. 317 ferner von Emil Fischer in Köln, auf Wagner.
Nr. 318 von Friedrich Eban, Paul Wagner.

Briefwechsel.

H. in Weimar. Ihren Brief empfangen. Allerdings sind es Mitglieder der Augustea, welche die mittel-deutschen Congresse und die Kaiserseier veranstaltet haben; auch sind die pecuniären Opfer derselben nicht gering anzuschlagen. Das Hauptverdienst aber gebührt dem unermüdeten Organisator und Kapitator im Bunde des Schachbundes, dem Collegen der Augustea, Herrn H. B. Wagner, welcher die Fäden in der Hand hat und geschickt und eifrig dieselben in Bewegung setzt. Alle Antecedenten von und Bemühungen um Gründung früherer Schachbünde, wie erfolgreich (oder auch) dieselben and gehen, verdienen gegenüber der erspriehtlichen Thätigkeit des Herrn Wagner kaum der Erwähnung.

Offen wir, daß der Deutsche Schachbund sich dementsprechend stark und lebensfähig erweist!

Oscar Hayner vorm. Herrm. Lingke,

Ritterstraße Nr. 5, gegenüber der Nicolaischule, empfiehlt sein Lager aller Arten eiserner Oefen und Küchenmaschinen, Wasserpflanzen, Waschkessel, Dachfenster, Ofenschieber, Schlemmendeckel, Kochgeschirre und andere Kupferwaaren.

Die Guß- und Eisenwaaren-Handlung

von O. A. Dressler, Petersstraße Nr. 30, goldner Hirsch, empfiehlt zu billigen Preisen ihr wohl assortirtes Lager von Kochöfen aller Art, Regulir-Hälften, Handöfen, Kochröhren nebst Zubehör und Kochherde in mannichlicher Ausstattung, email. Kessel und Wasserpflanzen, Dachfenster, Ofenschieber, Schlemmendeckel, Ofenrobre, Kofe, Einlegeplatten, Rohrbrat und Mägel. Außerdem email. Blech- und gußeis. sowie verzinkte Kochgeschirre, eis. Plättchen nebst geschmied. Bölgeln als auch viele andere Küchen- und Hausgeräthe in Eisenfuß und Blech.

Alte Eisenbahnschienen

zu Bauzwecken und Nebengeleisen von 5-7 1/2 Meter lang offeriren billigst Gebrüder Trier, Darmstadt.

J. G. Schaedel,

Markt Nr. 5, 1. Etage, empfiehlt sein reichhaltiges Lager wollener und halbscheidener Kleiderstoffe.

Herrn-Schaft-Stiefel

und Stiefeletten à Paar nur 3, sowie eleg. Herren-Stiefeletten, Wiener Jagon, doppelsohlig, gelb genäht und genagelt à Paar nur 4, Knaben-Schaft-Stiefel von 1 1/2 bis 2 1/2, Stahlspitzel in großer Auswahl, Damen-Rederstiefel, Wiener Jagon, à Paar nur 3, Jagstiefel mit Gummi und Absatz auf Rahmen à Paar nur 2, ohne Absatz auf Rahmen à Paar nur 1 1/2, zum Schnüren mit Absatz 1 1/2, ohne Absatz 1 1/2, Handschuhe in allen Sorten sowie Kinderschuhe und Stiefel zu den billigsten Preisen. Reparaturen rasch, sauber und billig, Alles nur zu Fabrikpreisen, in der

Schuh- und Stiefel-Fabrik F. Staerk.

zu beachten: daß mein Geschäftslocal Täubchenweg-Ecke No. 8, während der Messe unverändert bleibt.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich hier Windmühlenstraße Nr. 25 D in nächster Nähe des Bayerischen Bahnhofes ein Delicatessen- und Fleischwaaren-Geschäft, verbunden mit Colonialwaaren und Producten errichtet habe. Mein Unternehmen dem gütigen Wohlwollen des geehrten Publicums empfehlend zeichne hochachtungsvoll C. Schoebel.

Mein Verkauflocal

befindet sich von Mittwoch den 19. d. M. an in meinem neuerbauten Hause Grimma'scher Steinweg 53, und hält sich geneigter fernerer Beachtung angelegentlichst empfohlen. Julius Wehrde, Bäckermeister.

Kaiserbrodchen nach Wiener Art, Obstkuchen täglich zweimal frisch,

sowie reines Roggenbrod liefert nach Bestellung ins Haus bei billigster Preisstellung die Brod- und Backbäckerei von C. G. Schade, Georgenstraße Nr. 15 b.

Nicolaisstraße 46, Röhss & Kiesgen 46 Nicolaisstraße, gegenüber der alten Nicolaischule.

empfehlen ihre rein gehaltenen Mosel- und Rheinweine. Weinstube und Flaschenverkauf im Hofe rechts.

Griechische Weine!

Unterzeichnete Firma beschäftigt sich mit deren Import. Dieselben sind von vorzüglicher Güte und grosser Schönheit. Um deren Bekanntwerden zu erleichtern, versende für Mrk. 17,10 incl. Flaschen, Kiste u. Verpackung 1 Probekistchen mit 12 ganzen Flaschen in 10 Sorten: „Corinther von Corinth, Elin, Kalliste, Vno di Bacco, Vno Santo und Vno Rosé von Santorin, Malvasier von Misistra, Achaja Malv. weiss und roth von Patras“. Absolute Garantie für Reinheit u. Echtheit Preisbroschüre auf Wunsch franco. J. F. MENZER, Weingrosshandlung Neckargemünd.

Elsässische Weinhandlung,

Katharinenstraße Nr. 18, im Durchgange des Hôtel de Pologne, empfiehlt ihre anerkannt reinen, beliebten und für Kranke vorzüglich die 1825er und 63er Weine. Für die geehrten Abnehmer von Elsässer Käse zur Nachricht, daß die erste Sendung angelangt ist. J. Willm aus Barr im Elsaß.

Engros. Export.

F. Deimel & Co., Silberbronze-Waarenfabrik (Alsenide), Berlin, Charlottenstraße 26, empfehlen ihr Fabrikat in dem neuesten Geschmack entsprechenden Mustern.

EIS! EIS! EIS! versendet per Lowry sowie jedes Quantum franco jeder Bahnstation billigst. Weida. J. Altermann.

Von Herrn Thomas Ainsworth in Cleator Mills, Whitehaven, erhielt ich Lager von

Hanfzwirn

auf Spulen und in Pfunden und bin in den Stand gesetzt, die Preise und Bedingungen dieser vorzüglichen Zwirne genau so, wie direct bezogen, stellen zu können.

Zu geneigter Abnahme empfiehlt sich Robert Jahn, Ritterstraße Nr. 14.

Lager v. Wiener schmiedb. Guss Markt 17, Hof.

Specialität eleganter Kinder-Garderoben für Knaben und Mädchen bis 16 Jahren C. Sussmann, Grimma'sche Straße 37.

Gelegenheitskauf für Wiederverkäufer! Aufgepaßt! Stausend billig! Größtes Lager österreichischer Schuhwaaren

Ritterstrasse No 38, part. im Gewölbe. Eine günstige Gelegenheit d. Publicum geboten, Schuh- und Stiefelbedarf zu kausend billigen Preisen anzukaufen. Besonders für Engros-Käufer! Jagd-, Schaft-, Rute-, u. Knabenstiefel, Stiefel, led. u. in jeder Qualität. Auch werden alte gegen neue Stiefel umgetauscht u. doch berechnet.

Presshese in anerkannt triebkräftigster Qualität, täglich frisch, offerirt billig Die Fabrikniederlage Müngasse Nr. 19.

Feinstes Provencer-Oel à 90 J., von 5 kl. an 85 J empfiehlt Gust. Fanger, Barzshmhöhe.

Wichtig f. Hausfrauen! Mocca-Kaffee, gebr. und gemahl., sehr zu empfehl., nur 80 J. à kl. Burgstr. 26, Sophienstr. 17 u. Sidonienstr. 51, bei D. W. rredt.

No. 54 eine ganz vorzügliche gebaltvolle und kräftige 5 Pfennig-Cigarre im Kistchen à 100 Stück nur 4 4 80,

No. 44 eine kleinere pikante Feil mit Hobanna 6 Pfennig-Cigarre empfiehlt fremdl. Beachtung Helur. Schäfer, Petersstr. 32.

Von meinem außerordentlich reichhaltig assortirten Cigarren-Lager empfehle ich als neue Marke Nr. 62 à Stück 6 Pf. Nr. 62 hervorragend durch vorzügl. Qualität. Petersstr. 30 im Hirsch u. Souterr. 9, Creditanstalt.

A. Silze, Hermann Lenz

Mosplag 10 empfiehlt sein reichhaltiges Lager Hamb. u. Bremer Havana-Cigarren. Ein Posten Cigarren im Ganzen oder Einzelnen ist billig zu bez. Emilienstr. 21, III. z.

Tarragona-Wein, Lichter spanischer Wein, roth und weiß, à kl. 1 50 J. incl. Fl., vorzüglich als Tafelwein und für Patienten u. Reconvalescenten empfohlen. Verschickt keine Wagenkare. Specialität in Palaga, Cortwein, Cherry, Madeira, Orvato, Bordeaux, Burgunder, in der Weinhandlung von Reinhold Ackermann, nebst Weinstube, Petersstraße Nr. 14. Auch befindet sich Lager bei: E. F. Köhler Nachf., Grimm. Steinm. & Tokayer Medicinalwein per Originalflasche 2 50 J empfiehlt Emil Kretschmar, Schulstraße.

Die Filiale der Ungar-Weinhandlung von Aug. Schneider, Ecke der Zeiger und Gode Straße, empfiehlt ihre vorzüglichen Roth- und Weißweine, als: St. Andrea und Magyader à Flasche 80 J. Visontar, Steinbrucher, Ofner Adelsberger, Fünfkircher, Erlauer Ausbacher, Somlauer, Villanauer roth und weiß, Tokayer und Ruster Ausbruch. Echte Magdeburger Saucisphen vorzüglich im Restaurant am Kautz.

Der Winzerverein

zu Reutendorf a. Rhein versendet unter Garantie gute reize Weine (weiße und rotte) in kleineren Gebinden zu 60-100 J pr. Liter; Unbekanntem nur gegen Nachnahme oder Postvorschuß, aber mit 2% Rabatt.

Südvorstadt.

Feinsten Traubenessig, ganz rein.

II. Estragon-Burgunder-Essig.

II. Tafelöl.

Extrakt Provenceröl.

Einges. Periswiebeln, Senfgurken, Saure Gurken.

Neue einges. Preisselsbeeren

in Flaschen und ausgenommen. Wiederverkäufern mit entsprechendem Rabatt Körnerstrasse 18. Südstrasse 11.

Ein Hausgrundstück, welches sich wegen seiner guten Lage und inneren Einrichtung, mit schönem Hofraum und Garten, zu einem Hotel zweiten Ranges eignet, wofür am besten Blage überhaupt ein Bedürfnis besteht, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft auf gef. Briefe unter W. N. 3493 an die Herren Haasenstein & Vogler in Döbeln. Unterhändler verboten.

Mobiliar-Verkauf.

Eine Familie beabsichtigt wegen Wegzug von hier ihre sehr feinen Möbel, zum Teil in Ruhbau und Mahagoni, als 1 Garnitur in Carmoisin-Rip, Sopha, 2 Sessel und 6 Stühle, 1 dergl. in grünem Rip, 2 dergl. in grünem Plüsch, ferner 3 Mahag. Epifonmieren, 3 Büffels, 1 großes schwarzpolirtes elegantes Büffet mit Marmorplatte, 2 Damenschreibtische, 1 Epifon-Bureau, 1 Harmonium, Vertikow, 2 Bettstellen mit Matratzen, 3 Gebett schöne Betten u. dergl. billig zu verkaufen und zwar morgen Montag früh von 10-12 und Nachmittags 3-5 Uhr. Auch ist das Logis zu vermieten. (R. B. 242.) Nordstrasse No. 23, 1. Etage.

Verkauf oder Association einer Mechanischen Wollweberei und Fabrik. Der Besitzer einer großen mechanischen Weberei und Fabrik mit ca. 200 Stühlen (englisch) beabsichtigt dieselbe unter sehr günstigen Bedingungen eventuell mit Kaufkraft zu verkaufen oder auch einen Associe mit genügendem Capital anzunehmen. Bisher sind sogenannte Geraer Artikel fabricirt worden, doch würden auch andere, besonders Elberfelder Fabricate sich vortheilhaft herstellen lassen. Die Fabrik ist fast neu, mit schönen Gebäuden und großem Areal in einer Stadt im schönsten und industriellsten Theile Sachsens. Nähere Auskunft erfolgt direct auf E. E. 688. an Haasenstein & Vogler in Leipzig. Briefe von Unterhändlern oder anonyme Briefe bleiben unberücksichtigt. (H. 34385.)

Auerbachs Keller. Solsteiner Mustern täglich frische Zusendungen. Aug. Haupt.

Verkäufe. Ein Bauplatz in der Rochstr., 1830 □ E., bei Debauung ohne Anzahl. zu verk. Eisenstr. 23, I. Zu verkaufen ist in Connewitz ein schönes Haus mit großer Parkstelle, für jeden Gewerbetreibenden passend, Preis 3500 J. Näheres bei C. Solz, Serberstr. 61. Ein schöner Bauplatz, mittlerer Größe, und gemeinschaftlicher Giebel vorwerth zu verkaufen unter günstigen Zahlungsbedingungen. Näheres Colonnadenstr. 21 bei Herrn Wille.

Grundstücks- u. Geschäfts-Verkauf. Ein seit 26 Jahren bestehendes, höchst rentables Fabrikgeschäft mit ausgezeichneter fester Kundschaft, soll sammt den zugehörigen Grundstücken (comfortables Wohnhaus u.) für den äusserst billigen aber festen Preis von 150,000 Mark bei 1/2 bis 1/4 Anzahlung wegen Todesfall des Besitzers sofort verkauft werden. Reelle Reflectanten erfahren Näheres auf Briefe sub G. N. 3606 b an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden.

Ein solches gebautes Wohnhaus mit Restauration ist Umstände halber ohne Unterhändler sehr billig zu verkaufen. Adressa sub V. 990. an die Expedition dieses Blattes.

Ein in Bismarcksdorf b. Leipzig gelegenes Haus mit Productengeschäft und Restauration, soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden, event. wird auch irgend ein stotzgebendes Geschäft oder Restauration mit in Tausch angenommen. Anzahlung 1000-1500 J. Verzinsung 7%. Näheres bei E. Hoffmann, Gaisstr. 21.

Ein gut rentirendes Hausgrundstück mit Bauplatz an der Serberstr. u. Blücherstr. hat unter leichten Bedingungen zu verkaufen Dr. Friederici, An der Pleiße 6.

Ein Grundstück, Nähe Leipzig, mit schönem Park und Restauration, soll unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Solide Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter Chiffre H. B. 9197 im Annoncen-Bureau durch Bernhard Freyer, Neumarkt 39 niederzulegen.

Hôtel garni, Mitte Berlins, mit frequentem Fremdenverkehr, ist Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Adr. B. H. 772 bef. d. Exped. d. Bl.

Ein kleines Cigarrengeschäft in stottem Gange, in einer der lebh. Verkehrsstraßen der Vorstadt, ist sofort zu verkaufen. Offerten unter B. B. H. 123 durch die Expedition d. Bl. erb.

Geschäfts-Verkauf! In einer sehr verkehrsreichen Hafenstadt ist auf sofort an allerbesten Lage der Stadt ein Salanterie- u. Porzellan-Geschäft mit oder ohne Park zu verkaufen unter günstigen Bedingungen. Reflectanten belieben ihre Adresse unter S. No. 100 an die Expedition dieses Blattes einzusenden, worauf sofort Näheres.

Eine gangbare Restauration mit Billard und Productengeschäft, in guter Lage, ist wegzugshalber zu verkaufen. Näheres Waldstr. 39. Eine flotte Restauration in einer frequenten Straße Leipzig, mit Saalzimmer, Billardzimmer, Gesellschaftszimmer mit Pianino, Garten und Reiselbahn, ist wegzugshalber billig zu verkaufen. Näheres ertheilt Herr Binkenstein, Eisenstr. 26, Seitengebäude I. in Leipzig. Unterhändler verboten.

Ein Colonialwaaren- und Spirituosen-Geschäft an einer sehr frequenten Straße dieses Platzes ist baldigst unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Auf schriftliche Anfragen Näheres durch Otto Junge, Eisenstr. 3. Ein Flaschenbiergeschäft ist zu verkaufen. Zu erfragen Büttbergstr. Nr. 3, 3 Treppen.

Verhältnisse halber ist ein stotzes Destillations-Geschäft an gros mit solider Kundschaft, sämtl. Recepten u. sofort zu verkaufen. Off. sub N. P. 121 in die Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18, zu senden.

Ein Material- u. Productengeschäft ist wegzugsh. bill. zu verk. Zu erfr. Thomb. Hauptstr. 11, Ostsch.

Zu verkaufen aus freier Hand eine gut rentirende Siegelei (Casseler Ofen u. Waalwerk) nebst 7 1/2 Oectar Feld, auf welches sich zugleich Steinbruch befindet, für 30000 J. bei 6 bis 9000 J. Anzahlung. Kaufsüchtige wollen sich direct an Unterzeichneten wenden. (R. B. 212.) C. W. Sicker, Erdmannstr. 3, II. Unterhändler verboten.

Im gestrigen Inserat ist durch ein Versehen des Setzer irrtümlich „Hand“ statt „Hant“ gedruckt worden.

Gold- u. Silberwaaren-Geschäft in einer großen Stadt der Provinz Sachsen, welches 12 Jahre mit gutem Erfolge betrieben, soll unter sehr günstigen Bedingungen mit einer Anzahlung von 4-6000 J. verkauft werden. Gef. Off. sub A. 26. befordert in Leipzig.

das Annoncen-Bureau von Für Uhrengeschäfte. Ein trefflicher praktischer Uhrmacher von 38 Jahren sucht sich an einem nachweislich rentablen Uhrengeschäft hier oder auswärts mit einem disponiblen Capital von 3000 J. zu betheiligen. Offerten mit Aufschuß „Horlogerie“ sind an Hotel Knabe in Leipzig franco zu richten.

Perikon, ein griech.-deutsches Geschäft. Adr. mit Verf. u. Preisang. unter Lx. an die Exped. d. Bl.

Ein altes bestrenommirtes Schuhwaaren-Geschäft mit solider Kundschaft ist an einen jungen strebsamen Mann, mit 2500-3000 J. Anzahlung zu verkaufen. Adressen beliebe man unter W. L. 16 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für Aerzte! Einem Arzt ist Gelegenheit geboten, sich an einer zu errichtenden Kaltwasser-Curanstalt mit einem Capital von 30 bis 36 Tausend Mark in Thüringen zu betheiligen. Auch könnte dieselbe event. von ihm allein übernommen werden. Reflectanten erfahren unter S. M. No. 716 durch die Expedition dieses Blattes Näheres.

Assooié-Gesuch. Ein erfahrener Kaufmann wünscht sich bei einem hier bestehenden soliden Getreidegeschäft mit einer Einlage von 30,000 J. activ zu betheiligen, und erbittet bez. Adr. unter Chiffre K. 704 in der Expedition dieses Blattes.

Für ein seit 20 Jahren bestehendes feineres Fabrikgeschäft in Leipzig, wird sofort ein Theilhaber mit successiver Einlage von 10,000 Thlr. gesucht. Adressen unter E. K. H. 50. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein sehr rentables Geschäft ohne Concurrenten wird zu dessen Erweiterung ein stiller oder thätiger Compagnon mit einer Einlage von 3000 bis 5000 J. gesucht. Das Capital kann nach und nach eingezahlt werden. Offerten sub F. G. H. 8078 durch Rudolf Mosse, Leipzig.

Zwei prachtvolle Oelgemälde, nach der Natur gemalt, billig zu verk. Vorzugsfrage 17, II. z.

Flügel, Pianinos neuerer Construction, sowie die berühmten amerikanischen Cottage-Orgeln (Harmoniums) von Estey & Comp. in großer Auswahl mit Garantie zu verkaufen bei Alfred Merhaut, 10 Turnerstr. 10. Preis 200 bis 4000 J. Näheres gratis. Erleichterte Kaufbedingungen. — NB. Gebr. Instrumente werden in Gegenrechnung genommen.

Billige Planos! 1 sehr gut gehaltenes Pianino für 135 J., 2 hübsche Tafelform für 45 u. 65 J., 1 guter Stutzflügel für 130 J. u. 1 sehr schöner Stutzflügel von Rönisch für 200 J. sind zu verkaufen bei Robert Neitz, Reiter Straße Nr. 48.

1 gut gehalt. tafelf. Pianoforte für 43 J. zu verk. Große Fleischergasse 16, II bei Hoff. Best, verm. gute Pianos Hr. Fleischer, 17, II.

Ein Pianoforte zu verkaufen für 30 J. Reudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 49. Ein gebrauchtes Pianino, sowie ein seiner gebrauchter Stutzflügel (transp.) sind billig zu verkaufen Waisenhausstraße 38, 1. Etage.

2 Stück eleg. Pianinos stehen bei mir billig zum Verkauf. Auch werden tafelförmige in holer Zahlung mit angen. Reudnitz, Täubchenweg 19 B.

Wegen Aufgabe meiner Restauration verlaufe sofort ein Pianino, fast neu, 1 Billard mit Jubelst., Gläser und Küchengerät, mehrere große Spiegel und sonstige Restaurationgegenstände. Julius Konzel, Brauerei Täubchenweg 1b.

Eine fast neue Augsburgische Schnellpresse u. eine Dingler'sche Handpresse sind zu verkaufen Thomaskirchhof 1, 2. Etage.

Eine Nähmaschine für Schneider, noch in sehr g. Zustande, bill. zu verk. Windmühlstr. 41, I. I. Eine Nähmaschine steht verhältnißhalber zu verkaufen Reudnitz, Felsstr. 22, 1. Et. lin. 18. Elegante vorzügliche Nähmaschinen, 6 1/2 bis 8 J. Godmanns Hof, Gewölbe 31. Eine gute Nähmaschine ist sehr billig zu verkaufen Reudnitz Waisenhausstr. 23 II., W. Th.

Außer Cours gesetzl. Gold- und Silbergeld wird gekauft und als Zahlung voll angenommen.

Auerbachs Keller. Solsteiner Mustern täglich frische Zusendungen. Aug. Haupt. Auerbachs Keller. Solsteiner Mustern täglich frische Zusendungen. Aug. Haupt.

Blanc Exports und weiße Italienische Wein-Cartrauben à Bund 50 J. Astrachaner und Hamburger Caviar. geräucherter Rhein- und Weser-Lachs, Bricken, Roll- und Gelée-Aal, verschiedene Sorten feinen Käse.

Pfeffergurken, Gurken, Salzgurken, Senfgurken liefert in feinsten Qualität zu billigsten Preisen. Wihl. Schneider, Magdeburg.

II. Tafelbutter. F. Blarowsky, Eisenstraße Nr. 17, empfiehlt vorzügliche Qualität, à Kanne 3.00.

Frisk geschossene Rebhühner, Reb- und Damwild empfiehlt die Wildbandlung von J. Weydenborn, Große Fleischergasse Nr. 3 und Gaisstr. Nr. 29.

Junge ungar. Truten und Kapannen vorzüglich, frische Rebhühner etc. empfiehlt der Geflügel-Bazar, 9 Kleine Fleischergasse 9. Täglich frische Bouillon à Liter 30 Pf. Peterstraße Nr. 29.

Caviar. Neuen Astrachanischen Caviar in vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst Oscar Jessnitzer, Steinwälder Steinweg 61, der Post gegenüber. Frische Hamburger Kaiser-Summern, Frische sardines à l'huile, Champignons in Essig eingeleigt empfiehlt billigst L. A. Kretschmar, Thomaskirchhof I.

SLUB Wir führen Wissen.



Advertisement for F. F. Jost, Leipzig, featuring a circular logo and text about musical instruments and services.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein Mann in 30. Jahren mit 3-4000 Pf. Vermögen, angenehmem Aussehen wünscht die Bekanntschaft einer nicht zu jungen Dame oder Wittwe mit etwas Vermögen zu machen...

Reelles Heirathsgesuch!

Ein gebild. junger Mann, Ausländer, einige Tage hier anwesend, von empfehl. Aussehen, selbstständig, vermögend u. in jeder Beziehung sehr angenehme Verhältnisse bietend...

Ein Schneidermeister, Wittwer, alleinlebend, ungeh. 50er, sucht ein braves älteres Mädchen...

Damen, die ihre Entscheidung in Zurückgezogenheit abzuweilen, sind Aufnahme d. e. zuverläss. Hebamme...

Ein Viehhund wird in gute Pflege genommen...

Offene Stellen.

Gesucht wird ein einfaches, schlichter j. Mann, der sich als Getreidemakler fürs Land eignet...

Colporteur für d. Lohnverdienst und leichtverfügbaren Taschenkalendar für 1878...

Gesucht tüchtige, solide Leute zum Colportieren von neuen Sachwaaren bei gutem Verdienst...

Sehr lohnende Versicherungs-Agentur wird in jedem Orte (Dorf und Stadt) Deutschlands gleich errichtet...

Eine leistungsfähige sächs. Cigarren-Fabrik sucht tüchtigen mit der Kundschaft vertrauten Vertreter für Leipzig...

Niederschles. Central-Bureau für Stellensuchende Handlungsgeschäften und Handel-Vertrauensstellen...

Offene Stelle für ein Engros-Geschäft in Blumen, Federn und Hüten...

Offene Stelle für eine Buchdruckerei u. Verlags-Geschäft...

Offene Stelle für ein Engros-Geschäft in Blumen, Federn und Hüten...

Offene Stelle für ein Engros-Geschäft in Blumen, Federn und Hüten...

Offene Stelle für ein Engros-Geschäft in Blumen, Federn und Hüten...

Offene Stelle für ein Engros-Geschäft in Blumen, Federn und Hüten...

Offene Stelle für ein Engros-Geschäft in Blumen, Federn und Hüten...

Offene Stelle für ein Engros-Geschäft in Blumen, Federn und Hüten...

Offene Stelle für ein Engros-Geschäft in Blumen, Federn und Hüten...

Offene Stelle für ein Engros-Geschäft in Blumen, Federn und Hüten...

Offene Stelle für ein Engros-Geschäft in Blumen, Federn und Hüten...

Offene Stelle für ein Engros-Geschäft in Blumen, Federn und Hüten...

Offene Stelle für ein Engros-Geschäft in Blumen, Federn und Hüten...

Offene Stelle für ein Engros-Geschäft in Blumen, Federn und Hüten...

Offene Stelle für ein Engros-Geschäft in Blumen, Federn und Hüten...

Ein Magdeburger Conservengeschäft

Sucht für den Verkauf seiner Artikel, als: Cauerkrant, div. Gurken etc. bei guter Provision tüchtige Agenten mit f. Referenzen...

Ein älteres hiesiges Manufactur-Geschäft an gros sucht für Königreich Sachsen und Thüringen einen gut eingeführten, tüchtigen Reisenden...

Für ein hies. Drogen- und Farben-Geschäft wird per 1. Oct. er ein tücht. Reisender, der bereits gereist haben muß, gesucht...

Wir suchen einen Reisenden, der in der Möbelstoff-Branche bekannt sein und Sprachenkenntnisse besitzen muß...

Tüchtige solide Buchhandlungs-Reisende finden dauernde Beschäftigung in Röhren...

Reisender gesucht, w. f. äther. Oele gereist hat. M. 20. postlagernd Leipzig.

Eine Apoldaer Wollwaaren-Fabrik sucht per November einen erfahrenen Reisenden...

Ein hiesiges engl. und deutsches Manufactur-Waaren-Engros-Geschäft sucht für Thüringen, Provinz Sachsen, Hannover und Braunschweig einen tüchtigen gut eingeführten Reisenden...

Reisender gesucht, w. f. äther. Oele gereist hat. M. 20. postlagernd Leipzig.

Ein hiesiges engl. und deutsches Manufactur-Waaren-Engros-Geschäft sucht für Thüringen, Provinz Sachsen, Hannover und Braunschweig einen tüchtigen gut eingeführten Reisenden...

Reisender gesucht, w. f. äther. Oele gereist hat. M. 20. postlagernd Leipzig.

Ein hiesiges engl. und deutsches Manufactur-Waaren-Engros-Geschäft sucht für Thüringen, Provinz Sachsen, Hannover und Braunschweig einen tüchtigen gut eingeführten Reisenden...

Reisender gesucht, w. f. äther. Oele gereist hat. M. 20. postlagernd Leipzig.

Ein hiesiges engl. und deutsches Manufactur-Waaren-Engros-Geschäft sucht für Thüringen, Provinz Sachsen, Hannover und Braunschweig einen tüchtigen gut eingeführten Reisenden...

Reisender gesucht, w. f. äther. Oele gereist hat. M. 20. postlagernd Leipzig.

Ein hiesiges engl. und deutsches Manufactur-Waaren-Engros-Geschäft sucht für Thüringen, Provinz Sachsen, Hannover und Braunschweig einen tüchtigen gut eingeführten Reisenden...

Reisender gesucht, w. f. äther. Oele gereist hat. M. 20. postlagernd Leipzig.

Ein hiesiges engl. und deutsches Manufactur-Waaren-Engros-Geschäft sucht für Thüringen, Provinz Sachsen, Hannover und Braunschweig einen tüchtigen gut eingeführten Reisenden...

Reisender gesucht, w. f. äther. Oele gereist hat. M. 20. postlagernd Leipzig.

Ein hiesiges engl. und deutsches Manufactur-Waaren-Engros-Geschäft sucht für Thüringen, Provinz Sachsen, Hannover und Braunschweig einen tüchtigen gut eingeführten Reisenden...

Reisender gesucht, w. f. äther. Oele gereist hat. M. 20. postlagernd Leipzig.

Ein hiesiges engl. und deutsches Manufactur-Waaren-Engros-Geschäft sucht für Thüringen, Provinz Sachsen, Hannover und Braunschweig einen tüchtigen gut eingeführten Reisenden...

Reisender gesucht, w. f. äther. Oele gereist hat. M. 20. postlagernd Leipzig.

Ein hiesiges engl. und deutsches Manufactur-Waaren-Engros-Geschäft sucht für Thüringen, Provinz Sachsen, Hannover und Braunschweig einen tüchtigen gut eingeführten Reisenden...

Reisender gesucht, w. f. äther. Oele gereist hat. M. 20. postlagernd Leipzig.

Ein hiesiges engl. und deutsches Manufactur-Waaren-Engros-Geschäft sucht für Thüringen, Provinz Sachsen, Hannover und Braunschweig einen tüchtigen gut eingeführten Reisenden...

Reisender gesucht, w. f. äther. Oele gereist hat. M. 20. postlagernd Leipzig.

Ein hiesiges engl. und deutsches Manufactur-Waaren-Engros-Geschäft sucht für Thüringen, Provinz Sachsen, Hannover und Braunschweig einen tüchtigen gut eingeführten Reisenden...

Reisender gesucht, w. f. äther. Oele gereist hat. M. 20. postlagernd Leipzig.

Gesucht ein guter Maschinenfloher bei F. Fikentscher, Gerberstraße Nr. 13.

Gesucht tüchtige Metalldreher, Reudnitz, Gienzstraße Nr. 8. M. F. Weber.

Ein guter Arbeiter wird gesucht, Nicolaistraße Nr. 19 bei Rippold.

Einen Schneider-ebülen auf Mode guten Arbeiter, sucht M. Böckel, Rietbergstraße 12, 2. Et.

Stellt ein Dienstmädchen, Tauchaer Straße Nr. 21.

Lehrlings-Gesuch, In meinem Eisenwaaren- u. Werkzeug-Geschäft finden 1 oder 2 Lehrlinge aus guter Familie zum 1. October Stellung.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Lehrlings-Gesuch, Für ein Bankgeschäft wird zum baldigen Antritt ein Lehrling gesucht.

Sargonlogis gesucht für einen Herrn Kan-

Rechtliches Sargonlogis, Wohn- u. Schlaf-

2 Herren suchen Wohnung unter angenehmen

1 einm. meubl. Stube in der Nähe des Johanne-

Vermietungen.

In nächster Nähe Leipzigs ist ein Stück Land,

2 Pferdeköpfe sind zu vermieten

Restaurations-Verpachtung.

Die großen Restaurations-Localitäten mit

Zur Gastwirthschaft

zu vermieten. Ein Laden, worin Barbier-

Wiegawig. — 1 Laden mit Wohnung,

Geschäfts-Local

1. Etage Hauptstraße 23, in welcher jetzt

Zu vermieten

zu vermieten billig ist das Gewölbe Rich-

Hof-Gewölbe

zu vermieten in der Katharinenstraße ist

Ein in der Sternwartenstraße belegener Laden

18. Große Fleischergasse 18.

Im nächster Nähe Leipzigs zu vermieten eine

2 zwei große helle Räume, als Werkstelle

Ein geräumiges helles Parterrelocal,

Sehr beachtenswerth

In der nächsten Lage der Petersstraße sind noch

Ein Gewölbe, beste Lage der Reich-

Restorations-Local

Ein großes Part. Local Grimma'sche

Wasser-Vermietung.

Ein Gewölbe, nahe am Markt, ist für die

Näheres Salzgäßchen Nr. 8. C. S. Bauer.

Wasser-Vermietung.

Ein Gewölbe nahe am Markt ist für die Messe

In Kochs Hofe

sind für bevorstehende Michaelismesse ein Gewölbe

Wasser-Logis,

sehr freundlich, mit abgeschlossenen Hof-

Von unserem

Musterlager

Wasserzimmer oder Wohnung für 2, auch 3

Wasser-Vermietung.

Grimma'sche Straße 28, II., ist ein 4fenstriges

Wasser-Vermietung.

Ein Eckzimmer, als Musterlager passend, ist

Wasser-Vermietung.

Große helle Zimmer mit separatem Eingang

Aufgepaßt!

Musterlager

Ein helles Local ist für die Messe zu vermieten.

Ein schönes Eckzimmer ist als Muster-

Musterlager-Vermietung

Musterlager oder **Wasser-Logis** billig zu

Zur bevorstehenden Messe

offerte 4—5 elegante Zimmer in nächster Nähe

Wasser-Local-Vermietung!

Drei große aneinanderstehende Stuben mit

Wasser-Vermietung.

2 bis 3 Zimmer

Wasser-Logis,

Ein Stube steht für zwei W-fremde frei

Wasser-Vermietung.

1—2 freundl. Zimmer Köhlerstraße 8, II. rechts.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Logis in **Hobmann's Hof.**

Ein gr. fr. Zimmer mit 2 gut

Wasser-Vermietung.

Wasser-Logis

Wasser-Vermietung.

Ein schönes großes Zimmer mit Promenaden-

Wasser-Logis.

Ritterstraße Nr. 4, 3. Etage ist ein Zimmer

Wasser-Vermietung

Wasser-Logis.

Fein meubl. Zimmer Turnerstr. 8b, I.

Wasser-Logis mit guten Matratzenbet-

2 freundl. Stuben mit 3—4 guten Betten wäh-

Wasser-Vermietung.

Ein gr. freundliche Stube mit 2 Betten ist

Wasser-Logis

Ein Zimmer, nahe d. Augustenplatz, für 2 oder

Wasser-Logis

Wasser-Vermietung.

Wasser-Logis

Wasser-Vermietung.

Zwei schöne Stuben, während der Messe, mit

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Wasser-Vermietung.

Brandvorwerkstr. 80
sind in 1. u. 2. Etage neu vorgerichtete, freundl.,
gesunde, Logis, 5 Zimmer sammt Bad. enthalten,
sodass ob. 1. Oct. zu verm. Preis 210 u. 160 \mathcal{M} .
Vloweger & Co., Hainstraße 3, I.

Soblis, Schmeckstraße 4 die 1. Et.
5 Zimmer und Zubehör, großer
Garten mit oder ohne Stallung u. Wagenremise
per Michaelis zu verm. Näheres daselbst part.

Zu vermieten per sofort eine freundliche
1. Etage, 3 Stuben und Zubehör für 152 \mathcal{M} .
Näheres beim Besitzer Mittelstraße Nr. 9.

Zu vermieten per 1. October a. c. ein
freundliches Familienlogis in 1. Etage
Vestner Straße Nr. 3, parterre.

Eine freundl. 1. Etage mit Garten
Königsstraße 12. Näheres parterre.

In dem Landhause Schönhofstr. 58 hier,
frei und gesund gelegen, ist die 1. Etage, 3 gr.,
2 kl. Zimmer, Küche mit Wasserleitung, mehreren
Kammern, reichl. Zubehör und Garten an an-
ständige Familie billig zu vermieten.

Zu vermieten ist per 1. October Turner-
straße 11 eine neu eingerichtete elegante 1. Etage,
Röh. zu erst. Brüderstraße 11, I., v. 10-3 Uhr.

Zu vermieten ein Logis (1. Etage),
1 Stube, 2 Kammern und Zubehör, Neubau,
Augustenstraße. Carl Nachbar.

Soblis, Nähe des Rosenthal ist per 1. Oct.
zu vermieten die 1. Et., bestehend aus 2 Stuben,
2 Kammern, Küche u. Zubehör nebst Gärtchen.
Preis 240 \mathcal{M} . Näheres Preisberggäßchen Nr. 14,
2. Etage bei Fr. Köhl.

In 1. Etage sind 2 kleine freundl. Logis per
1. October zu vermieten Schönefeld, Anbau,
Rathstraße, in der Resta. v. Welnart zu erst.

Per 1. October
ist Duerstraße 16 die zweite Etage, nach dem Hofe
heraus, zu vermieten. Preis 2 360
Gustav Platzer.

Zu vermieten
1. October eine 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben,
2 Kammern, Küche, Keller und durchgehend mit
Winterscheun versehen, Lindenau, Gartenstraße
Nr. 11, der Post gegenüber.

Sebat. Bach-Str. 12, dicht a. d. neuen
Thomasschule verhältniß. die 2. Et., best. aus
3 Zimmer nebst Bad. per Oct. d. J. zu verm.

Eine Familienwohnung,
2. Etage, ist verhältnißhalber vom 1. October
an zu vermieten. Näheres Eiferstraße 29,
2. Etage links. Preis 450 \mathcal{M} .

16 Körnerstraße 16
ist die 2. Hälfte u. die 4. Hälfte Etage vom 1. Octbr.
an zu vermieten.

Zu vermieten und zu Ofern 1878
zu beziehen ist eine 2. Etage 160 \mathcal{M}
Promenadenstraße 8. Altes Näheres
3. Etage daselbst.

Reudnitz.
Heinrichstraße 24 ist eine 3. Etage für 90 \mathcal{M}
sofort zu vermieten. Näh. Inselstraße 1b, II.

Zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen eine
halbe 3. Etage vornheraus und eine 4. Etage
im Seitenflügel Pfaffenborfer Straße 18d.

Die geräumige 3. Etage Wintergärtenstraße
Nr. 5 ist wegen Abreise sofort zu vermieten,
8 Zimmer nebst Zubehör. Zu erstagen part.

Südstraße 7 ist eine gesunde halbe 3. Etage,
comfortabel, Doppelfenster u. zum 1. October zu
vermieten. Preis 150 \mathcal{M} . Näheres 1. Etage.

Brandvorwerkstraße Nr. 88 ist wegen
Stellungwechsel noch zum 1. October ein freund-
liches Logis in 3. Etage für 60 \mathcal{M} zu vermieten.

Zu vermieten ein febl. Familienlogis, 3. Et.,
105 \mathcal{M} , Seb. Bach-Str. 54 parterre zu erst.

Zu vermieten Waldstraße 39 die
3. Etage, neu tapeziert, Näheres beim
Hausmann in der 4. Etage links.

Soblis, Waldstraße Nr. 13 ist ein Familien-Logis
in 3. Etage für 45 \mathcal{M} per 1. October zu ver-
mieten. Näheres daselbst parterre.

Nach zum 1. October 77 ist ein schönes Fa-
milienlogis, 3. Etage, in meinem neuen Hause
Rathstraße 29 zu vermieten. Bewerber wollen
sich melden Sonntag und Montag bis Mittwoch
12 Uhr. C. Ad. Freide.

Reudnitzstraße 54 ist ein freundliches
Logis zu vermieten durch A. B. Hoff, Gr. Fleischergasse 16, II.

Zu vermieten 1. Oct. eine halbe 3. Etage,
Preis 80 \mathcal{M} . Näheres Hohe Straße 14, 2. Et.

Zu vermieten 1. Nov. eine halbe 3. Etage,
Preis 120 \mathcal{M} , 2 Stuben, Kammer nebst Zubehör,
zu erstagen Hohe Straße Nr. 15, 2. Etage.

Zu vermieten ein Logis 2. Etage,
120 \mathcal{M} Promenadenstraße Nr. 8.

Waldstrasse No. 6
ist das in der 4. Etage rechter Hand gelegene
Logis vom 1. October d. J. ab zu vermieten
durch Advocat Conrad Hoffmann,
Rathhausstraße Nr. 27, 2. Etage.

Zu vermieten eine Dachwohnung per
1. October, bestehend aus 1 Stube, 1 Kammer,
1 Küche und Keller für jährlich 150 \mathcal{M}
Erdmannstraße Nr. 3 u. 4

Ein Logis in 4. Etage, 5-6 Zimmer nebst
Zubehör, ist für 150 \mathcal{M} zu vermieten. Näheres
Reiffstraße Nr. 11 parterre rechts.

Ein Logis und ein Gewölbe sind zu vermieten.
Zu erst. Sebastian Bach-Str. 50, 1. Etage r.

Per 1. October c. ist ein sehr hübsches Logis
3 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh.
Reiffstraße Nr. 15 c. 1. Etage.

In besserer Lage ist ein Logis: 3 Stuben
und Zubehör, Gas und Wasserleitung, neu tape-
ziert und gefirnischt, zu vermieten. Nr. unter
„Logis“ 9023 b d. Annoncenbureau v.
Bernhard Freyer, Neumarkt 39. erb.

Reiffstr. 50 sind 2 Logis zu 120 \mathcal{M} zu ver-
mieten. Näh. beim Hausmann.

Plagwitz. Ein febr. Logis, 100 \mathcal{M}
zu vermieten ist ein Logis, 100 \mathcal{M}
zu vermieten. Näheres parterre rechts.

Billige, gesunde Wohnungen für 180 u. 225 \mathcal{M}
zu vermieten Rochstraße Nr. 32B, 1. Treppe.

Schönefeld, Anbau, Markt
resp. in Nr. 105, 106, 119
sind 1. Oct. noch 2 mittlere und 1 gr. Logis
beziehb. zu 225 \mathcal{M} , 240 \mathcal{M} und 300 \mathcal{M} zu
vermieten. Wegen Besichtigung wolle man sich
an den Betr. Hausmann gef. wenden.

R. Kirchner, Hainstr. 6 (1-2 Uhr tägl.)
Für 78 \mathcal{M} febl. Wohnung, 2 Stub., Kamm.,
Küche u. tezgl. für 105 \mathcal{M} 2 St., 3 R. u. Küche
zum 1. Oct. zu verm. Brandvorwerkstr. 90 part.

Zu vermieten ist ein Logis, 100 \mathcal{M}
zu vermieten. Näheres parterre rechts.

Wagwitz Straße 19, 1. Etage, ist ein
Familienlogis für 150 \mathcal{M} per 1. Oct. od. später
zu vermieten. Näheres parterre rechts.

Gohlis, 1. October zwei Logis 70 u. 100 \mathcal{M}
zu vermieten, letzteres kann sofort bezogen
werden, Wilhelmstraße Nr. 3.

Entritzsch,
per 1. October zu vermieten einige mittlere
Logis, neu und schön eingerichtet, an der Pferde-
bahn, nächst der Stadt und den Bahnhöfen Näh.
Reiffstraße 4, I od. Duerstr. b. Hrn. Steinert.

Südstraße Nr. 9 und 10 ist ein schönes Logis,
sowie eine Schlosserwerkstatt zu vermieten.
Näheres beim Besitzer Nr. 11, 2 Treppen.

Uferstraße Nr. 15 ist im Hinterhaus eine Woh-
nung für 400 \mathcal{M} sofort zu vermieten.

Weststraße Nr. 77, Seitenhaus ist per sofort
eine Wohnung für 400 \mathcal{M} , und eine für 350 \mathcal{M} zu
vermieten.

Zu vermieten 2 freundl. Wohnungen f. 80 u.
120 \mathcal{M} Reiffstraße 46B, part. rechts.

Sidonienstr. 19/18 ist eine ganze und
2 halbe Etagen billig zu vermieten.
Näheres das. Treppe B, 2. Etage.

Ein Logis ist per 1. October zu vermieten.
Preis 56 \mathcal{M} Reudnitz, Augustenstraße Nr. 5.

In Schanditz bei Leipzig, dicht am
Bahnhof, sind gesunde, trockene Wohnungen
und ganze Häuser, auch mit Garten und Feld
für sofort oder später billig zu vermieten. Jede
Ankunft bereitwillig im Comptoir
Bahnhofstraße Nr. 1 in Schanditz.

Täglich 14 Tage von und nach Halle
und Leipzig.

Logis von 60 bis 140 \mathcal{M} , October zu beziehen.
Rofschelstraße Nr. 79 L, II., beim Hausmann.

Zu vermieten sind 3 schöne Logis von
40-60 \mathcal{M} , nahe der Pferdebahn. Näheres Volt-
marstraße, Juliusstraße Nr. 29c.

Zum 1. October d. J. sind noch einige sehr
billige Logis, 2 Stuben, 2 Kammern u. c., in der
Ludwigstraße, Neuer Anbau, Schönefeld, zu ver-
mieten. Näheres Ludwigstraße 10, I. daselbst.

Gohlis. Logis sind zu vermieten. Näh.
Stillsstraße Nr. 16, 1 Treppe.

1. Oct. beziehl., 3 freundl., gef. Logis, 112 bis
130 \mathcal{M} Seb. Bach-Str. 19, b. Hausm. zu erst.

Ein Logis zu vermieten Turnerstraße 13,
Plagwitz. Schim per.

Eine herrschaftliche Wohnung, 9 Zimmer,
Salon mit Erker u. Zub., im Ganzen od. ge-
theilt sofort zu beziehen Eisenstraße Nr. 23, I.

Eine schöne Wohnung für 1. Oct. zu
vermieten. Zu erst. b. Hausm. Sophienstr. 9.

1 Logis, Stube, 2 Kammern u. Zubehör ist
für 38 \mathcal{M} zu verm. Plagwitz, Turnerstraße 4.

Ein febl. Logis, 46 \mathcal{M} , an ruhige
Leute sofort oder später zu vermieten Schönefeld,
Anbau, Mariannenstraße Nr. 49 c, I.

Reudnitz, Rathhausstr. 8, sof. od. spät zu bez.
2 schöne Logis u. 1 Laden u. Logis. Näh. 2 Tr. I.

Plagwitz, Bahnhofstraße Nr. 14
sind 3 gut eingerichtete Logis billig zu vermieten.
Reudnitz, Tübchenweg 32, I. I. sind 1. October
noch freundl. Logis f. 62 u. 80 \mathcal{M} zu vermieten.

Plagwitz, Biehlstr. 4 ist von jetzt ab od. zu
Michaelis noch ein Logis billig zu vermieten.

Plagwitz. Zwei freundliche Familienlogis
mit Gärtchen sind billig zu vermieten
Regelstraße Nr. 23 part. zu erstagen.

Zu vermieten eine Dachwohnung per
1. October, bestehend aus 1 Stube, 1 Kammer,
1 Küche und Keller für jährlich 150 \mathcal{M}
Erdmannstraße Nr. 3 u. 4

Soblis, zu verm. ist sof. 1 mittl. Familien-
Logis Hauptstraße Nr. 15, part. zu erstagen.

Ein Familienlogis ist für 270 \mathcal{M} an einzelne Leute
zum 1. October zu vermieten
Leitritzcher Straße 9, part.

Zu vermieten ist zum 1. Octbr. ein Familien-
logis 1 Tr. Frankfurter Str. 36b, 1. Et. vornheraus

Zu vermieten 1 II Logis Preis 60 \mathcal{M}
auch 1 II. Werk mit D. u. c. Str. 9c, 1. Et. 116

An ruhige, pünktlich zahlende Leute ist ein kleines
Logis zu vermieten. Näh. Krudstr. 5, 1 Tr.

Connewitz Leipziger Straße 10, II. ist
1 kleineres Logis 1. October zu verm. auch könnte
eine Werkstelle dazu beigegeben werden.

Zu vermieten zum 1. October ein kleines
Logis 6 Hospitalstraße Nr. 35, 2 Tr.

Soblis, Halle'sche Straße Nr. 126, ist ein
kleines Familienlogis in 1. Etage pr. Michaelis
billig zu vermieten. Näheres in der Bäckerei.

Zu vermieten zum 1. Oct 1 II. Familien-
logis, Preis 70 \mathcal{M} Raumbörschen 10, 2 Treppen.

Zum 1. October ein kleines Logis beziehb.
Reudnitz, Tübchenweg Nr. 3 parterre.

Zu vermieten per 1. October ein kleines
Logis Duerstr. 27, 3 Tr. Erste v. 10-12 Uhr
Ein II. Logis ist zu verm. Lühnowstraße 7, 1 Tr.
1 II. Logis pr. 1. October zu verm. Lühnowstr. 4
(R. B. 113.)

Garçon-Logis, febl. meubl., mit
Caf. u. Piano ist sofort
oder später zu vermieten
Frankfurter Str. 33, II
links, Italien. Garten.

Ein großes freundliches, febl. möbl. Zimmer ist
sofort oder später zu vermieten
Pomatonenstraße 12, 3. Etage links.

Ein in unmittelbarer Nähe der neuen
Thomasschule
gelegenes feines Garçon-Logis ist sofort oder
später zu vermieten. Näheres sub G. L. 14
durch die Expedition dieses Blattes.

Garçon-Logis,
gut möblirt, Matratzenbett, Saal- und Hand-
schlüssel zu vermieten Erdmannstraße 17, II.

Garçon-Logis,
Wohn- u. Schlafzimmer, vornh., gut meubl.,
sehr freundlich ist Ransdäter Steinweg 17, II.
zu vermieten.

Garçonlogis per 1. Oct., Stube mit
Alföben, an 1 oder 2 Herren oder auch anständige
Damen Ransdäter Steinweg 71, 1. Etage.

Garçon-Logis
Promenadenauß, Sternwartenstr. 1, II., a. Kogpl.

Ein freundliches Garçonlogis, passend für
2 Herren zum 15. October billig zu vermieten
Matratzenbett, St. u. Handschl. Brühl 63, 4 Tr.

Zu vermieten ist ein elegant meublirtes
Garçonlogis, bestehend aus zwei Zimmern,
Gartenstraße Nr. 10, 3. Etage

An einen soliden anst. Herrn ist ein Garçon-
Logis, Wohn- u. Schlafzimmer, billig zu ver-
mieten Radolbstraße 7, part. links.

Garçon-Logis.
Einige prachtvoll gelegene Zimmer zu ver-
mieten Dorothienstraße Nr. 2.

Garçonlogis, gut möbl., an 1-2 Herren
billig zu vermieten Eberhardstraße 10, III.

Feines Garçonlogis, Wohn- u. Schlaf-
zimmer, zu vermieten Königsstr. 11, III.

Garçonlogis
an anständige Herren
Dergstraße 7, 4. Et.

Elegante Garçon-Logis.
Pomatonenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein großes Garçonlogis ist sofort zu
vermieten Lehmanns Garten Nr. 2 R part. I.

Zu verm. ein febl. Garçonlog., f. ein oder
2 Hrn. post. Rosenthalg. 17, H.-S. III. Treumann.

Garçonlogis, bestehend aus Zimmer und
Schlafzimmer, zum 1. Oct. frei Poststraße 6, III.

Garçonlogis, Stube mit Schlafst., ff. möbl.
zu vermieten Duerstraße Nr. 25, 2 Tr. links.

Zu vermieten ein gut meubl. Garçonlog.,
anf. Wunsch mit g. Piano Schletterstr. 11, II. I.

Freundliche angenehme Garçon-Wohnung für
1 od. 2 Hrn. sof. zu verm. Brüderstr. 10, 3 Et I

Zu vermieten ein Garçonlogis
Turner Straße Nr. 4 1 Treppe links.

Garçonlogis, Wohn- u. Schlafstube, Saal-
und Handschlüssel, Duerstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Emilienstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts ist ein
Garçonlogis billig zu vermieten.

Garçonlogis, Wohn- u. Schlafz., meubl. oder
unmeubl. Schloßgasse 11, II.

Garçonlogis, freundl. möbl., gutes Bett
an 1 Herren Mittelstraße 22, 3 Treppen rechts.

Garçon-Logis mit oder ohne Pension
Rürnderger Straße Nr. 1, I. links.

Garçonlogis, febl. meubl., an 1-2 Herren
zu vermieten Rürnd. Str. 35, Garteng. I. r.

Garçonlogis, febl. meubl., an 1-2 Herren
zu vermieten Rürnd. Str. 35, Garteng. I. r.

Garçonlogis, febl. meubl., an 1-2 Herren
zu vermieten Rürnd. Str. 35, Garteng. I. r.

Garçonlogis, febl. meubl., an 1-2 Herren
zu vermieten Rürnd. Str. 35, Garteng. I. r.

Garçonlogis, febl. meubl., an 1-2 Herren
zu vermieten Rürnd. Str. 35, Garteng. I. r.

Garçonlogis, febl. meubl., an 1-2 Herren
zu vermieten Rürnd. Str. 35, Garteng. I. r.

Garçonlogis, febl. meubl., an 1-2 Herren
zu vermieten Rürnd. Str. 35, Garteng. I. r.

Garçonlogis, febl. meubl., an 1-2 Herren
zu vermieten Rürnd. Str. 35, Garteng. I. r.

Garçonlogis, febl. meubl., an 1-2 Herren
zu vermieten Rürnd. Str. 35, Garteng. I. r.

Garçonlogis, febl. meubl., an 1-2 Herren
zu vermieten Rürnd. Str. 35, Garteng. I. r.

Garçonlogis, febl. meubl., an 1-2 Herren
zu vermieten Rürnd. Str. 35, Garteng. I. r.

Garçonlogis, febl. meubl., an 1-2 Herren
zu vermieten Rürnd. Str. 35, Garteng. I. r.

Garçonlogis, febl. meubl., an 1-2 Herren
zu vermieten Rürnd. Str. 35, Garteng. I. r.

Garçonlogis, möbl., 1-2 H., d. dm. Nordstr. 24, II. r.
Garçonlogis nett u. bill. sof. zu verm. Eberhardstr. 6, III. I.

Garçonlogis Sternwartenstraße 30, II. I. d.
Garçonlogis zu verm. Reichstr. 50, 3. Et.

Garçonlogis, St. u. Schlafst. Brüderstr. 11, III.
Garçonlogis (auch a. Wohnn.) Turnerstr. 10B, III. I.

Garçonlogis Sternwartenstraße 120, 2. Et. I.
Garçonlogis sof. oder sp. Lange Str. 3, II. r.

Garçonlogis sofort Emilienstr. 12, III.
Garçonlogis zu verm. Bahnhöf. Str. 1, 2. Et.

Garçonlogis, Nähe des Schlosses Köhlgr. 9, 2 Tr.
Garçonlogis Br. Windmühlenstr. 8/9, 4. Et. r.

Garçonlogis f. 1 od. 2 H. Frankl. Str. 39, III. r.
Garçonlogis sofort Köhlgr., Reudnitzhof 20, IV.

Garçonlogis St. u. R. f. d. Eisenstr. 9, III.
Garçonlogis Lange Straße 22, 3 Tr. links.

Garçonlogis Burgstraße Nr. 23, 3 Treppen.
Garçonlogis f. 1 oder 2 H. Alexanderstr. 20, III. r.

Garçonlogis Sternwartenstraße 19, 3. Et. I.
febl. Garçonlogis Turnerstraße 12 4. Et. III.

Garçonlogis Albertstraße 26, I. Et. r.
Münzgasse Nr. 22,

1. Etage rechts, in eine unmeublirte Stube, oder
Stube mit Kammer sofort zu vermieten.

Stube und Kammer ist an 1 oder 2 ruhige u.
pünktliche Leute per 1. October ab zu vermieten.
Preis 40 \mathcal{M} . Kferrniethe, aber separat
Raumbörschen Nr. 3, 1 Treppe.

Promenade
feines Zimmer u. Schlafz. zu vergeben
Centralhalle, 2. Etage links.

Eine möbl. Stube mit Kammer ist an 1 oder
2 Herren billig zu vermieten. Reudnitz, Seiten-
straße 6, Weißwaarengeschäft, zu erstagen.

Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlaf-
cabinet, Saal- u. Handschlüssel, ist zu vermieten.
Dresdner Straße Nr. 45, 2 Etage rechts.

Wiesenstraße Nr. 11, 2 Et. vornheraus links
ist eine freundlich möblirte Stube nebst heller
Schlafstube sofort billig zu vermieten.

Zu verm. eine febl. möbl. Stube m. Schlafz.
Alexanderstraße 1, 3 Tr. I. Ecke der Erdmannstr.

Zu vermieten 1 fr. meubl. Stube nebst R.,
2 Betten, D. oder D., Gerberstr. 26, Tr. r. III.

Eine febl. möblirte Stube mit Cabinet zu ver-
mieten Rosenthalgasse Nr. 4 part.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit
Alföben. Klosterstraße Nr. 13, 4 Treppen.

Stube nebst Kam. als Schlafstube an 2 Herren
zu vermieten Grimma'sche Str. 10, 4 Etage.

Rabe dem Neuen Theater febl. möbl. Wohn-
nebst Schlafzimmer zu verm. Dörrienstraße 5, II.

Zu verm. eine sehr febl. meubl. Stube mit
Alföben, S. u. Schl., Hospitalstr. 7, IV. links.

Eine fr. gut möbl. Stube mit Kammer ist an
1 oder 2 Herren zu verm. Hospitalstr. 6, II. r.

Eine freundliche Stube, mit oder ohne Schlaf-
zimmer zu vermieten Hohe Straße 17, 2. Et. I.

1 febl. möbl. Stube nebst Schlafz. an 2 Hrn.
als Schlafz. zu verm. Reudnitz, Grenzstr. 9, II. r.

Zu verm. meubl. Stube, anf. Wunsch mit Schlaf-
stube, 1 od. 2 Pers. Humboldtstr. 23, III. Gröfz.

Zu verm. St. u. R. m. Schl. Humboldtstr. 25, IV. I.
Zu verm. 1 g. m. St. m. Schl. Alexanderstr. 11, I.
ff. möbl. Zimmer m. Cab. j. 1 Oct. Weststr. 89 p. I.

Zum 1. October sind 2 zweifelh

Zu verm. 1. Oct. 1 febl. mbl. St., sep. ...
Zu verm. 1. Oct. 1 febl. mbl. St., sep. ...
Zu verm. 1. Oct. 1 febl. mbl. St., sep. ...

Zu vermieten
ist eine Schlafstelle in freundlicher Stube und eine ...
Zu vermieten
ist eine Schlafstelle in freundlicher Stube und eine ...

Schlafst. f. 2, S. u. Hschl., Alexanderstr. 15, H. II r. ...
2 febl. Schlafstellen f. 2, Nicolaistr. 54, 4. Et. I. ...
3 sep. Schlafst. f. 2, m. Raff. 17, Dodestr. 20, H. I. ...

Penion, vollst. ist noch zu verg. f. Schüler ...
E. Müller, Tanzlehrer.
L. Werner, Tanzlehrer.
Julius Horsoh, Tanzlehrer.
Alb. Jacob, Tanzl.
Wilh. Jacob, Felsenkeller Plagwitz.
G. Lohr,
G. Becker,
gemüthlicher Spaziergang nach der Terrasse Klein-Zschöcher.
Eutritsch.
Plagwitz, Insel Helgoland.
Concert der Capelle von C. Matthias.
Sonnewitz, Waldschlößchen.
Borsdorf.
Restaurant Aoberlein,
Eisenach - Hotel Anker,
Lindenau, Drei Linden.
25 Katharinenstrasse 25 Ungarische Wein- und Frühstücksstube
1 Pflf Wein à 20 Pffe., ungar. Guljas à 30 Pffe.
Calchas

Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz.

Jeden Sonntag bei günstiger Witterung
Abfahrt von Leipzig, Reisingstraße, Nachmittags von 2 bis 1/2 8 Uhr jede halbe Stunde.
do. Plagwitz, Canalstraße, 1/2 2 7 do.

Schützenhaus.

Wegen Ablebens weiland Ihrer Majestät der Königin Maria müssen die für die Messe angezeigten Concerte und Vorstellungen bis auf Weiteres ausgesetzt werden, dagegen empfehle mein

Restaurant

mit angenehmen Aufenthalt bietenden grossen Sälen u. Gärten.

Gute Küche, vorzügliche Weine und Biere.
Mittags- und Abendtisch nach der Karte.
Table d'hôte von 2 Mark an zu jeder Tageszeit.

C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Schützenhaus

Im Buffet-Saale
Ausstellung des Kunstwerkes
„Ajeeb“, der automatische Schachspieler,
Nachmittags von 3-5 Uhr und Abends von 7-10 Uhr. Eintrittspreis 50 Pf.
Es ist Jedermann gestattet, mit Ajeeb eine Partie Schach oder Dame zu spielen.

Thier-Park u. Skating-Rink.

Pfaffendorfer Hof.
Täglich geöffnet von früh bis Abends. (H. 34459.)
Gegenwärtiger Thierbestand

170 Stück verschiedene Thiere.

Jeden Nachmittag
das Non plus ultra in der Vogel-Dressur,

ausgeführt mit 20 Dohlen in Freiheit dressirt von Herrn Triebner.
Herr Triebner wird sich nur bis Sonntag den 23. ds. hier produciren.
Nachmittags Reiten auf Dromedare im Thier-Park à Person 25 Pfg.,
ein Vergnügen, welche bis jetzt nur in den Zoologischen Gärten von Paris und London zu
haben ist.

Im Skating-Rink Rollschuhlaufen,
das beliebteste Amusement der Neuzeit.

Concert

von 3 Uhr Nachmittags bis Abends 11 Uhr.
Entrée 30 Pf. Kinder 10 Pf. E. Pinkert.



Robert Daggessell

wird während der Messe seine größten Seltenheiten an
lebenden Thieren vorzeigen, von denen besonders zu er-
wähnen sind:

das Nilpferd (Hippopotamus amphibius)
eine Gelada-Affen-Familie,
die 3 furchtbaren Javanischen Niesenslangen
u. c. Versch. Affen u. schöne Vögel sind käuflich zu haben.
Preise der Plätze: I. Platz 50 J. II. 30 J. Kinder die Hälfte
Ich bitte um zahlreichen Besuch.
Hochachtungsvoll H. Daggessell.

Theater-Restoration

empfiehlt ihren anerkannt feinen Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr, echt Bayerisch von
Kurz in Nürnberg, echt Bilsener Bier und Reinlagerbier bester Qualität, so-
wie eine reichhaltige Abendstischart.

Sämmtliche Räume neu hergerichtet. In der Theater-Conditorei findet täglich grosses
Concert statt von der beliebten

Tyroler-Familie Pitzinger.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J. R. Börner.

Drei Lilien (Reudnitz).

Grosses Garten-Concert.

Heute Sonntag
Anfang 1/2 8 Uhr.
Von 5 Uhr an Ballmusik.
Dabei empfiehlt Gosen und Gänsebraten, Rebhuhn, echt Bayerisch von Ehrig,
H. Bernsdorfer und Nieder'sches Lagerbier.

W. Hahn.



6. Klostergasse 6.

Vorträge

REVUE

Heute Sonntag von 1/4 8 Uhr an
Concert und Ballmusik.
Die Schwärmer Walzer von
Herrn (neu) - Auf Urlaub.
Volta von Heber (neu).
Das Kräftchen von M. Wenck.

Eutritsch zum Helm.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
„Gose famos.“
Morgen Schlachtfest.

Stötteritz, Gasthof zum Löwen.

Heute Sonntag den 16. Sept. von 3 Uhr an
Concert u. Vorstellung des Pericliters Hr.
Kämpf, von 6 Uhr an Ballmusik, wozu er-
gebenst einladet C. Mönig.

Möckern, Zum goldenen Anker.

Heute von 4 Uhr an
Concert und Ballmusik,
wobei mit guten Speisen, ff. Böhmer Lager u. ff. Dölln. Gose à 25 J bestens anwartet Aug. Wehse.

Möckern im Gasthof.

Heute Sonntag
Feuerwehr, wozu mit guten Speisen und Getränken ergebenst
einladet W. Müller.

Gesellschafts-Halle, Lindenau-Plagwitz.

Sonntag den 16. September
öffentliche Ballmusik,
wozu ergebenst einladet
Herrmann.

Gosen-Schlösschen

(R. B. 229.)
Eutritsch.
Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Es ladet ergebenst ein
J. Jurisch.

Wahren.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Dabei empfehle eine reichhaltige Speisearte, Kaffee und
Ruchen, ff. Döllmiger Gose und Biere.
Dannbaste gehen von 2 Uhr ab Station Waageplatz.
G. Höhne.

Connewitz, Goldene Krone.

Heute Sonntag den 16. Sep. von 4 Uhr an
Ballmusik von E. Hellmann.
Dabei empfiehlt div. Speisen und Ruchen, billige Weine und ff. Pierre A. Diesel.

Lindenau, Gasthof zum Deutschen Haus.

Heute Sonntag den 16. September von 4 Uhr an
Ballmusik von E. Hellmann,
wozu ergebenst einladet E. Vorberger.

Thouberg, Im Gasthof.

Heute Sonntag den 16. September von 4 Uhr an
Ballmusik von E. Hellmann,
wozu ergebenst einladet Wittw. Ziegenhorn.

Gasthof zu den drei Linden in Lindenau.

Heute Sonntag von 4 Uhr an starkbesetzte Ballmusik. ff. Gose, Bayerisch
und Lagerbier.

Heute Abendunterhaltung

Weisse Taube. Reudnitz. Weisse Taube.
Aufstehen der Chansonnetten-Sängerin Frä. Luci, der Lieder-Sängerin Frä. Alma und der
Komiker Herr C. Schö (Rät-Rät). Anfang 7 Uhr.
Bereitsbier und Zerbier ff. Es ladet freundlichst ein H. Prouse, Feldstraße 14.

Oetzsch, Concert und Ballmusik.

Sonntag den 16. September
wozu freundlichst einladet
L. Wolf (Lupus).

Grosser Ringkampf.

Sonntag den 16. September Nachmittags 4 Uhr große Vorstellung im Garten u. Saale
Zum goldenen Löwen in Stötteritz.
Numerierter Sitz 50 J, Galerie 30 J. Casseneröffnung 3 Uhr.

Volkmarsdorf, Restaurant z. grün. Birke.

Heute Sonntag den 16. September, Concert und Gala-Vorstellung von dem rühmlichst
bekannten Salonkünstler Herrn Robinet. Regie, Pupp. Maschinen, Klappstiel, Wunder
der Elektrizität
Anfang 8 Uhr.

Pantheon.

Heute großes Preisauschieben. F. Römling.
Heute gesellschaftliches Schweinauskegeln.
O. Hildebrandt, Plagwitzer Straße 14.

18. Petersstraße 18.

A. Haase's Restauration.

Nachdem ich die bisher von Herrn F. W. Fritzsche, Petersstraße Nr. 18 (Drei
Könige) betriebene Restauration mit Speisefelder käuflich erworben, bitte ich ein geehrtes
Publicum um geneigte Berücksichtigung und empfehle von heute an billigen und guten Mittagst-
tisch von 12-3 Uhr.
Suppe mit Fleisch und Gemüse mit 1 Glas Nieder'sches Lagerbier 60 Pf.
= Braten, Compot oder Salat do. do.
Im Uebrigen reichhaltige Speisearte bei solidester Bedienung.
Küchensollst A. Haase.

Eldorado.

Mittags Table d'hôte u. nach der Karte.
Abends reichhaltige Speisefarte.

Pilsener, Bayerisch und Lagerbier.

Rein großer Saal, welcher einen sehr angenehmen Aufenthalt bietet, ist während der Messe, als
besonders dienlich geöffnet.
Neueste Depeschen.

W. Stamminger.

Ritterstr. 4.

Leipz. Tageblatt
Zeitung
Nachrichten
Deutsche Allg. Ztg.
Berl. Börsen-Ztg.
National Zeitung
Neue Freie Presse
Illustr. Zeitung
Gartenlaube
Deutsche Blätter
Ueber Land u Meer
Das Neue Blatt
Kladderadatsch
Tribüne
Gerichts-Zeitung
Kölnische Zeitung
Ausg. Allg. Ztg.
Magdeb. Zeitung

Goethestr. 2.

Theaterpassage.

Café Richter,

früher Hascher.

Anwahl feiner Conditoreiwaren, kalter Speisen,
warmer und kalter Getränke, ff Weine

2 Carambolage-Billards 2

ff. Riebeck'schrs (hell und dunkel)
A Seidel 15 J

ff. Bayerisch vom Fass.

Lese-, Billard-, Spiel- und Ge-
sellschaftszimmer.

Leipzig.

Goethestr. 2.

Volks-Zeitung
Omnibus
Daheim
Dresdner Nachr.
Musikalisches
Wochenblatt
Echo du Parlement
Fun
London Daily News
Public Opinion
Der Ulk
Der Floh
Zwickauer
Wochenblatt
Frankfurter Ztg.
Illustr. Geldzeitung
Stenographische
Zeitung
Fliegende Blätter.

Ritterstr. 4.

Conditorei und Café zum Kronprinz
Königsplatz,
Ecke des Königsplatzes,
empfehlen
eine ganz neu restaurierten, auf das Freundlichste eingerichteten Localitäten
einem geehrten
blühenden und aufwärtigen Publicum.
P. Bach.

Café français.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, dass der Umbau meines
Etablissements beendet ist
Aufgang zu den oberen, vollständig neu eingerichteten Localitäten
von der Grimma'schen Strasse aus und durch den Parterresaal.
Im Billardsaal sind 3 Dorfelder'sche Billards aufgestellt.

Wilhelm Felsche,
Königl. Hof-Conditorer.

Restaurant-Übernahme.
Einem werthen Publicum die ergebene Mittheilung, dass ich

Emilienstr. 8

eleg.: eingerichtetes Restaurant mit feinem französischen Billard eröffnet habe u. bestrebt
werde, das Wohlwollen der mich beehrenden werthen Gäste durch Verabreichung guter
Essen, ff Bayer. u. Vereinslagerbier, sowie Dölln. Gose bei aufmerksamer Bedienung u. civilen
Eisen in kürzester Frist zu gewinnen.
(R. B. 209.)

Ferdinand Voigt

Keil's Restaurant zur Gartenlaube.

Eingänge: Petrusstraße Nr. 20.
Petersstraße Nr. 2.
Neumarkt Nr. 19.

Seit 1. September im Besitz des Unterzeichneten.
aus der Societät-Brauerei zum Waldschlösschen in Dresden, und zwar:
ff. Lagerbier à Glas 15 Pf.,
Rieser Bier, dunkel, à Glas 10 Pf.

Billiger und guter Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Reichhaltige Abendkarte.
Keine Preisverste.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst

A. d. Keil.

Zum Strohsack.

Restaurant, Café.
Part. u. l. Et.

Reichhaltige
Speisefarte
Stammfrühstück.

Mittagstisch.

Stamm-
Abendbrod.

Echt
Bayerisch.



Billard-Saal.
Part. u. l. Et.

Feinstes
Riebeck'sches
Lagerbier.

ff. Weine
und
feinsten
Schlummerpunsch.

Gute
Ragout fin und
Speckkuchen.

Zu gütigem Besuch ladet
ergebenst ein

Gustav Hilbert.

Restaurations-Eröffnung für Döllnitzer Gose.

Mit heutigem Tage eröffne ich **kleine Windmühlenstraße Nr. 19** ein **Gosen-
Restaurant**, verbunden mit feinem Billard, sowie Lager- und Bestes Bitterbier.
Auf meine praktische Erfahrung in Gose erlaube ich mir von heute an den werthen Gosteninfern
solche zu empfehlen. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Achtungsvoll F. Schreiber.

Esterhazy-Keller.

Georgenhalle, Brühl 42.
Gute reine Ungarweine, weiß und roth à Pf. 25 Pfennige. Ruster Aus-
bruch (ff) à Pf. 30 Pfennige, Gulyas, Wiener Würstel, ungar. Salami,
Caviar, Cardines etc. à Portion 30 Pfennige.
Wiener Bäckerei und Pressburger Zwieback.

Schulstraße 9.

An der Promenade.

Café Merkur.

54 Zeitungen und Zeitschriften aus allen größeren Städten Deutschlands, sowie franz., engl.,
russ. und poln. Zeitungen. Auf mein Spiel- und Billardzimmer mache besonders aufmerksam.

W. Bühlemann.

Univeritätsstr. 4. Neumarkt 41.

Grosse Feuerkugel.

Täglich von 9—12 Uhr Stammfrühstück. Mittagstisch von 12—2 Uhr.

Abendspeisefarte stets reichhaltig.
Feinstes echt Bayerisches Original-Schankbier u. vorzügliches Riebeck'sches
Lagerbier empfiehlt bestens
H. A. Claus.

Universitätskeller

C. Benker, vormals C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43.

Mittagstisch bei vorzüglicher Küche.

Reichhaltige und gewählte Speisefarte zu jeder Tageszeit.
Ganz vorzügl. Schwedater, Bayer. u. Böhm. Bier.

Erste Etage neu u. elegant restauriert u. eingerichtete Loca-
litäten mit 8 ganz vorzügl. Billards v. J. B. Dorfelder in Mainz.

Parkstrasse No. 1b.
Gute Speckkuchen und Rogout fin.
Bereit von Kurz in Nürnberg.
Erste Qualität Vereinslagerbier.



Halle'sche Strasse No. 8.
39 verführerische Getränk. — Brodhaus' Kellern
überführt vom ganzen benachbarten Stadt-
Mittags- u. Abendspeisefarte.
Strenge Aufsicht und Conterbier.
Mittags- u. Abendspeisefarte.
Mittags- u. Abendspeisefarte.

Bonorand.

Wir empfehlen guten Mittagstisch von 12—3 Uhr, sowie zu jeder Tageszeit große Aus-
wahl von warmen und kalten Speisen. Kleinere Dessert, Diners und Soupers werden
auch ohne vorherige Bestellung bestens besorgt. Vorzügliche Weine, Bayerisch (Tucher'sches)
und Wiener Krug-Bier.
Bonorand's Erben.

Rühnrich's Restaurant,
51. Nicolaistraße 51.
Neu eingerichtetes Hamburger Büffet.
 Große comfortable Localitäten.

Bayerische Bierstube

Gustav Drechsel, Nicolaistraße 5.
 Freiherl. v. Zucher'sches Bier bester Qualität. Warmes u. kaltes Frühstück.
 Guten Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an. Abends reichhaltige Speisekarte.
 Schnelle Bedienung. Solide Preise.

Brühl 77. **Plauenscher Hof.** Brühl 77.
Hamburger Frühstücks-Büffet.
Anerkannt guten Mittagstisch
 täglich von 12-2 Uhr.
 Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit,
 sowie echt Bayerisch von Erich, Erlangen, ff. Söhliser Lagerbier und
 feinstes Strelberger Bier
 empfiehlt während G. Erbs.
 Heute Hockturtie-Suppe, Ragout fin etc.

Alte Burg, Pfaffendorfer Strasse 1.
 Mittagstisch à la carte,
 reichhaltige Speisekarte, echt Bayerisch
 von Erich in Erlangen, Crostitzer
 Lagerbier ganz vorzüglich.



Zum Kloster
 Weinrestaurant &
 Frühstücksstube
 Klostergasse 15. 1. Etage.
 Dejeuners, Dinners, Soupers à
 la carte. In jeder Tageszeit Stamm
 mit einem Carafon Wein 0.50 J. —
 Mittagstisch von 12-3 Uhr. —
 Reservierte Zimmer für 10-30 Per-
 sonen.

Moritzburg Gohlis.
 Reichh. Speisekarte, div. frischen Kuchen. Hochfeine Dölln. Gose, gute Biere.

Neu! Neumarkt No. 15. **Neu!**

„Café Oesterreich“
 empfiehlt den geehrten Herrschaften seine neu und elegant eingerichteten Localitäten, be-
 stehend in Parterre, 1. und 2. Etage.

2 Carambolage-Billard.
 Zugleich empfehle denselben als ganz vorzüglich: Thee, Cacao, Chocolate und Café,
 letzterer auf Oesterreichische Manier bereitet, sowie
Bayerisch und Lagerbier vom Faß.
 Große Auswahl täglich frischer Frucht- und Kaffeebraten,
 sowie Torten und Theegebäck aller Art.
Neu! Emanuel Richter. **Neu!**

Restaurant u. Café zum Storch, Albertstraße 7.
 Einem hochgeehrten Publicum bringe hierdurch meine eleganten und freundlichen Localitäten
 in Erinnerung und empfehle sie zur gefälligen Benutzung. Täglich guten, kräftigen Mittagstisch
 à Port. 60 J. 1/2 75 J. ff. Bayerisch und Lagerbier sowie reichhaltige Speisekarte
 zu jeder Tageszeit. Heute Gänsebraten mit Weinbrant. Hochachtungsvoll A. Meisenzahl.

Oberschenke und Gosenstube zu Gohlis
 empfiehlt ihre anerkannt gute und kräftige Speisekarte, ein Täschchen
 ff. Rocca mit verschied. Sorten selbstgebackenen Kuchen, Kaiser- und
 Kurfürsten-Gose extrafein, Söhliser, echt Bayerisch Bier. — Von 4 Uhr
 Tanz im großen Saal. Der kleine Saal steht für Gesellschaften zur
 gef. Benutzung. Früh 9 Uhr Speckfuchen und Schlachtff. —
 Es ladet freundlich ein **Friedrich Lehmann.**

Hôtel de Saxe
 Restaurant und Garten.
 Heute früh
Speckkuchen und Ragout fin.
 Von 12-3 Uhr **Mittagstisch.**
 Abends Allerlei u. gewählte Speisekarte.
 Bayerisch und Lagerbier ff. **M. Strässner.**
 Klostergasse. Eingang Klostergasse. Ringweg Promenade.

Prager's Bier-Tunnel.
 Johannisplatz, gegenüber Hotel „Stadt Dresden“.
 Täglich guten, kräftigen Mittagstisch, sowie zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen
 in reichhaltiger Auswahl.
 Echt Bayerisches Bier von Henninger in Erlangen und ff. Crostitzer Lagerbier
 empfiehlt — heute Speckfuchen und Ragout fin **Carl Prager.**

Klosterg. 11. **Zum Stadtgarten.** Klosterg. 11.
 Große, elegante, rauchfreie Localitäten.
Garten und Colonnaden.
Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr.
 Abends reichhaltige Speisekarte.
 Freiherl. v. Zucher'sches und preisgekröntes Nürnberger Schaubier.
F. C. Traeger.

Café Bergner
 empfiehlt außer seinen anerkannt guten Getränken
 vorzügl. 1873er Moselwein (rein) à 1/2 Fl. 60 Pf.

C.G. Bormann im Mauricianum
 Grimma'sche Straße 16.
Restaurant und Weinkeller
 empf. sich zu Dejeuners, Dinners und Soupers à la carte zu jeder Tageszeit
 Täglich frische Mustern. — Schöne Räume.

Blüchergarten
 zu Gohlis.
 Empfehle reichhaltige Speisekarte, verschied. Kuchen,
 guten Kaffee, ff. Biere und Dölln. Gose.
 NB. Heute Schweinsknochen mit Klößen.
Theodor Birnsteln.

Italienischer Garten,
 Lessingstraße Nr. 12 b. Frankfurter Straße 33.
 Einem geehrten Publicum empfehle ich meine geräumigen Restaurations-Localitäten nebst freund-
 lichem Garten und Colonnaden zur gefälligen Benutzung.
 Täglich reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere **G. Hohmann.**

Löwe's Restaurant,
 Kleine Fleischergasse No. 27, am Barfassberg,
 empfiehlt seine neu decorirten und restaurirten Localitäten, sowie
Mittags-Tisch à la carte
 von 1/2 12 Uhr an.
 Abends reichhaltige Speisekarte. — Bayerisch und Lagerbier vorzüglich schön.

Restaurant Central-Halle.
 Heute Sonntag halte eine reichh. Speisekarte, sowie ff. Dresdn. Feldschlößchen
 und Bayerisch Bier von Henninger in Erlangen bestens empfohlen. **H. Bernhard.**

Zum Goldenen Weinfass.
 H. Linke, Henrichsplatz 10.
 Früh Speckfuchen und Ragout fin. gut gewählte
 Mittagstisch. Abendskarte.
 Echt Bayerisch 20 J. Lagerbier 13 J.

Bonnger's Restaurant,
 Waageplatz 1-2,
 empfiehlt während der Messe einen guten, kräftigen Mittagstisch, seine Biere so.
 mäßigen Preisen.

Schlosskeller, Raudnitz.

Empfehle früh Speckfuchen und Ragout sin, außerdem Rebbuhn, Gansen- und Gänsebraten...

Café Bergner,

Neumarkt 6, empfiehlt den Herren Billardspielern 3 vorzügliche Carambolage-Billards.

Bayer. Bierstube Dönicke, früher Reuss,

37 Grimma'sche Straße 37 empfiehlt Mittagstisch von 12 - 2 Uhr. Reichhaltige Frühstücks- und Abend-Karte.

Feinstes Erlanger Bier.

Restaurant Ihme,

Goldener Elephant, empfiehlt Mittagstisch und große Auswahl von Speisen zu jeder Tageszeit, gut gepflegte Weine...

Burgkeller

empfehlen Mittagstisch gut u. kräftig, reichhaltige Speisekarte zu jeder Zeit. Biere ganz vorzüglich.

Reichsgarten

Eingang Promenade, gegenüber der Barfußmühle empfiehlt preiswürdigen, kräftigen Mittagstisch. Ausgewählte Frühstücks- und Abendkarte.

Rottig's Restaurant.

Schulstraße Nr. 8. Morgen Schlachtfest. Culmbacher Bier ist ausgezeichnet.

Reil's Restaurant, Gartenlaube.

Heute früh Speckfuchen, Biere ausgezeichnet.

G. Winkler's Restauration u. Speisewirtschaft zum Kuchengarten in Raudnitz,

20 Kuchengartenstraße 20, empfiehlt heute von früh ab Speck, Pfannkuchen und Arpelsfuchen. Auswahl von kalten und warmen Speisen, Kaffee, Wein und Bier auf Eis.

No. 1. Ebnberg, Vogt's Restauration, No. 1.

empfehlen heute guten Kaffee und diversen Kuchen, Nibel'sches Lager- und Berliner Bitterbier. Früh Speckfuchen. NB. Morgen Schlachtfest.

Cisfeller zu Connewitz

empfehlen seine geräumigen Localitäten zur gefälligen Benutzung, reichhaltige Speisekarte, Biere ff. und Gose hochsein. Heute früh von 9 Uhr an Speckfuchen. L. Franke.

Schiller-Laube Gohlis.

Sozialsaal, und Billardzimmer. Selbstgebackener Kuchen. Biere und Gose ff. NB. Morgen Schweinfuchen.

Börse, Roastbeef

Zwiebelfuchen! Heute früh Speckfuchen und Ragout sin en coquilles. Mittagstisch von 12 Uhr. Außerdem gewählte Speisekarte zu jeder Tageszeit. Abends Karpfen polnisch und blan. Bayrisch und Lagerbier hochsein empfiehlt Louis Troutier.

6 Billards, Restaurant Johannisthal.

Garten und Regelbahn. Jeden Abend Stammabendbrod, reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere und Döllnitzer Gose. Heute früh Speckfuchen und Ragout sin etc. F. Stehfest.

Brühl 22. Gute Quelle, Brühl 22.

Heute früh: Ragout sin und Speckfuchen, Abends: Nocturle-Suppe und Roastbeef.

Alb. Foucker's Restaurant und Garten,

31 Gr. Windmühlenstraße 31 empfiehlt heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen, Abends Gansenbraten mit Weintraube. Lagerbier und Bayerisch vorzüglich. Döllnitzer Gose ff. Bei glänzender Witterung feinste Beleuchtung des Gartens. NB. Werden sämtliche Wasserwerke in Gang gesetzt.

Weintraube n Gohlis.

Täglich Auswahl guter Speisen, guten Kaffee mit selbstgebackenen Pfannkuchen und Kaffeebrot, sowie vorzügliches Bayerisch, Lagerbier und Döllnitzer Gose. NB. Heute früh Speckfuchen. Morgen Schweinfuchen.

Richter's Restaurant,

Windmühlenstraße Nr. 25 D. Heute früh Speckfuchen, Abends Gänse-, Gansen- und Entenbraten mit Weintraube, dazu ein feines Glas Bier aus der Vereinsbrauerei bester Qualität.

Thekla. Sonntag, 16. Sept. Pflaumenkuchenschmaus u. Ballmusik.

Es ladet freundlich ein A. Weickert.

(R. B. 108)

Waldschlösschen

Gohlis.

Heute früh Speckkuchen, tags reichlich Spätzel, Gose hochsein, gut. Kaffee, Pilsener- und anderen Kuchen.

Kleine Funkenburg

Speckfuchen, Ragout sin, Mittagstisch,

reichhaltige Abendspisekarte und vorzügliche Biere empfiehlt heute früh J. C. Winterling.

Speckkuchen und Ragout sin empfiehlt heute früh Tharandt, Veterstraße 22. NB. Abends Rebbuhn und Gansenbraten.

Speckfuchen empfiehlt heute Herrmann Knöfler, Poststraße 10. NB. Morgen Schlachtfest.

Restaurant zur kleinen Pleissenburg.

Morgen früh Speckfuchen, außerdem reichhaltige Speisekarte, ff. Biere, ff. Gose, wozu ergebenst einladet Hermann Zipfel, Kleine Burggasse Nr. 4.

E. Veters,

Gewandgäßchen 1, vis à vis dem Pantheon. Heute früh Speckkuchen u. Ragout sin, Abends Gänsebraten u. Schlachtfest. Feinste Gose und ff. Biere.

Goldene Säge. Heute früh Speckfuchen, Abends Karpfen polnisch. A. Wagner.

Speckfuchen

empfehlen heute Morgen. Mein Culmbacher, 4 Glas 20 J. ist jetzt vorzüglich. Albrecht's Culmbacher Bierstube, Klosterstraße Nr. 7.

Waldschenke

Lössnig-Connewitz, romantisch gelegen, empfiehlt heute früh Speckfuchen, Speisen vorzüglich, Biere und Gose ff. Kaffee und Kuchen. F. Limmer.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Speckfuchen, ff. Biernegrüner, ff. Nibel'sches Lagerbier auf Eis empfiehlt C. Umbreit.

Emil Haertel,

II. Universitätsstraße 11. Heute früh Speckfuchen. Biere und Döllnitzer Gose ff. Gewählte Speisekarte.

Restauration zum Napoleonstein.

Ergebende Einladung. Heute Sonntag früh 9 U. Speckfuchen, sowie frischen Pfannkuchen, Kaffee- u. Kaffeebrot. Alle übrigen kalten Speisen von bekannter Güte, Biere ff. D. Klamm.

Stadt Gotha.

Mittagst. von 1/2 12 bis 3 U., zu jeder Tagesz. warme u. kalte Speisen in gr. Ausw. nebst einem hochf. Glas Tucher'schen Bier. Jal Helze

Neumarkt 40, Bayerisch-Bier-Stube

Frühstück Mittagstisch Biere. warm u. kalt a la carte. zu jeder Zeit gut gewählte Speisekarte.

Restaurant Tittel,

Klosterstraße 14. Bayer. und Coburger Bierstube. Mittagstisch von 12-3 Uhr. Abends reichhaltige Speisekarte

Haase's Restaurant.

Veterstraße Nr. 6, empfiehlt während der Messe vorzüglichem Mittagstisch, jederszeit große Auswahl von Speisen, ff. Biere.

Garküche, Univeritätsstr. 10, pt.

Mittagstisch à Port. 35 J. Bouillon mit Bröckchen à Tasse 10 J. Heute Schlachtfest, feische Wurst in und außer dem Hause.

Vegetarischen Mittagstisch

von 12-2 Uhr Ringgasse 21, 3 Tr. links.



empfehlen während der Messe guten kräftigen

Mittagstisch

von 65 Pfge. früh und Abends reichhaltige Speisekarte. Bayerisch Export- und Lagerbier aus den berühmtesten Brauereien.

Mr. Möhle

Windmühlenstraße 13, empfiehlt Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte. Göt. Bayerisch und Lagerbier.

Das Nürnb. Schankbier à Gl. 18 Pf.

ist vorzüglich bei H. Müller, Baracke 8. Restaurant Reichsgericht, Albertstraße. Heute Gute mit Weintraube.

Gosenschlösschen Gohlis

Salle'sche Straße 123. Heute Sonntag großes Schweinaufkegeln. Gänsebraten, Bratwurst. Biere ff. L. Goldacker.

L. Siedmann's Bierstube.

Täglich Stammfrühstück u. Abendbrot.

Brandbäckerei

empfehlen heute Pfannkuchen, Kaffee, Dresdner Sied-, Gladen und weissen Kaffeebrot. ff. Biere u. guten Kaffee. E. Kuhn.

Münchner Bierhalle

Str. 21. Heute früh Speckfuchen, Mittag u. Abends Rebbuhn, Gänse- und Gansenbraten, Berliner u. Göt. Weizenbier vorzüglich. Sämtliche Localitäten sind zum Restaurant eingerichtet, welche ich hiermit zum geneigten Besuche bestens empfehle. H. Seidel.

Gambrinus-Halle,

G. Nicolaistraße 6. empfiehlt heute früh Speckfuchen u. Ragout sin. Biere hochsein. Reist Mittagstisch pr. 20 1/2 Sternw. 18a, II. L. Privatmittagstisch Woche 1 u. Resthof 7, I. Täglich guten und kräftigen Privatmittagstisch. Ewiliensstraße Nr. 31. 1 Trepp.

Drei junge Herren haben guten Mittagstisch und feines Logis. Adressen nebst Preisangabe unter H. H. 921 erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

An die Wähler des II. Landtags-Wahlkreises der Stadt Leipzig.

Für die bevorstehende Wahl eines Abgeordneten des II. Wahlkreises der Stadt Leipzig wird, nachdem der bisherige bewährte Vertreter Herr Schmoor eine Wiederwahl bestimmt abgelehnt hat, von dem unterzeichneten, aus den verschiedensten Berufskreisen und Lebensstellungen hervorgegangenen Comité hier durch den Vertreter unserer Stadt auf dem Reichstage,

Herr Vicebürgermeister a. D. Dr. Stephani,

in Vorschlag gebracht.

Die Bedeutung des sächsischen Landtages wird nur zu oft unterschätzt. Eingesfügt in den festen Pan der Reiches, kann unser Primatland um so sicherer und erfolgreicher sich dem Ausbau des inneren Verfassungs- und Verwaltungslebens und der Pflege der wirtschaftlichen sowohl wie der idealen Cultur-Aufgaben widmen; vorab dem großen Werke der Volkserziehung, dem einzig zuverlässigen Bollwerke gegen die Umsturzgelüste der socialistischen Partei. Nach einer langen Periode des Stillstandes und der Reaction hat das letzte Jahrzehend seit Begründung des Norddeutschen Bundes fast übermenschliche Anstrengungen an die parlamentarische Thätigkeit gestellt. Nun gilt es, das Bewusstsein an der Hand der Erfahrung sorgsam und besonnen im Sinne der freisinnigen Weisheit unseres Volkes fortzubilden und weiterzuführen. Es gilt vor allem Dingen, durch strenge und umsichtige Controlle des Staatshaushaltes die Mittel zu gewinnen, um jenen Aufgaben gerecht zu werden, ohne die durch die schwere wirtschaftliche Krise der letzten Jahre geschwächte Stenerkraft des Volkes über Gebühr anzugreifen. Dazu brauchen wir Männer von unabhängiger und festem Charakter, von durchdringendem, klarem Urtheil, von gereifter Erfahrung im öffentlichen Leben.

Ein solcher Mann ist unser Stephani, als solcher hat er sich bewährt. Durch sein langjähriges rastloses Wirken in unserer städtischen Verwaltung, Getriebe der Verwaltung überhaupt, insbesondere auch im Gebiete des Schulwesens, aufs Innigste vertraut. Durch seine Thätigkeit im Reichstage, wo er in er sich zugleich eine reiche parlamentarische Erfahrung, einen weiten Ueberblick über die Aufgaben des öffentlichen Lebens und über die Wege zu ihrer Lösung erworben. Sein lauterer Charakter, sein klares Urtheil, sein unermüdlicher Pflichteifer, sein maßvolles Auftreten haben jeder Zeit selbst den Gegnern hohe Achtung abgenötigt. In ihm dürfen wir uns namentlich auch versetzen, daß er nach Kräften dazu beitragen werde, das für eine geordnete Entwicklung unseres Verfassungslebens so notwendige einträchtige Zusammenhalten der liberalen Parteien im Landtage zu fördern.

Herr Dr. Stephani hat sich zur Annahme der Wahl bereit erklärt. Darum, wer dazu helfen will, das unser Sachsen, als ein würdiges Glied des Reiches, auf der Bahn freisinniger Entwicklung stetig und friedlich vorwärts schreite, der gebe am 19. dieses Monats seine Stimme

Herrn Vicebürgermeister a. D. Dr. Stephani.

Leipzig, im September 1877.

- Dr. phil. E. Albrecht, Real- und Oberlehrer. — Buchdruckereibesitzer Gustav Wör, Stadt. — Decorationsmaler Anton Becker, Stadt. — Kaufmann Carl August Becker. — Professor Dr. phil. R. Biedermann. — Professor Dr. jur. R. Binding. — Modellmeister Fr. Bitter. — Rechtsanwalt Dr. jur. Hans Blum, Stadt. u. Vorsitzender des Sächsischen Bezirksvereins. — Professor Dr. med. Wilh. Braune. — Buchhändler Dr. phil. Edward Brodhans, Reichstagsabg. — Rechtsanwalt G. Broda. — Glasermeister Fr. Brümmer, Stadt. — Buchhändler J. W. Caspel, Stadtrath. — Rentner J. E. Eichorius. — Kaufmann Alf. Döbbling, Stadt. u. Mitglied der Handelskammer. — Pastor Dr. theol. und phil. Joh. Georg Dreydorff. — Buchhändler Th. Einhorn, Stadtrath. — Schneidermeister Franz Fahl, Stadt. — Schlossermeister C. A. Fiedler, Stadt. — J. W. Fiedler, Stadtrath. — Professor Dr. jur. E. Friedberg. — Buchbindermeister Gustav Frigische, Stadt. — Buchhändler Carl Geibel jun., Stadt. — Buchhändler Moritz Geißler, Stadt. — Stellv. Vors. des Bezirksvereins für die Nord- u. D. Vorstadt. — Handelskammersecret. Dr. jur. J. Gensel, Reichstagsabg. u. Vors. der Gemeinnützigen Gesellschaft. — Gesangsvereinsführer Gustav Goeß, Stadtordnungs-Vorsteher und Mitglied der Handelskammer. — Bang hier Ludwig Gumpel, Stadt. und Mitglied der Handelskammer. — Buchdruckereibes. Rahmund Härtel, Stadtlieferant und Vors. des Buchhändlervereins. — Bräudenwagen-Fabrikant Thomas Hanfer. — Tischlermeister Ed. Hoff Heinrich. — Buchhändler Ernst Heitmann. — Factor Heinrich Herzig. — Rechtsanwalt Dr. R. Jerusalem. — Kaufmann Carl Hoff. — Baumeister Otto Klemm, stellv. Vors. des Westsächsischen Bezirksvereins. — Binnigischer-Obermeister Moritz Krause, Stadtrath und stellv. Vors. der Gewerbelammer. — Kupferstecher A. Krause. — Kaufmann Gustav Krenker, Feld- u. Stadt. — Geh. Hofrath Professor Dr. med. Carl Ludwig. — Tapezierer Robert Ludwig, Stadt. u. Vors. des Ortsvereins selbst. Handwerker und Fabrikanten. — Rombauermeister R. Madach, Stadt. — Otto Meißner, Stadt. — Kampfm.meister Louis Miethe. — Kaufmann Edward Sandner. — Kaufmann Hugo Scharf, Stadtrath und Stadt. — Schlossermeister David Dehler, Stadt. u. Mitglied der Gewerbelammer. — Prof. Dr. phil. Overbeck. — Bezirksgerichtsdirektor Geh. Justizrath Vetsch. — Director des Vereins. — Fabrikant Carl E. Ruchpfer, Stadt. — Reichsberhandelsgerichtsrath C. Sachs. — Kaufmann Edward Sandner. — Kaufmann Hugo Scharf, Stadtrath und Stadt. — Kaufmann Julius Schuch, Mitglied der Handelskammer. — Anstaltsdirector Dr. med. E. F. Schildbach. — Rechtsanwalt Rud. Schmidt. — Fiskus-Ober-Schulze, Simon, Stadtrath. — Professor Dr. phil. Anton Springer. — Professor Dr. jur. D. Stobbe. — Lehrer Fr. C. Stöcker. — Kaufmann C. E. Taudenheim. — Kaufmann Edward Thiel. — Tischlermeister Emil Töpfer. — Buchhändler C. Voerster, Stadtordnungs-Vorsteher. — Kaufmann Franz Voigt. — Bankdirector Dr. jur. R. Wachsmuth, Stadt. u. Vorsitzender der Handelskammer. — Buchhändler Franz Wagner, Stadtrath und Mitglied der Handelskammer. — Reichsberhandelsgerichtsrath Wiener. — Geheimrath Professor Dr. jur. Windscheid. — Professor Dr. phil. Fr. Sarner.

Einladung zu den Abonnement-Concerten

Im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.
Winterhalbjahr 1877-1878.

Die während des bevorstehenden Winterhalbjahres im Saale des Gewandhauses stattfindenden Abonnement-Concerte beginnen

Donnerstag, den 11. October d. J.

Die Anmeldungen zum Abonnement werden wie im vergangenen Jahre in dem Bureau der Concert-Direction im Hofgebäude des Gewandhauses angenommen

Die Abonnement-Bedingungen sind wie bisher folgende:

- 1) Man abonniert auf 21 Concerte, einschließlich des Armen-Concerts, mit 63 Mark für ein Billet mit Sperrsitz, für ein Billet ohne Sperrsitz mit 37 Mark 50 Pf.
- 2) Für diejenigen Sperrsitze zunächst dem Orchester, welche bei Vergößerung desselben nicht benutzt werden können, sind dagegen nur 53 Mark 50 Pf. zu bezahlen.
- 3) Den seitherigen Inhabern von Sperrsitzen werden die auf ihrem Namen lautenden Plätze bis einschließlich Sonnabend, den 29. September Abends 6 Uhr reservirt, und haben sich dieselben bis dahin schriftlich zu erklären, ob sie ihre Plätze behalten wollen. Nach Ablauf dieser Zeit werden die nicht bestellten Sperrsitze anderweitig vergeben.
- 4) Der Betrag für die Eintrittskarten ist gegen Empfangnahme derselben am 3., 4., 5. und 6. October bis Abends 6 Uhr im Bureau der Concert-Direction zu entrichten.
- 5) Stämmliche Eintrittskarten sind am Eingange des Saales abzugeben, die Sperrsitze mit Anweisung der Sperrsitze vorzuzeigen.
- 6) Kinder unter 10 Jahren sind vom Besuche der Concerte ausgeschlossen.
- 7) An der Casse kostet die Eintrittskarte 3 Mark, eine solche für Sperrsitz 4 Mark.

Leipzig, im September 1877.
Die Concert-Direction.

Die Original-Singer-Nähmaschinen

und die Nähmaschinenprüfung zu Dresden.

Die kürzlich zu Dresden in Scene geführte sogenannte Nähmaschinenprüfung und deren Resultat wird jetzt von gewissen Fabrikanten nachgemachter Singer-Maschinen benutzt, um für ihre Fabrikate Klage zu machen. Ueber Verlauf und Resultat dieser „Prüfung“ ist von mir schon ausführlich berichtet worden; es war weiter nicht als ein von Concurrenten veranstaltetes Wanderver, um sich eine Anerkennung zu verschaffen, die ihnen gegenüber den Original-Singer-Maschinen auf unparteiische Weise noch nirgends zu Theil geworden ist.

Dennoch mußten sie die Leistungsfähigkeit der Original-Singer-Maschine, also die Hauptfache, worauf es bei einer Nähmaschine ankommt, anerkennen, wollten sie nicht Hunderttausende, die im Besitz von Originalmaschinen sind, zur Beurteilung derselben für unfähig erklären und sich dadurch selbst eine Blöße geben, die dem Urtheil aber gleichzeitig hinzugefügte Bemerkung, daß die Originalmaschinen in der Ausführung zu wünschen und deshalb ein geringere Dauer versprechen sollen, hätte im Interesse jener Herren besser unterblieben dürfen, denn sie würde, wenn sie überhaupt wahr wäre, auch auf die Nachahmungen Anwendung finden müssen, da diese den Originalmaschinen bis auf die kleinste Details nachgearbeitet werden, in deren Fabrikanten es nicht verstanden, ein neues oder eigenes System zu erfinden und deshalb eine fremde Erfindung nach Möglichkeit für sich aufzubeten.

Die Güte der Original-Singer-Nähmaschinen ist seit mehr als 25 Jahren anerkannt und spricht hierfür nicht nur der enorme Umsatz — im vorigen Jahre allein 262 316 Maschinen —, sondern auch die Thatfache, daß diese Maschinen den meisten dieser Fabrikanten als Vorbild dienen müssen, die sich doch sicherlich kein untaugliches Modell gewählt haben werden, und darum muß es auf den Charakter dieser Leute ein ganz eigenhümliches Licht werfen, wenn sie das von ihnen benutzte Vorbild auf einmal für schlecht erklären wollen.

Die Anwendung derartiger Mittel zeigt jedenfalls von keinem großen Vertrauen zum eigenen Fabrikat und wird das einstige Publicum sich dadurch nicht dupiren lassen; dieses wird sich dazu wenden, wo es sie nicht erst die Sorge hat, zu prüfen, sondern das Bekannte und Bewährte erhält und prävalent und recht bedient wird.

G. Neidlinger, Leipzig, Neumarkt Nr. 5.

An die Wähler des II. Landtagswahlkreises in Leipzig.

Das unterzeichnete Comité empfiehlt Namens der hiesigen socialdemokratischen Partei zu dem am Mittwoch den 19. d. stattfindenden Landtagswahl den

Drechslermeister August Bebel hier.

Derselbe ist als ein Mann bekannt, der das was er für recht und gut erkannt hat, auch freudig mit Entschiedenheit vertritt, und daß Bebel stets das Wohl des Volks gemollt und will, dafür spricht seine ganze politische Thätigkeit. Darum, Bürger und Arbeiter Leipzigs, wählt Niemand anders als

Drechslermeister August Bebel hier.

Das socialdemokratische Wahlcomité.

Unsere Lieferanten zur Nachricht, daß ihnen von dem Anti-Hausfrauenverein, der sich in seiner Mitgliederzahl von ungefähr 200 den Namen „Verein der Leipziger Hausfrauen“ beizulegen beliebt, eine Liste gegeben wird, die sie bei einer Rabattdemüthigung an unsere Mitglieder auf die „offizelle Unpersönlichkeit“ den andern „anständigen Hausfrauen“ gegenüber anstandslos machen, ihnen ferner mit der „Sache droht“, ihr: bester Stadtschlichter zu verlieren, wenn sie sich zu „derartigen Zöcken“ herbeilassen, und sie schließlich auffordert, ihren Rücktritt „zur Wahrung ihrer Interessen“ öffentlich bekannt zu geben.

Die Londoner, Berliner, Wiener Hausfrauenvereine haben in ihren Lieferantenlisten die ersten Firmen jener Städte, die durch Jahre hindurch mit sichtlichem Vortheil dem Verein treu geblieben sind. Nach unter den Leipziger Hausfrauen, die für unsere Lieferantenliste gezeichnet haben, bleibt die große Mehrheit jenen heimlichen Unternehmern gegenüber standhaft. Wir bitten jedoch diejenigen, die sich durch den Anti-Hausfrauenverein beeinflussen lassen, und ihren Austritt innerhalb der nächsten drei Tage bekannt zu geben, da eine neue Lieferantenliste vorbereitet wird.

Der Vorstand des Leipziger Hausfrauen-Vereins.

Landtagswahl.

Für die bevorstehende Landtagswahl ist von den Nationalliberalen ein Candidat aufgestellt worden, den wir nicht für geeignet halten, dem conservativen Candidaten gegenübergestellt werden. Er hat durch seine Thätigkeit im Reichstage zur Genüge bewiesen, daß ihm der Wille einer Regierung höher steht, als das Recht des Volkes. Wir empfehlen daher allen wahrhaft freisinnigen Wählern als Abgeordneten

Herrn Advocat Dr. Tannert in Leipzig,

welcher sich bereit erklärt hat, ein Mandat anzunehmen. Ein wahrer Freund des Volkes und treuer Anhänger des neu erstandenen Deutschen Reiches, wird Herr Dr. Tannert, der nach dem Vertrauen seiner Mitbürger berufen, unserm künftigen Gemeinwesen mehrere Jahre hindurch als Stadtrath und insbesondere als Vorsitzender des Schulausschusses anerkannte Dienste leistet, überall für Erhaltung und Erweiterung der Rechte des Volkes, für einen wahrhaft freisinnigen Ausbau der Staatseinrichtungen, für möglichste Sparsamkeit im Staatshaushalt, für gerechte und gleichmäßige Verteilung der Steuerlasten energisch eintreten. Wir bitten die Wähler Leipzigs, am 19. September mit uns

Herrn Advocat Dr. Tannert in Leipzig

ihre Stimme geben zu wollen. Derselbe wird sich **Dienstag den 18. Sept. Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Jabin, Turnerstraße 3,** den Wählern vorstellen und seinen Standpunct näher darlegen. Alle liberalen Landtagswähler sind zu dieser Versammlung hierdurch ergebenst eingeladen **Die deutsche Fortschrittspartei zu Leipzig.**

Das Kunst-Gewerbe-Museum

ist vom 16. d. M. an wieder geöffnet; Näheres im Tageskalender. Wegen Wiederbeginn des unentgeltlichen Zeichenunterrichts und der Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten bleibt besondere Bekanntmachung vorbehalten.

Der geschäftl. Ausschuss.

„Einfachheit“.

Generalversammlung Montag den 17. d. Mts. Abends 7 1/2 Uhr im Saale der I. Bürgerschule (am Ruisam).

Tagesordnung:

- 1) Ausgabe der Statuten.
 - 2) Bericht über die bisherige Vereinsthätigkeit sowie die in Scene gesetzte Agitation gegen den Verein.
 - 3) Erledigung von Vereinsangelegenheiten.
- Um zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten. Gäfte sind willkommen. Der Vorstand.

Neuer Gasthof, Gohlis.

Heute Vormittag von 11 Uhr an Vortrag des Herrn Landtagsabgeordneten Starke. Bericht über die Thätigkeit des verflorenen Landtages.

Gewerbeverein zu Eutritzsch.

Versammlung Montag den 17. Septbr. Abends 8 Uhr im Saale der Hofenschenke. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Dr. Falz über Abgaben. — Beschlußfassung über eine Petition die Aufhebung des Gaussegeldes für Eutritzsch betreffend. Der Vorstand.

Versammlung sämtlicher Bildhauer, Stuckateure und Modelleure Leipzigs und Umgegend Montag den 17. Sept. Abends 8 Uhr im unteren Saale der Tullia, Elsterstr. 31. Rth. d. Placate.

Eldorado.

Heute Sonntag den 16. September Stiftungsfest des Gesangsvereins „Dabeim“ verbunden mit Abendunterhaltung und Tanz. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Gäfte sind herzlich willkommen. D. V.

Malergesangsverein „Pausebeutel“. Nächsten Sonntag, den 23. September, Abendunterhaltung nebst Tanz, im Saale der „Tullia“ (Elsterstraße), wozu Freunde und Bekannte ergebenst einladet. Anfang 6 Uhr. Der Vorstand.

Der neugegründete Gesangsverein



Eichenkranz

feiert Sonntag, den 23. September, im Saale des Eldorado sein erstes Stiftungsfest. Freunde des Gesanges ladet hiermit freundlich ein. D. V.

In Sachen des Vereins „Einfachheit“

Nicht im Interesse des Vereins, sondern zum Schaden desselben und lediglich aus persönlicher Begehrtheit hat sich Frau **Eugenie Krüger** bereit, meinen Namen in taktloser Weise an den Pranger zu stellen, zum Danke dafür, daß ich so lange ihren Klagen nachgab und mich bemühte, ihr peinliche Erörterungen zu ersparen. Frau Krüger selbst hat mir den Vorstoß angedrungen und mich fortwährend inständig gebeten, auszuweichen. Ihrer Schreihäufigkeit ist es gelungen, daß fast sämtliche Vorstandsdamen austraten u. auch mir das Amt gänzlich verleiht wurde, weil die Gründerin des Vereins untergeordnet-Schneiderfragen zum Evangelium erhob, die Reformirer zur Trivialität einer Schneidergilde herabdrückte und somit die erstrebte Ausbreitung des Vereins unmöglich machte. Sollte demnach der Verein bald nur aus der Gründerin und den Statutenparagraphen bestehen, so würde nur Frau Krüger selbst die Schuld treffen. Ich enthalte mich jeder weiteren Erörterung und brenne mich aus der gerechtere Beurteilung der aus gleichen Umständen ausgetretenen Vorstandsdamen.

Thekla Neuberger.

Michaelis-Messe

Ja! Mit der Wahl einverstanden. Siehe Leipziger Theater- u. Intelligenzblatt.

Heute Alles nach Böhren zum letzten Commercium.

Wie Del!!!

Sich lebe Stötterik! Der fünfte Verrückte. Acht Nacht 12 Uhr er. Wollwollwoll nach Stötterik. Die drei Deligen. Mein ganz Lebzigl. dahin! Leb wohl! R. J. D. vbr. d. m. Hören. Marie.

Endgegnung.

Da ich keine Bilette zur Jungfrau habe, indem ich sehr weiche Haden mit Kaminen verkaufe u. Halb dt gestrige Annonce falsch ist, an bitte ich mir nach wie vor das Verbrauchen zu schenken, worüber ich zeichne mit Berücksichtigung der Hadenfrau.

Herrliche Seele, sei nicht böse, diesen Reuten konnte ich mich nicht anvertrauen. — Dein Name wird genannt, Dein Ruf schien mir gefährdet, aber durch ein Wunder bin ich bald gerettet, bitte, komm noch einmal zu mir. Herrlichen Gruß von D. e.

Pfui wie gemein!

E. D. Brief liegt. „Wichsbärschte“.

Wer überf. ind. Ruffische? Adr XZ Ratharinstr. 18. p.

Wo werden Filzüte für Damen für 1. & schon ungedruckt? Raundörfer Nr. 14.

Wo fertigt man die jetzt so beliebten Patent-Nachstaben-Schilder? Dieselben bekommt man schnell u. billigst 1. Salzgraben 1, Hof 2 Tr.

Wetterbeobachtung den 15. Sept. 3 Uhr Nachmittag Wind Südwest schwach, Wetter angenehm, Temperatur 18° R Wärme, Wolk. vorhanden in der 1. und 2. Schicht, Strömung Südwest, mäßig, Gestalt W. f.; demnach ist anzunehmen, daß das jetzt herrschende angenehme Wetter die nächsten Tage noch andauert, hierbei sich Wind mehr nach Westen wenden, mitunter von da her, so, ja, flüchtig herrschen und bei alledem nur wenig Regen stattfinden.

Vortrag den 16. September Lansen, den 18. Sept. Schraplan, den 19. Sept. Lindenau, den 23. Sept. Großdörfer. J. W. Staurbein.

Wo kauft man Gausse billig und schön? Gausstraße Nr. 3, 1. Etage. Dicht am Markt.

Wo bekommt man billig und schön gefärbt und gedruckt? Römerstraße Nr. 14 Ein Kleid gefärbt und gedruckt 2. 50 J., ein Rock da 1. 75 J.

Ossian. Letzte Partie nach Raasdorf. Versammlung um 2 Uhr bei Schneemann, Dorstheinstr. D. V.

Plattdütschen Besük ut Halle. Alle Plattdütsche ut Leipzig un Umgegend ward fründlichst inlad't sick hüt Nohmiddag Klock 3 bi Jacobi, Rosenthalgass' insaufinden. Hüt Abend Kränzchen darstelt. D. V.

Heute Abend Seelenveredlungs-Verein. Der Einberufer. Anna Hädel Theodor Teubner r. J. a. S.

Schweizerthal i/S. Dachtz. Den 16. September 1877. Karl Franz Köhler, Bertha Köhler, geb. Schall. Bemühle. Leipzig, den 15. September 1877.

Die Geburt eines muntern Jungen zeigen nur hierdurch hoch erfreut an Leipzig, den 14. September 1877. Emil Teuf nebst Frau, geb. Rammann.

Heute beschenke mich meine liebe Frau Louise geb. Charlach mit einem gefunden Jungen. Dies zeigt hoch erfreut an Julius König. Erfurt, den 15. September 1877.

Die glückliche Geburt eines kleinen Mädchens zeigen hoch erfreut an Leipzig, 14. September 1877. Friedr. Böing und Frau, geb. Bräunighaus.

Die glückliche Geburt eines kleinen Mädchens zeigen hoch erfreut an Leipzig, 14. September 1877. Friedr. Böing und Frau, geb. Bräunighaus.

Lodes-Anzeige. Heute Morgen 1/2 Uhr erdete ein sanfter Tod die vielen Leiden meines lieben, guten Mannes, unseres lieben Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, Ernst Schwarz. Um stilles Beileid bitten. Neuschädel, Schlundig, Halle.

die Hinterbliebenen. Die Beerdigung findet Montag, Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Hierdurch erfülle ich die traurige Pflicht, den am 13. September Morgens in seiner Primath erfolgten Tod meines theuren Bruders Georg allen seinen Freunden und Bekannten zur Kenntniz zu bringen. Leipzig, den 15. September 1877. Otto Eignowski.

Heute früh 1/2 Uhr starb nach langen schweren Leiden unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Töpfer Karl Gottlob Kronebiegel in seinem 64. Lebensjahre. Tiefbetäubt zeigen dies allen Freunden und Bekannten an Leipzig, den 15. September 1877.

die trauernden Hinterlassenen. Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Bestern verschied nach kurzem Leiden unsere gute Mutter, Frau verw. Pianofortarbeiter Georgi. Beerdigung Montag 3 Uhr vom Trauerhause — Leipzig, den 15. Septbr. 1877.

Die trauernden Hinterlassenen. Clara Georgi. A. Otto Frege. Heute früh starb unser kleiner Arno im Alter von 7 Monaten. Leipzig-Kudnitz, 15. September 1877.

Der Postdirectorionssecretair Auguste Anna Auguste geb. Knauz. Heute früh nach schweren Leiden unser guter Richard im Alter von 6 Monaten. Um stilles Beileid bitten. Leipzig, den 15. September 1877.

Carl Schüge und Frau. Heute Morgen 1/2 Uhr verschied mein heißgeliebtes Mädchen im dritten Lebensjahre. Um stille Teilnahme bitte! Leipzig, den 15. September 1877. Amalie v. m. Wlig gen. Parfisch-Hillemann.

Berl. ein Portemonnaie, Inh. 1/2 Loth 2. u. 1. Ring u. ci. 2. A. baar. Abzug gegen Belohnung und Dank Burgstraße 17, 2. Et.

Verloren 1 Sparcassend. Nr. 1470. Gegen Restorant Kloppe, Remarkt 18.

Ein Opernglas ist am vergangenen Freitag der Garderobe des Gewandhauses verloren gegangen. Der eheliche Finder w. ersucht, selbiges gegen Dank u. Belohnung abzugeben. Peterssteinweg Nr. 3, in der Restauration.

Verloren 4 fl. Schlüssel an grüner Schnur. Gegen Belohn. abzug. bei Theod. Hoch Nachf., Halle'sche Straße Nr. 10

Berl. von einem armen Mädchen ein zugehör. Kinderhemd. Um Rückg. w. d. ingend gebeten bei Fr. Hinckel, Stadt Gotha, Tr. D. II.

Ein Kinderhöschen wurde verloren. Gegen Rest abzugeben Tauscher Straße Nr. 20 pit.

Berl. 1 Damen-Lederstiefel v. Taubst.-Inst. bis Berl. Str. Seg. Del. abg. Nürnberg. Str. 40, III. I.

Berl. w. gest. Abend v. Neuen Theater bis Hauptmannstr. ein r. Zopf. Geg. Belohn. abzugeben Hauptmannstraße 76 f, 3 Treppen.

Im Johannisthal ein kleiner Kasten (Doble) entfallen. Gegen Belohnung von 4. A. beim Wärtler im Johannisthal abzugeben.

Am Abend des Fest-Concerts wurde 1 Opern-oder gef. Abzug. Montag U. n. b. r. 10, I.

Lombard- u. Vorschussgeschäft. 15. Windmühlenstraße Brauerei 15. Alle noch vorhandenen Gegenstände, deren Verkauf Ende Juli erfolgen werden, wenn selbige nicht bis 1. Oct. d. J. gesehen oder abgeloigt wird, ohne Ausnahme verkauft.

Bekanntmachung. Zum 1. October a. e. kommen die in 4 Monaten Juni u. Juli d. J. verfallenen Sachen ohne Ausnahme zur Auction. W. v. m. Schütze, Kleine Windmühlenstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Die in der Blücherstr. 21, II. v. Witte April d. M. Mitte August d. J. wieder eingelassen, noch ungel. Sachen kommen bis zum 24. Septbr. d. J. wenn bis dahin nicht bemittelt, wegen Umzugs u. Aufgabe des Geschäfts zum Verkauf.

Ich warne hiermit einen Jeden, meiner Frau nach zu borgen, indem ich Nichts für si. bezahle. J. C. Jentsch.

Richard Scheibner wird gebeten, wegen dringenden Besprechung zu mir zu kommen. August Felgenspan.

Rathhaus-Auction. Derjenige, welcher am Freitag den 18. d. M. 53197, ein schön Frauen-Mantel und ein schön Hütleid erstanden, wird fr. ersucht, um Abgabe seiner Adr. F. Reinold, Südstr. 6, IV.

Eine arme, ganz allein stehende Frau, welche ein kleines Kind von einigen Wochen hat, wolle ihre Adresse nach R. S. Postlagernd Leipzig abgeben.

F. S. Am Freitag Nachmittag hat sich ein Ehemann, Vater von 7 Kindern, so weit vergessen, in einem Rathhause öffentlich und ungescheit mit seiner Pupille zu sitzen, bis er vor seiner plötzlich erschienenen Ehefrau die Flucht ergriff. Sollte ein Mann sich nicht schämen und lieber in den Schoß der Gütlichkeit zurückkehren?

Nun altes Radieschen! Zwanzigjährig Jahre! Ein schönes Alter! Wir gratuliren! Das Kränzchen.

Herz! Du hast Herz! Wir werden uns von Krämmern nicht verzweifeln lassen und fassen unsern Suter lieber für 58 Ratt für 60 Pfennige! Eine Hausfrau, im Ramn vieler aus Böhr's Hof.

Wie liebe Stötterik! Der fünfte Verrückte. Acht Nacht 12 Uhr er. Wollwollwoll nach Stötterik. Die drei Deligen. Mein ganz Lebzigl. dahin! Leb wohl! R. J. D. vbr. d. m. Hören. Marie.

Heute Alles nach Böhren zum letzten Commercium.

Heute früh nach Stötterik in den Löwen zu Rämpf's Ringkampf. Dreizehn Turner-Kiegen.

Heute früh nach Stötterik in den Löwen zu Rämpf's Ringkampf. Dreizehn Turner-Kiegen.

ig. chmoor itö hier. ni, o sicherer aufgaben nach einer ungen an Redheit erwinen, lähe an Leben. waltung, mit dem wo er in ist, hat Lösung eru habe ickelung. lled des ecker. — Südoorft. rümmer, Dr. theol. — J. W. Seifler, fenghret. Rahm und oder Ernst schäftlichen Kreuger, schändler anten. — rad Herm. Director geschäftlichen strath und Schulte, mann Aug. Rammann, Stadt, Professor nen n. Refutat Fabrikate ausführlich anlasht über den zu Theil ne, also w, wollten derselben gleichzeitg Halb eine sen, denn en müssen, ven Fabrike eine fremde kann und schinen —, rstanten hilt haben seiner berartigen Interessen" die ersten sich gelieben hen, bleibt Diezig, er nächst ins.

Heute Mittag 12 Uhr folgte unsere liebe Martha ihrem vor kurzem vorangegangenen Schweserchen in die Ewigkeit nach. Leipzig, den 15. September 1877.

Für die zahlreichen Beweise herzlichster Theilnahme, welche uns bei dem Tode unserer lieben Tochter und Schwester...

Marie Amalie Reinhardt von allen Seiten entgegengebracht wurden, sowie für den überaus reichen Palmen- und Blumenschmuck sagen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank.

Die tieftrauernde Gattin Anna verw. Winkelmann, nebst Kindern.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, sowie für die erhabende Theilnahme und den so reichen Blumenschmuck bei dem Tode meines guten Carl sage Ihnen Allen meinen herzlichsten Dank.

Carl Gottl. Mann, sagen allen Verwandten und Bekannten ihren aufrichtigsten Dank die trauernden Hinterlassenen.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Oberlehrer Dr. Wilhelm Kornig in Schönewalde mit Frä. Hedwig Langsdorff daselbst.

Alfred W. Perry in Dresden mit Frä. Anna Louise Perry daselbst. Geboren: Herrn Oscar Wagner in Dresden ein Sohn.

Sophienbad, Temp. des Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2, Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/2, 11.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über der Ostsee. Table with columns: Zeit der Beobachtung, Barometer red. auf 0° Millimetr., Thermometer Celsiusgrade, Relative Feuchtigkeitsprocente, Windrichtung und Stärke, Himmel.

Franz E. don'te Lange geb. Dittmann in Dresden. Herr Friedrich Wilhelm Hunger, Zahnarzt in Chemnitz. Frau verw. Wilhelm's Ehe in Chemnitz.

Nachtrag. Leipzig, 15. September. Das Ministerium des Innern erläßt unter dem 14. September folgende Verordnung:

In Folge des am gestrigen Tage eingetretenen Ablebens Seiner Majestät der Königin-Witwe Maria werden sämtliche Obrigkeitlichen hierdurch noch besonders angeordnet, innerhalb des Bereiches ihrer amtlichen Wirksamkeit dafür Sorge zu tragen, daß die durch das Mandat vom 15. April 1831 für den Fall des Ablebens einer vermittelten Königin getroffenen Bestimmungen über die Landestraxen...

Bezüglich der Landestraxen in Sachsen, welche gegenwärtig aus Anlaß des Ablebens Ihrer Majestät der Königin-Witwe Marie stattzufinden hat, ist folgendes zu bemerken. Nach dem hierüber erlassenen und noch geltenden Mandat vom 16. April 1831 dauert die allgemeine Landestraxer beim Ableben des Königs zwölf Wochen...

— Leipzig, 15. September. Die in Folge des Ablebens der vermittelten Königin Marie für den Bereich des Königreichs Sachsen angeordnete Einstellung aller öffentlichen Festlichkeiten auf die Zeit vom 15. bis mit 19. September dürfte nirgends im Lande von so tief einschneidender Bedeutung sein wie in Leipzig.

Director Dr. August Förster hat sich persönlich nach Dresden begeben, um Dispensation wegen Einstellung der Theatervorstellungen zu erlangen, und hofft, da von Seiten des Ministeriums Bestätigung zugesagt worden ist, daß dieselbe erteilt werden wird.

kein kann. Der Neubau des Café national ist schon so weit in die Höhe geführt, daß die seit her frei und offen gestandene hohe Wand des Königshauses bereits wieder hinreichenden Stützpunkt haben dürfte.

— Im Schaufenster des Herrn Oscar Reinhold hier ist eine Säule aufgestellt, welche aus schwedischen Streichhölzern angefertigt ist und von der Fabrik der echten schwedischen Bändhölzer zum Feuerwehrtage in Pflaumen angefertigt war.

Leipzig, 15. September. Heute Vormittag in der zwölften Stunde bemerkten Leute, welche dem Hauptbahnhof Nr. 93 in der Brandbörnerstraße gegenüber wohnen, aus dem Fenster einer Wohnung in vierter Etage des gedachten Grundstücks auffälligen Rauch ausströmen.

Leipzig, 15. September. Einer kaum gläublichen Unvorsichtigkeit machte sich am gestrigen Nachmittag ein fremder Bettler in einer Bekleidung der Radoloffstraße schuldig.

— In der Brandbörnerstraße wurde in vergangener Nacht ein Begauer Schuhmacher wegen verübten Excesses aus einer dortigen Restauration wider seinen Willen entfernt.

Leipzig, 15. September. In den ersten beiden heutigen Gerichtsverhandlungen wurde der Witticher Christian Robert Gustav Jäger von hier wegen Unterschlagung zu 4 Monaten Gefängnißstrafe und der Eisenbrecher Alfred Heinrich Schramm aus Chemnitz wegen schweren und einfachen Diebstahls bez. unter Annahme mildernden Umstände zu derselben Straftart in der Dauer von 1 Jahr und 9 Monaten (nebst 3jährigem Ehrenrechtsverlust) verurtheilt.

□ Keudnitz, 15. September. Ein hoffnungsvolles Bürschchen wurde heute Vormittag polizeilich in Gewahrsam genommen und dem competenten Behörde überwiesen.

□ Göhlitz, 15. September. Schon vor einiger Zeit wurde einem hiesigen Einwohner eine Anzahl des von ihm gehaltenen Federviehes vergiftet, ohne daß es gelangen war, dem Hölzler, der Solches gethan, auf die Spur zu kommen, und in der letzten Nacht sind abermals an derselben Stätte eine Anzahl Leutjühner auf dieselbe Weise umgebracht worden.

Hier bleibt nur der dringende Wunsch übrig, daß es den Polizeibehörden bald gelingen möge, den Täbäter zu ermitteln und dingest zu machen.

Die Wahlkreise sind (wie bereits erwähnt) dem national-liberalen Candidaten Herrn Bruno Sparig aus Leipzig ein Allerwelts-candidat, Herr E. G. Schürmann von hier, gegenübergetreten. Derselbe ist so ungemüthlich, selbst einzugeschieden, daß er einen bestimmten politischen Charakter gar nicht habe; er hat folgendes schriftliches Programm abgegeben: „Meine politische Gesinnung ist: ich liebe weder die Reactionen, noch die Socialen, zähle mich jedoch zu den Liberalen (!) und bin ein Freund der Regierung (!).“

— Der „Vote von der Schnauze“ enthält folgende interessante „Bekanntmachung.“ Nächsten Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, halte ich im Garten des Herrn Restaurateurs Gerth in Schnauze ein in einem Vortrag über das Thema: Der Mensch, der im Finstern abgeht, verborst an der Sonne bei guter Zeit.

— Ein Opfer einer eben so unglücklichen wie gefährlichen Mode erregte am Mittwoch Nachmittag die Aufmerksamkeit der Spaziergänger an der Siegestraße in Berlin.

— Der Königlich Preussische Bericht man aus Bonn vom 13. Septbr.: „Jakob Ragerath, Professor der Mineralogie an hiesiger Universität und Bergbaupolizeimeister a. D., ist heute in dem hohen Alter von 90 Jahren gestorben.“

(Eingefandt.) Unter den Restaurationen in den im Osten der Stadt belegenen Orten verdient ein Local hervorzuheben zu werden, das unlängst eröffnete Etablissement von Wilhelm Schmieder in Neuschönefeld, Sophienstraße 74, dessen hohe kunstige Räume jeden, der dieselben betritt, anheimeln.

Das Restaurant befindet sich im Einklang mit den geschmackvoll gezeigten Wänden. Schöne hohe feuchte Spenden reichlich Licht, auch ist für Ventilation in ausreichender Weise Sorge getragen, so daß die Gäste niemals von Tabakrauch u. s. w. belästigt werden.

Neues Theater. Mit aufgehobenem Abonnement. Zum ersten Male: Romeo und Julie.

Große Oper in 5 Acten von J. Verdi u. R. Carré. Deutsch nach Schalepeare von Theodor Gajmann. Musik von Ch. Gounod.

Personen: Escobar, Fürst von Verona, Dr. Ulrich, Graf Farns, dessen Bedienter, Dr. Schumann, Graf Capulet, Dr. Baumann, Julie, seine Tochter, Frau Schumann, Ophelie, Gertrude, ihre Amme, Frä. Bernheim, Tybalt, Kette Capulet's, Dr. Birke, Romeo, ein Montague, Dr. Perotti, Mercutio, ein Bedienter, Freunde Romeo's, Dr. Scheler, Remollo, Dr. Birgin, Eteobiano, Romeo's Page, Frau Schumann, Ophelie, Gregorio, Diener Capulet's, Dr. Kelling, Diener Lorenzo, Dr. Weg, Ritze, Bediente Julians, Frä. Wenz, Manuela, Bediente Julians, Frä. Kelling, Damen und Bediente von Verona, Bürger, Soldaten, Diener und Pagen.

Ort der Handlung: Verona, im Anfange des vierzehnten Jahrhunderts.

Im 1. Act: Polonaise, composit von Ballo-meister J. Schurian, angeführt von den Frä. Witz, Nator und den Damen des Corps de Ballet. Nach dem 1. und dem 4. Acte findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze: Parterre 1. A. Parquet 3. A. Parterre-Vogen: Ein einzelner Platz 2. A. Profenium-Vogen im Vorder- und Balcon: Ein einzelner Platz 4. A. Mittelbalcon: die zwei ersten Reihen 4. A. die hinteren Reihen im Mittelbalcon 3. A. Seitenbalcon 3. A. Balcon-Vogen: Ein einzelner Platz 2. A. 50 J. Profenium-Vogen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 2. A. 50 J. Amphitheater: Oberstich 2. A. 50 J., Stiehlplatz 1. A. 50 J. Vogen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 2. A. 50 J. Vogen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 2. A. 50 J. Stiehlplatz 1. A. 50 J. Dritter Rang: Stiehlplatz 75 J. Seiten- und Stiehlplatz 50 J.

Der Zeit der Schläge ist an der Cassé für 50 J. zu haben. Einmal 16 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Altes Theater. Adrienne Lecouvreur. Drama in 5 Acten von Gerike und Legendt.

Personen: Moritz, Marschall von Sachsen, Dr. Herzfeld, Der Prinz von Heimsen, Frä. Conrad, Die Prinzessin, seine Gemahlin, Frä. Wern, Die Herzogin von Ramont, Frä. Räder, Der Abbe von Chozeul, Frä. Schilder, Die Marquise von Rodemille, Frä. Schöndor, Adrienne Lecouvreur, Frä. Schöndor, Widoquet, Regisseur des Théâtre français, Mademoiselle Juvenot, Frä. Hartmann, Mademoiselle Dangeville, Frä. Frödeau, Duinault, Frä. Broda, Poisson, Frä. Schaubert, Eine Kammerfrau, Frä. Werten, Diener des Prinzen, Frä. Schöndor, Herren und Damen.

Ort der Handlung: Paris. — Zeit: 1730 im Monat März. * * * Adrienne Lecouvreur — Marie Geisinger. Nach dem 3. Acte findet eine längere Pause statt.

Preise der Plätze: Parterre 1. A. 50 J. Parquet 3. A. Parterre-Vogen 4. A. Profenium-Vogen im Vorder- und Balcon 5. A. Mittelbalcon, vordere Reihen 5. A. Mittelbalcon, hintere Reihen 6. A. Seitenbalcon 6. A. Balcon-Vogen 5. A. Profenium-Vogen, erster Rang 5. A. Amphitheater, Oberstich 5. A. Stiehlplatz 2. A. Vogen erster Rang 4. A. Vogen zweiter Rang 3. A. Stiehlplatz 2. A. Stiehlplatz 75 J. Dritter Rang: Mittelplatz 1. A. Seitenplatz 75 J.

Altes Theater. Repertoire der Stadttheater zu Leipzig. Neues Theater. Montag, 17. Sept., mit aufgehobenem Abonnement. Zum ersten Male wiederholt: Romeo und Julie. Große Oper in 5 Acten von J. Verdi und R. Carré. Deutsch nach Schalepeare von Theodor Gajmann. Musik von Ch. Gounod.

Dienstag, 18. Sept., mit aufgehobenem Abonnement: Erste Gastdarstellung des Igl. Kammer-sängers Theodor Wachtel: Der Wolfes von Louisaean. Chapelein, Vestillon — Theodor Wachtel.

Preise der Plätze: Parterre 1. A. 50 J. Parquet 3. A. Parterre-Vogen 4. A. Profenium-Vogen im Vorder- und Balcon 5. A. Mittelbalcon, vordere Reihen 5. A. Mittelbalcon, hintere Reihen 6. A. Seitenbalcon 6. A. Balcon-Vogen 5. A. Profenium-Vogen, erster Rang 5. A. Amphitheater, Oberstich 5. A. Stiehlplatz 2. A. Vogen erster Rang 4. A. Vogen zweiter Rang 3. A. Stiehlplatz 2. A. Stiehlplatz 75 J. Dritter Rang: Mittelplatz 1. A. Seitenplatz 75 J.

Altes Theater. Montag, 17. September (7 Uhr Abends): Der Weichenreiter. Soubbe von Wilhelm — Marie Geisinger. Reinhardt von Heit — Herr Carl Saar, vom Königl. Hoftheater zu Stuttgart, als Gast. W. K.

Telegraphische Depeschen.

Brühl, 14. September. Das heutige zweite Feldmanöver fand zwischen Jülich und Custerden statt. Der Kaiser hat sich sehr zufrieden mit dem Zustand der Truppen und dem Gange der Manöver, sowie mit der ihm in der Provinz zu Theil gewordenen Aufnahme ausgesprochen. In dem dem Kaiser vom dem Kreise Kassel für morgen angebotenen Frühstück sind große Vorbereitungen getroffen. Die Kaiserin kehrt heute Abend aus Coblenz hier zurück. Die durch den Eisenbahnunfall bei Ralswiek verursachten Verkehrsstörungen sind wieder vollständig beseitigt. — An dem am Sonntag im Niederwalde stattfindenden Feiern der Grundsteinlegung des Nationaldenkmals nimmt auch Prinz Wilhelm von Preußen Theil, der sodann auch den Manövern in Baden beiwohnen wird.

Wien, 14. September Abends. Für die verstorbenen Königin-Wittve Marie Leopoldine von Sachsen ist eine 46 tägige Posttraue angeordnet worden.

Wien, 14. September. Telegramme des „N. W. Tagblatt“. Aus Serajewo: Bobirische Aufständlinge kehren zurück und unterwerfen sich den türkischen Behörden. — Aus Belgrad: Zwischen Niš und Sofia steht, wie aus Alexina

gemeldet wird, ein aus 25 000 Mann Infanterie und 5000 Reitern bestehendes türkisches Corps concentrirt. Veschjanin verfügt über 22,000 Mann und 120 Geschütze.

Petersburg, 14. September. Officielles Telegramm aus Vordem vom 13. d. : Gestern machten wir keine weiteren Anträge, sondern beschossen aus nächster Entfernung alle türkischen Befestigungen und die Stadt Plewna, welche gegen 4 Uhr Nachmittags zu brennen begann. Außerdem wurden auch in den türkischen Befestigungen zwei Explosionen wahrgenommen. Die Türken beantworteten unser Feuer wenig und richteten alle ihre Anstrengungen gegen unseren linken Flügel, der ihren Rücken bedrohte. General Skobelew wies fünf heftige Angriffe derselben zurück, mußte aber Abends nach dem sechsten Angriff die am 11. d. genommenen Befestigungen wieder verlassen. In der Nacht verschanzten sich unsere Truppen in den rund um Plewna herum besetzten Positionen. Von Beginn des Kampfes am Plewna an bis zum 12. d. Nachmittags 1 Uhr wurden 6000 Verwundete auf die Verbandplätze gebracht, von welchen 3500 bereits befördert worden sind. — An den übrigen Stellen des Kriegsschauplatzes haben keinerlei Zusammenstöße stattgefunden. Die russische Armeeabtheilung hat sich einen halben Marsch hinter dem schwarzen Kom, dessen Linie

von den Türken besetzt ist, in neuen Stellungen gesammelt.

Konstantinopel, 14. September. Ein Telegramm aus Esmailin Pascha's aus Schipla von heute meldet: Der Artilleriekampf war gestern sehr heftig, mehrere russische Geschütze wurden demonstriert und eine große Zahl russischer Artilleristen getödtet. Gegenwärtig schweigen die russischen Batterien. Seinen täglichen Verlust schlägt an Rawnschak Pascha auf 5 Verwundete an (?), gestern habe er jedoch 3 Tödtete und 10 Verwundete gehabt. — Nach einem Telegramm aus Raskat Pascha's vom 13. d. wurden die Vorposten des rechten Flügels der Türken beim Dorfe Tschad von den Russen mit 16 Bataillonen Infanterie, 4 Regimentern Cavallerie und 4 Batterien angegriffen. Nach mehrstündigem Kampfe hätten die Türken die Russen zurückgeschlagen; letztere seien, verfolgt von den Türken, in ihre Verschanzungen am Utsch Tepe zurückgegangen. Der Verlust der Türken betrage nur 10 Tödtete und 17 Verwundete, derjenige der Russen sei fünf Mal größer.

Konstantinopel, 14. September. Ein Telegramm aus Raskat Pascha's vom 12. d. meldet: Nachdem eine Recognoscirungsabtheilung in der Richtung von Ardahan vorgeht, sollen (!) die Russen, einen Angriff durch starke Streitkräfte

beforgend, Ardahan geräumt und sich in die Richtung Esmiroz zurückgezogen haben. — In einem officiellen Telegramm aus Plewna von gestern wird behauptet, bisher seien alle Anstürme der Russen auf die Befestigungen von Plewna zurückgeschlagen worden. Zwei Redouten im Süden, deren sich die Russen bedient gehabt hätten, seien von den türkischen Truppen wieder genommen worden.

Konstantinopel, 14. September. Eine Depesche aus Raskat Pascha's vom 12. d. meldet: Die Cavallerie der Russen hat den Kreuzberg überschritten und ist in Ardjan bei Erivan eingetroffen. Sie vernichtete einen Zug mit Lebensmitteln, welcher von einer Compagnie Infanterie begleitet wurde, und tödtete von letzterer 60 Mann. Bei Sahafserai wurde die russische Post von der Cavallerie aufgehoben, welche sich indessen vor den überlegenen Streitkräften, die von Igdir herankamen, in das Lager zurückziehen mußte, woszu sie eine große Menge Beute mitbrachte.

Paris, 15. September. Das Journal „Republique française“ faßt das Programm der republikanischen Partei dahin zusammen: Wir wollen eine Republik, welche in definitivem und legales Sinne als solche constituirte ist; alle Aste vom 16. Mai müssen aufgehoben werden; Frankreich mit Bürgerchaften und wird sie erhalten.

Volkswirtschaftliches.

Der Lage.

Wir sind heute nicht ganz so froher Laune wie die Tage vorher. Credit am Donnerstag in Wien 390 ist am Freitag auf 382 zurückgegangen, nachdem er mit 398 eingestiegen hatte, Franzosen sind von 493 auf 489 retrirt. — Was soll das heißen? — Vorwärts, vorwärts! Der Berichterstatter in der „Nationalzeitung“ schreibt von Freitag: „Die Comobewegungen am Speculationsmarkt sind jetzt solcher Art, daß der Referent denselben nicht mehr zu folgen vermag. Die Aufregung und der entsprechende Lärm sowie das Drängen in den einzelnen Speculationsgruppen erreicht einen solchen Grad, wie kaum jemals zuvor. Die Speculanten zeigen sich anfangs der Börse ängstlich, weil die Hauste Dimensionen gewinnt, welche die weitgehenden Erwartungen überschreitet. Die Intervention gegen eine etwaige Reaction entwickelt sich erst im Laufe der Börse, welche deshalb ein ost von dem Beginn des Geschäftes abweichenden Charakter zeigt.“ — Ein anderes Papier scheint an die Stelle von Creditactien getreten zu sein, Lombarden, die von 130 auf 141 gestiegen sind. Hallescher Galizier sind bereits bei 111 angelangt. Freilich trennt beide Papiere eine weite Kluft; aber wenn die Börse die Rheinlande mit so und so viel Gelden Plus zum Ausdruck bringt, so — so hat sie bei ihrem jetzigen geistigen Zustande ganz recht. Es wäre vergebliche Mühe, wenn der Irrsinn jede Einbildung des Verdrüßten corrigiren wollte. — In Danzactien fanden immer noch Steigerungen statt, obgleich es nicht an Rückgängen mangelte. Der Riese Disconto-Commandit retrirt ein paar Prozent, auch Dresdener Disconto war schwächer. Dagegen ließ ein unterirdisches Fein Leipziger Credit von 104 bis 108 50 auflodern. Auch Darmstädter stiegen, ebenso Weimarer u. s. w. Die Hauptforce entwickelt sich aber in Bergwerkactien. Die „Berliner Börsezeitung“ schreibt darüber, daß das Geschäft in dieser Effectenart auf die Bewegung der Bergwerkactien im Jahre 1873 erinnert. Beispielsweise stiegen: Kremberger 5.75, Bochumer 3.50 und 5, Kölner 5, Schwelmer 3.25, Harpener 6, Phönix B 5.50. Geringere Avancen als 2 bei Drauschweitzern und bei Carlshütte erwähnen wir gar nicht. Einzelne Rückgänge wie 4 bei Cörel wollen dagegen nicht belegen. Dagegen müssen wir, als eines Pulsometers der Börse, als den Febergrad ansehend, Dortmund Union erwähnen, die von 6.10 auf 7 gestiegen sind. (Converteirt von 8.60 auf 11.25. Das ist freilich gar keine Kunst; das ist Teil's Geschick.)

verfügen hätten, maipnten in dieser Beziehung zu großer Vorsicht.

Ueber den Geldmarkt schreibt die „Times“ vom Mittwoch aus London: „Seit Montag dreht sich die Unterhaltung der Börse darum, ob die Bank ihren Discont weiter erhöhen werde oder nicht. Da kein weiterer Goldabfluß stattgefunden, so unterließ es, trotzdem die Discontirungen bei der Bank zugenommen haben. Der Umstand, daß eine Disconterhöhung discutirt wurde, hat jedenfalls die Wechselcourse befestigt und den Goldabfluß verhindert, indem der Discont am offenen Markt sich fast auf die bankmäßige Höhe hob und so der Profit eines eventuellen Goldexportes fast verschwand. Ob dies weiter genügen wird, muß sich zeigen. Es haben die Discontirungen, was Aufmerksamkeit seitens der Bankstellen verdient. Die Discont-erhöhung der Deutschen Bank sei nicht geeignet Geld in London billiger zu machen.“ — Der neue Status der Bank von England lautet nicht günstig. — Die Goldfrage macht überhaupt viel von sich reden, und die „Freihandels-Corresp.“ führt den Goldabfluß aus der Reichbank in der Hauptsache auf directe und indirecte Einwirkung des Krieges zurück. In erster Linie sei es das russische Anleihen-Vorschlag-Geschäft-Consortium (Wendelsohn & Co.). Dann blieben viele russische Zahlungen aus dem deutschen Export herrührend aus und würden dafür russische Effecten zum Unterpfand nach Deutschland gesendet; ebenso kämen russische Wertpapiere direct als Lombard nach Deutschland. Außerdem seien viele deutsche Häuser, welche in Rußland, in der Wolbau u. Getreide zum Export laufen, genöthigt, sofort bar in Gold zu zahlen, das von den dortigen Verkäufern wegen der durch den Krieg hervorgerufenen kritischen Lage nach Möglichkeit zurückgehalten werde.

Die Nachricht, daß die Rechte Oder-Weiser Bahn die Linie Jauer-Lauban bauen wolle, wird demotirt. Das geht schon deswegen nicht, weil die Concurrenz der Staatsbahnen jeden Gedanken an neue Unternehmungen todt mache. Die „Deutsche Bank“ in Berlin hat den Contract wegen einer Commandite in Wien abgeschlossen. Wir wünschen ihr mehr Glück dabei als es anderen Instituten zu Theil geworden.

Verschiedenes.

-u- Leipzig, 15. September. Die von uns vor einiger Zeit über das im letzten Geschäftsjahre erzielte Ergebniß der Leipziger Realzadriell-Schleudig gemachten Angaben finden ihre vollste Verthätigung. Das genannte Unternehmen hat in der am 31. August abgeschlossenen Campagne günstige Resultate erzielt. Das Ergebnis gestaltet die Vertheilung von 7 Proc., um aber das Unternehmen nach Innen noch mehr zu consolidiren (nach Außen besitzt dasselbe bereits ein bedeutendes Renommé), hat der Verwaltungsrath in seiner jüngsten Sitzung den Antrag der Direction: nur 5 Proc. — 45 000 £ von 900 000 £ Actien-capital zu vertheilen sowie die bedeutende Summe von 86,481.69 Mark zu Abschreibungen und in Vortrag auf neue Rechnung 2952.33 £ zu verwenden, genehmigt. In dem demnächst erscheinenden Geschäftsbericht, auf welchen wir noch zurückkommen werden, wird die Direction besonders hervor heben, daß sie auch im kommenden Jahre, um das Unternehmen gehörig finanziell zu kräftigen, auf belangreiche Abschreibungen Bedacht nehmen werde. Findet die Direction in diesem gewiß nur alle Anerkennung verdienenden Vorhaben auch von Seiten ihrer Actionaire die entsprechende Unterstützung, so wird es derselben in wenigen Jahren ohne Zweifel vergönnt sein, lucrative Dividenden vertheilen zu können.

-u- Leipzig, 15. September. Die Weimar-Geraer Eisenbahn hat im August c. im Personenverkehr 36,187 £, im Güterverkehr 15,195 £, also zusammen 51,385 £ eingenommen. Diese Einnahme ist hinter der vom Juli, welche

bekanntlich bis jetzt die höchste seit Bestehen der Bahn war, nur unwesentlich zurück. — Ein wenig günstiges Ergebniß hatte die Berlin-Görlitzer Eisenbahn im August; es wurden 537,429 £, oder 70,397 £ weniger vereinnahmt als im gleichen Monat des Vorjahres; herbeigeführt wurde das bedeutende Minus hauptsächlich durch den Ausfall im Güterverkehr (58,661 £), welcher größtentheils aus dem Wegfall der Berlin transitirenden Braunkohlentransporte aus Böhmen resultirt, welche pro August 1876 über die diesseitige Bahn, in Folge des veränderten Instrukturungs-Ubereinkommens dagegen im August c. über eine andere Route befördert wurden. Bis Ende August wurden 429,928 £ weniger eingenommen als in der gleichen Periode von 1876. — Die Nordhauken-Erfurter Eisenbahn hatte im August ein befriedigendes Ergebniß aufzuweisen; es wurden 79,423 £ oder 4415 £ mehr als im August des Vorjahres vereinnahmt. — Dagegen waren die Einnahmen der Saal-Anstr.-Eisenbahn weniger zufriedenstellend; denn es betrug das Minus gegen August 1876 4351 £.

-u- Consulate. Der kaiserl. Consal Hollmann in Rosalmeim (Oritsch-Darmad) ist gestorben.

Wien, 14. September. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde die Generaldebatte über die Steuerreform fortgesetzt. Dabei ergriff der Finanzminister das Wort, betonte die Nothwendigkeit der Aufhebung des drückenden Systems der gegenwärtigen Einkommensteuer und wies darauf hin, daß die zehnprocentige Herabsetzung der Ertragsteuer allein schon für die angeführte Reform spreche. Indem der Minister ferner den Ausschüssen für ihre umsichtige Arbeit dankte, die sich auf paralleler Linie mit der Regierung bewegt habe, widerlegte er die gegen den Vorschlag laut gewordenen Einwürfe und sprach die Hoffnung auf eine endgültige Erledigung der Angelegenheit aus, durch welche eine wirtschaftliche Frage ersten Ranges gelöst, eine Forderung der sozialen Gerechtigkeit erfüllt und der Staatscredit gehoben werde. Die Debatte wird morgen fortgesetzt.

Handelsgerichtssachen.

im Königreich Sachsen betreffend.

Eingetragen: Die Firma Rüsten & Friebe in Dresden. Inhaber die Herren F. W. Rüsten und G. D. K. Friebe daselbst. Die Firma G. A. Frenzel in Dresden. Inhaber Herr G. A. Frenzel in Ronneburg. Die Firma Pöble & Thiede in Magwig. Inhaber die Herren C. M. Pöble jun. und H. D. Thiede daselbst. Die Firma Anton Stein in Altenhof (Chemnitz). Inhaber G. E. Stein daselbst. Die Firma G. D. Dörfel in Treuen. Inhaberin Frau Ursula Henricke dorel. Dörfel daselbst. Die Firma Wagner & Rein in Jitzau. Inhaber die Herren G. Wagner und E. F. W. Rein daselbst. Die Firma Gehr. Froberg in Neudorf. Inhaber die Herren F. H. und E. H. Froberg daselbst. Die Firma G. Fischer in Penig. Inhaberin Frau Joh. Marie Elisabeth dorel. Fischer daselbst.

Veränderungen: Infolge Ablebens des zeitigen Inhabers der Firma Ernst Riedel in Chemnitz sind die hinterlassenen Erben, Frau Auguste Theres dorel. Riedel und die unminübrigen Geschwister Riedel Inhaber der Firma.

Die Firma G. A. Kaufmann's Sortiments-Buchhandlung (Leopold Bider) in Dresden ist auf Herrn P. H. H. Bernhardt daselbst übergegangen und lautet künftig G. A. Kaufmann's Sortiments-Buchhandlung (H. Bernhardt).

Die Firma G. M. Pöble jun. in Magwig. — Ludwig Philippson jun. in Dresden. — August Dörfel in Treuen.

Leipziger Börse am 15. September.

In Berlin, Wien und den sonstigen größeren Börsen scheinen die Speculanten à la Haussé nunmehr daran zu denken, die in der letzten Zeit gemachten Gewinne zu realisiren, wenigstens lassen sie zu Anfang der heutigen Börse von auswärts gemeldeten Course darauf schließen. Diefelben lauteten niedriger und trugen die Bezeichnung „markt“, beziehungsweise „angeboten“. Hierzu kommt noch, daß vor den kommenden hohen jüdischen Feiertagen sich mancher Käufer seiner Engagements gern entledigen und seinen Gewinn einbehalten möchte. Angesichts dieser Voraussetzungen verhielt sich die heutige Börse etwas reservirt, doch war die Tendenz fest und die Umsätze nicht unbedeutend, besonders in einigen Dividendenpapieren. Das Privatpublicum scheint den letzteren neuerdings wieder einige Aufmerksamkeit, vorzüglich denen, die aus früheren Zeiten bei ihm noch in gutem Andenken stehen.

Im Einzelnen war das Geschäft in deutschen Fonds bei ziemlich unveränderten Course beliebt. Deutsche Reichsanleihe und Sächsische Rente prävalirten, 3- und 4proc. Sächsen um Bruchtheile, 3proc. etwas niedriger im Verle. Außerdem kamen Landrenten, Pfandbriefe der Allgemeinen deutschen Credit-Anstalt, neueste Leipziger Stadt-Obligationen, 3proc. Chemnitzer Staatsanleihe und preussische 4 1/2proc. Consols in Handel. Für Eisenbahn-Actien wünschte sich die Meinung ab. Bergisch-Märkische, Berlin-Anhalter, Magdeburg-Dal.-Erfurter blieben theilweise billiger offerirt, während Auffg.-Leipziger, Sächsische Nordbahn und Busch-Hebrader B höher gesucht und letztere beide Deutschen lebhaft gehandelt wurden. Thüringer zu letztem Course im Handel.

Von Stammrenten waren Chemnitz-Kue und Halle-Serauer höher, Cottbus-Großhauer 0.50 niedriger, Gera-Blumen zu letztem Course Brief. Von Danzactien wurden Leipziger Credit zu erhöhtem Course in größeren Beträgen gehandelt, Berliner Disconto niedriger Brief, Darmstädter, Effectendank, Hahn, Geraer Bank, Geraer Handel, Götzbau, Weininger und Reichsdank höher im Course, Weichselbank billiger angeboten.

In Industrie-Actien waren Sächsischer Bier billiger angeboten, dagegen für Conbermann u. d. Stier, sowie Wolpert höhere Course zu erzielen. In Roblenactien bei steigenden Course nicht unerhebliches Geschäft. Deutschland 3 A, Erzgebirgische 15 A, Gottesberger Prioritäts-Actien, sowie Lagerer 10 A und Weidenberg in allen Serien höher. Fortschritt 5 A niedriger angeboten.

Deutsche Prioritäten stie bei einigen Umsätzen. In Verlehen kamen namentlich 4 1/2proc. Berlin-Anhalter, Leipziger-Dresdener Partial, Magdeburg-Leipziger A u. B, Thüringer und Weichselbank. Deutscherische Prioritäten ziemlich beliebt. Aufgiger, Böhm. Nordbahn, Buschhebrader, Salgier, Kronprinz Rudolf, Raskow-Oberberg, Südbahn, Nordwestbahn und Prag-Duxer wurden bei theilweise höheren Course mehrfach umgesetzt.

Ausländische Fonds waren ruhig und niedriger. In österreichischen Renten einiges Geschäft. Karlsbader Stadtanleihe niedriger angeboten. Wechsel ziemlich lebhaft; kurz London höher, währn Belgien und Wien etwas niedriger in ziemlichem Beträgen gehandelt wurden. Von Sorten stellten sich österr. sowie russische Staatsnoten etwas niedriger.

Allgemeine commercielle Notizen.

D. Berlin 14. September. Schon von der gestrigen Börse demotirt wir, daß die vorwärtigen Lage sich abwärts zu wiederholen scheint, da wiederum enorme Schwankungen natürlich mit dem Wiedererwache à la Haussé die Börse lebhaft bewegen. Wir haben in der heutigen Börse wieder eine Fortsetzung des gestrigen Haussturmes, können heute aber zum Schluß eine bedeutendere Abschwächung der hohen Course nach größeren Schwankungen constatiren. Die gestrigen festen Abendbörsen und auch hohe Pariser Course ließen die Wiener Vorbörse in äußerst fester Tendenz verkehren und wirkten à la Haussé panalarig auf die heutige Börse, die vor Eröffnung für Credit 3/8 begabte. Während der Börse selbst schwächte sich die Stimmung successos ab und nahm am Börsenschlusse selbst einen matteren Charakter an. Besondere Gründe lagen nicht vor und können wir als Motive dieser bedeutenden Abschwächung lediglich Realisirungen und Verkaufslust bezeichnen. Lombarden haben auf die hohen fremden Notierungen eine unangenehme Festigkeit entwickelt, während Staatsbahn der im Credit vertheilenden Tendenz folgten. Banken sehr fest eröffnet, in weiteren Börsen-Verläufe aber ermattend. Bahnen durchgängig recht schwach, besonders schwere

preussische Bahnen stark angeboten. Postbamer 1 1/2 Proc. niedriger. ...

Paris, 14. September. Sproc. Paris 71,35, Anleihe von 1872 106,40, Italiener 71,45, Franzosen 607,50, Lombarden 180,00, ...

London, 14. September. Wechselnotirungen: Berlin 20,69, Hamburg 3 Monat 20,69, Frankfurt a. M. 20,69, ...

Londoner finanzieller Wochenbericht, 13. September. Die sich eben vollziehende Preis-Abrechnung findet im Ganzen bei fremden Effekten noch höhere Liquidations-Course als bei der letzten Ultimo-Abrechnung, ...

Paris, 14. September. Sproc. Paris 71,35, Anleihe von 1872 106,40, Italiener 71,45, Franzosen 607,50, Lombarden 180,00, ...

Paris, 14. September. Sproc. Paris 71,35, Anleihe von 1872 106,40, Italiener 71,45, Franzosen 607,50, Lombarden 180,00, ...

Paris, 14. September. Sproc. Paris 71,35, Anleihe von 1872 106,40, Italiener 71,45, Franzosen 607,50, Lombarden 180,00, ...

London, 14. September. Wechselnotirungen: Berlin 20,69, Hamburg 3 Monat 20,69, Frankfurt a. M. 20,69, ...

Londoner finanzieller Wochenbericht, 13. September. Die sich eben vollziehende Preis-Abrechnung findet im Ganzen bei fremden Effekten noch höhere Liquidations-Course als bei der letzten Ultimo-Abrechnung, ...

Paris, 14. September. Sproc. Paris 71,35, Anleihe von 1872 106,40, Italiener 71,45, Franzosen 607,50, Lombarden 180,00, ...

Paris, 14. September. Sproc. Paris 71,35, Anleihe von 1872 106,40, Italiener 71,45, Franzosen 607,50, Lombarden 180,00, ...

Paris, 14. September. Sproc. Paris 71,35, Anleihe von 1872 106,40, Italiener 71,45, Franzosen 607,50, Lombarden 180,00, ...

Wollmarkt. Die Wollpreise sind in den letzten Tagen wieder etwas niedriger geworden, ...

Wollmarkt. Die Wollpreise sind in den letzten Tagen wieder etwas niedriger geworden, ...

Wollmarkt. Die Wollpreise sind in den letzten Tagen wieder etwas niedriger geworden, ...

Wollmarkt. Die Wollpreise sind in den letzten Tagen wieder etwas niedriger geworden, ...

Wollmarkt. Die Wollpreise sind in den letzten Tagen wieder etwas niedriger geworden, ...

Wollmarkt. Die Wollpreise sind in den letzten Tagen wieder etwas niedriger geworden, ...

Wollmarkt. Die Wollpreise sind in den letzten Tagen wieder etwas niedriger geworden, ...

Wollmarkt. Die Wollpreise sind in den letzten Tagen wieder etwas niedriger geworden, ...

Wollmarkt. Die Wollpreise sind in den letzten Tagen wieder etwas niedriger geworden, ...

Wollmarkt. Die Wollpreise sind in den letzten Tagen wieder etwas niedriger geworden, ...

Wollmarkt. Die Wollpreise sind in den letzten Tagen wieder etwas niedriger geworden, ...

Wollmarkt. Die Wollpreise sind in den letzten Tagen wieder etwas niedriger geworden, ...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a narrow column.

Wechsel.			Deutsche Fonds.			Eisenb.-Stamm-Act.			Eisenb.-St.-Pr.-Act.			Bank- u. Cred.-Act.			Kohlen-Actien und Prioritäten.			Industrie-Act., Prior. u. Stamm-Prioritäten.						
Ort	Art	Preis	Art	Preis	Art	Preis	Art	Preis	Art	Preis	Art	Preis	Art	Preis	Art	Preis	Art	Preis	Art	Preis				
Amsterdam	pr. 100 Ct. fl.	169.20 G.	Pr. St. Thlr.	96.60 P.	Altenburg-Zeitz	100	99.50 G.	Allg. D. Cr.-A. Leipzig	100	107.75 P.	Pfandbr. d. Pr. Cent. Bd. Cr. A.-G.	1000-50	100.50 P.	1875/1876	1/2	Zins-T.	1. April	Friedensgrube Messelw.	300	20 P.	1. Jan.	Chemn. Actienpinnerlei	33 1/2	122.50 G.
Brüssel	u. Antwerpen pr. 100 Frcs.	81.30 G.	M. 1000	96.60 P.	Aussig-Teplitz	200 fl. P.	20.50 G.	Berlin, Disc.-Ges.-Anth.	200	119.75 P.	do. do. kündb. 6 Monat	1000-100	96 G.	1876/1877	3/4	1. Jan.	Mariengrube h. do.	do.	65 P.	1. Jan.	Chemn. Wrks.-Masch.-F.	100	19.50 P.	
London	pr. 1 L. Sterl.	20.49 G.	M. 500-200	96.60 P.	Bergisch-Märkische	100	75.25 P.	Chemnitz-Bank-Verein	100	77.75 P.	do. do. kündb. 12 Monat	1000-100	99 G.	1877/1878	1/2	1. Jan.	Prehlitz Brunn-A.-G.	do.	33 P.	1. Jan.	Orblw. Papierf. u. Halle	200	—	
Paris	pr. 100 Francs	81.25 G.	M. 1000	96.60 P.	Berlin-Anhalt	200	90 P.	Coburg. Cred.-Gesellsch.	250 fl.	111.20 G.	do. do. rückzahlb. 1877	500 u. 100	101 G.	1878/1879	1/2	1. Juli	Vereinglück Messelwitz	do.	90 P.	1. Jan.	D. Wrks.-M.-F. (S. & St.)	100	8.25 G.	
Petersburg	pr. 100 R.-R.	172.50 G.	M. 500-200	96.60 P.	Berlin-Potsdam-Magdeb.	200, 100	103 G.	Darmstädter Bank	200 fl.	100 r.	do. do. kündb. 1878	1000-50	102.90 G.	1879/1880	1/2	1. Jan.	Zum Fortschritt do.	do.	90 P.	1. Jan.	Gehilfer Actien-Birbr.	do.	108.75 P.	
Warschau	pr. 100 R.-R.	170.30 G.	M. 500-200	96.60 P.	Berlin-Schwedn.-Freib.	200	12.75 G.	Deutsche Bank	200	100 r.	do. do. kündb. 1880	1000-50	101 G.	1880/1881	1/2	1. Jan.	Steinkohlenactien.	do.	275 P.	1. Jan.	do. Prior.	do.	107 P.	
Wien	pr. 100 fl. in Oesterr. Währ.	170.30 G.	M. 500-200	96.60 P.	Böhmische Nordbahn	150 fl. S.	12.75 G.	Leipziger Bank	200	108.75 G.	do. do. kündb. 1881	1000-50	102.90 G.	1881/1882	1/2	1. Jan.	Concordia in Niederösterl.	do.	30 G.	1. Jan.	do. Em. 1872	do.	53 G.	

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Othmar in Weimar. Für den politischen Theil verantwortlich Dr. Arnold Bodek in Leipzig, für den Schriftführer/Redaktionellen Theil G. S. Zure in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. C. Paul in Leipzig. Druck und Verlag von G. Neig in Leipzig.



**Verkaufs-
Niederlagen
zu
Fabrikpreisen.**

Leipzig, im Haupt-Depôt b. Hrn. Apoth. W. S. Paulke, „Engel-Apothek“, Markt 12, sowie
b. d. Hrn. Apoth.: Th. Schwarz, Linden-Apoth., Weitzstr. 17; W. Friedländer, Albert-Apoth., Zeiser u. Emilienstr.; Alfred
Dun, Marien-Apoth., Ude d. Georgen u. Schützenstr.; G. Panlsen, Girisch-Apoth., Ude d. Nürnbergerstr. u. Johannisgasse;
Dr. Köhner, Löwen-Apoth., Grimma'sche Str.; Georg Zelle, Salomon's-Apoth., Grimma'sche Str.; I. d. Hof-Apoth zum
weißen Adler, Hauptstr. Herzer; in Gohlis b. Hrn. Friedr. Kager, in Zwenkau b. Hrn. Eduard Kranz, in Taucha b. Hrn. Wihl.
Kindner, in Halle a. S. b. Hrn. Helmbold u. Co., Hauptstr., sowie in allen größeren Städten Sachsens, Thüringens u.

Haupt-Depôts

München Hofstr. Nr. 1.	Frankfurt a. M. Schwarze Str. 55.	Weing Schulze'sche 45.	Wiesbaden Schillerplatz 2.	Termstadt gr. Dörflergasse 14.	Mannheim R. A. Str. 10.	Karlsruhe Weidstr. 16.	Stuttgart Eberhardstr. 10.
---------------------------	--------------------------------------	---------------------------	-------------------------------	-----------------------------------	----------------------------	---------------------------	-------------------------------

**Der glückliche Er-
folg bei Leidenden.**

Die überaus glücklichen Erfolge, welche der approbirte, allein kauft

Rheinische Trauben-Brust-Honig

von
W. S. Zickenheimer in Mainz,
dem gerichtlich anerkannten ersten Fabrikanten und Erfinder desselben

bei Leiden mancherlei Art, namentlich Brust-, Husten-, Hals- und Lungenleiden, erzielt hat und fortgesetzt erzielt, gehören keineswegs zu den Zufälligkeiten, sondern sind einzig und allein in der Natur dieses Delikatess-Hausmittels begründet und berechnet, und müssen unter gleichen Umständen dieselben Wirkungen hervorbringen. Daher erklären sich die fortwährenden Berichte von Krankheitsfällen, in denen sich dieser, weder an Wohlgeschmack noch an sicherer Zuverlässigkeit von irgend einem andern Mittel erreichte Preisfaßt als vorzüglichster Hausheilmittel erweisen. Ueber die günstigen und überraschenden Erfolge gehen dem Fabrikanten aus allen Weltgegenden und von Personen aus allen Ständen und Klassen tagtäglich Dank- und Anerkennungsbriefe zu, von denen anderwärts wieder eine Anzahl zur Veröffentlichung gelangen.

Der approbirte rheinische Trauben-Brust-Honig ist von allen vortheilhaften Verträgen verordnet und von Millionen Consumenten seit einer Reihe von Jahren erprobt und anerkannt als das angenehmste und sicherste Hausmittel.

gegen jeden veralteten Husten

Brustschmerzen, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Brust-, Lungen- und Magenleiden, Enghrängigkeit (Nähna oder Kurzsichtigkeit), Keuch- und Stichhusten der Kinder, Reikopf- und Lungenwindhucht in den beiden ersten Stadien, Tisler wie ohne das günstigste Resultat in Anwendung gedraute flüssige Honig von köstlichem Geschmack wirkt reinigend, schleimlösend, dem Husten schon beim ersten Gebrauche beizuhelfend, die Vererbung bestehender Geschwüre (wie bei Tuberculose) der Lunge begünstigend. Kranke, welche durch die Hustenanfälle ihres Schlafes beraubt werden, finden nach einigem Gebrauche des süßen Traubenbrusthonigs ihren Schlaf wieder — es wird daher, da sich die Kranken wieder eines regelmäßigen Schlafes erfreuen und sich dadurch körperlich und geistig gestärkt fühlen — die Wiedererholung auch in den sonst hartnäckigsten Fällen sehr rasch befördert. — Bei dem oft plötzlich eintretenden Keuch- und Stichhusten der Kinder, welche bei geringster Vernachlässigung das Leben der Kleinen gefährden, ist dieser süße und beruhigende Saft ein geradezu unentbehrliches Hausmittel, das in jeder Familie mit kleinen Kindern — namentlich am dem Laube, wo Arzt und Apotheke oft entfernt — am so mehr vorräthig gehalten werden sollte, als der Kostenpreis ein geringer und der Traubenbrusthonig — an einem kühlen Orte aufbewahrt — sich gut conservirt. Dieser Saft hat in den zweifelhaften Fällen von Stichhusten und Abmagerung, wo die Kräfte beinahe schon ganz aufgerieben waren, seltene Hilfe gebracht, wie durch tausende glänzender Zeugnisse — theils amtlich beglaubigt — bestätigt ist. — Der rheinische Trauben-Brust-Honig wird von Personen jeden Alters gleich gut getragen; Kinder nehmen ihn für ihr Leben gerne.

Diese außerordentlichen Vorzüge waren es allein, welche es dem Fabrikanten gelingen ließ, dies wirklich werthvolle Präparat aus den zahllosen Chokolaterie-Produkten zu retten, und so sehen wir dies wohlthätig wirkende rein diätetische Haus- und Genusmittel, welches ursprünglich wie ein Samenfort dem Blick der Welt entzogen war, wie eine richtig emporgewachsene Pflanze seine Aeste und Zweige nach allen Richtungen ausstrecken. — Von denen, die diesen Traubenbrusthonig gebraucht, wird Niemand unbefriedigt gelassen sein; Mißtrauische aber mögen die Rührung beherzigen:

„Prüfet und behaltet das Beste!“

Wien Kohlmarkt 1.	Bern Mattenstr. 74.	Wien Kohlmarkt.	Prag Kohlmarkt 7.	Constantinopel Pharmaz. Irlikianque.	Bukarest C. Mognac 78.	Loujanne Place St. Laurent.	Genève Terrasses 25.	Zürich Mattenstr. 4.
----------------------	------------------------	--------------------	----------------------	---	---------------------------	--------------------------------	-------------------------	-------------------------

Erleben
München
Frankfurt
Weing
Wiesbaden
Termstadt
Mannheim
Karlsruhe
Stuttgart
Erlangen
Regensburg
Münster
Düsseldorf
Köln
Bonn
Aachen
Trier
Koblenz
Mannheim
Straßburg
Saarbrücken
Pfalz

Der rheinische Trauben-Brusthonig, erfunden und seit dem Jahre 1867 allein ächt bereitet von W. H. Zickenheimer in Mainz, — wie dies gerichtlich anerkannt ist — hat sich durch seine große Vorzüglichkeit in allen Ländern eingeführt und überall beliebt gemacht. Die ausgezeichneten Dienste, welche dieses höchst wohlschmeckende Hausmittel bei Husten, Hals-, Brust- und Lungen-Weiden, sowie Husten der Kinder leistet, sind von vielen vorurtheilsfreien hervorragenden Professoren, Aerzten und Apothekern, sowie durch unzählige Anerkennungen und Dankfugungen genesener Personen aller Stände und Klassen bestätigt.

Soweit es der Raum gestattet, geben wir nachstehend wieder einige Auszüge älteren und neueren Datums.

An die Fabrik des „rheinischen Trauben-Brusthonigs“ Herrn W. H. Zickenheimer in Mainz, Schloss Billigheim (Amt Rosbach in Baden), im Juli 1875. — Ew. Wohlgeboren kann ich nur bezeugen, daß wohl kein Mittel geeigneter sein dürfte, schneller und sicherer bei Kindern wie Erwachsenen hartnäckige Husten und sonst anhaltende Heiserkeit zu beseitigen u. verschwinden zu machen, als der von Ihrer Fabrik bezogene Trauben-Brust-Honig. — Er hat die trefflichsten Dienste geleistet und werden wir in ähnlichen vorkommenden Fällen auf weitere Anwendungen reflectiren. Es zeichnet ergebenst
Gräf zu Leiningen-Billingheim.

Herrn W. H. Zickenheimer in Mainz, Schloss Billigheim, 4. August 1876.
 Ew. Wohlgeboren erlaube mir umgehend 3 Flaschen Ihres vorzüglichen rheinischen Trauben-Brust-Honigs zu schicken, da mir derselbe jederzeit gegen Husten und Heiserkeit die besten Dienste geleistet hat. Bitte den Betrag nachnehmen zu wollen. Mit vollkommener Hochachtung
Gräfin zu Leiningen-Billingheim.

Bei chronischem Husten, Heiserkeit etc.
 Bei Husten der Kinder von unendlichem Segen. Den rheinischen Trauben-Brust-Honig aus der Fabrik von W. H. Zickenheimer in Mainz habe ich oft und seit langer Zeit verwendet und stets gefunden, daß derselbe ein ausgezeichnetes gutes Hausmittel gegen chronische Husten, Heiserkeit u. s. w. ist. Auch habe ich den Trauben-Brust-Honig während einer Keuchhusten-Epidemie anwenden lassen. Während dieser Husten, mit andern Mitteln behandelt, stets circa 1/2 Jahr angehalten hat, war er bei Anwendung des Trauben-Brust-Honigs in einigen Wochen beseitigt. Ich kann also den rheinischen Trauben-Brust-Honig als ein ganz vorzügliches Mittel gegen Husten, Brust- und Halsleiden empfehlen. **Grabow in Medlenburg-Schwerin, 24. Mai 1875.**

Dr. G. Rüst, Sanitätsrath.
 Der Zickenheimer'sche Trauben-Brust-Honig bekommt meiner Frau gegen den Husten sehr gut. **Landrath v. Rieben auf Golenek bei Friedland (in Medlenb.-Strelitz.)**

Herrn W. H. Zickenheimer in Mainz, Rebburg, Reg.-Bez. Geln., 23. Jan. 1876.
 Meine Frau, die an Asthma leidet, hat Ihren Trauben-Brust-Honig versucht und findet sich sehr erleichtert. Bitte um 1/2 fl. per Nachnahme.
J. Bannagel, Kaiserl. Post-Verwalter.

Altkhan bei St. Petersburg, 30. Oct. 1875.
 Herrm Rich. Lenz in Danzig. Mit uninger Freude mache Ihnen die ergebene Mittheilung, daß der von Ihnen erhaltene ächte Trauben-Brust-Honig meiner Frau bei Magenkatarrh-Weiden vorzüglichste Dienste geleistet hat. **Pöring, Lehrer.**

Herrn W. H. Zickenheimer in Mainz, Dippoldiswalde (K. Sachsen), 17. Mai 1874.
 Der von Ihnen bezogene rheinische Trauben-Brust-Honig hat im hiesigen Publikum schnell Aufnahme gefunden und wird als angenehmes Mittel gegen Heiserkeit, Husten u. s. w. von den betreffenden Consumenten gerne angewendet und die Wirkung gelobt u. s. **H. Rottmann, Apotheker.**

Halsverschleimung und heftiger Husten.
 Der Unterzeichnete befiel mit Vergnügen, durch den Gebrauch aus der Niederlage des Hrn. J. Schlichtinger daher bezogenen zwei halben Flaschen rheinischen Trauben-Brust-Honig aus der Fabrik von W. H. Zickenheimer in Mainz von einem hartnäckigen Husten, verbunden mit Halsverschleimung, in kurzer Zeit vollständig befreit worden zu sein. Derselbe kann diesen Trauben-Brust-Honig ähnlich Leidenden aus Angelegenheit empfehlen. **Rosenheim (Oberbayern), den 12. Januar 1874. Carl Sturm, Verwalter der süddeutschen Gasfabrik.**

Saline Saffendorf bei Soest (Westph.), 8. Juli 1875.
 Herrn W. H. Zickenheimer in Mainz. Der von Ihnen bezogene TRAUBEN-BRUST-HONIG hat mich von meinem seit längerem Krampfhaften vollständig befreit, was Ihnen mitzutheilen nicht verhehlen wollte. **Der Salinen-Abt J. Bilke.**

Brustleiden mit Blutstößen.
 Meine Mutter ist schon mehrere Jahre mit Brustleiden befallen gewesen, so daß sie fortwährend stark husten und öfter Blut speien mußte, letztere Zeit auch wenig Appetit hatte und dadurch ganz emacriert wurde. Nachdem sie nun aber drei mittlere Flaschen des heilkräftigen Trauben-Brust-Honigs aus der Fabrik von W. H. Zickenheimer genommen, ist das Blutspieen verschwunden und der Appetit wiederhergestellt. Sie empfiehlt daher jedem Brustleidenden diesen Trauben-Brusthonig, indem sie ihre Heilung nicht Gott, einzig und allein demselben zu verdanken hat. **Freudenberg in Baden, den 18. Dec. 1870. Lorenz König, Wäldermeister. Beglaubigt, Freudenberg, den 18. Dec. 1870. Stadtmagistrat Freudenberg, Bauer, Bürgermeister.**

(Uebersetzung.) Der Unterzeichnete erklärt gerne, daß nach dem Gebrauche des rheinischen Trauben-Brusthonigs von W. H. Zickenheimer in Mainz durch zwei seiner Kinder der heftigste Husten und Halsweiden, woran sie während der Krankheit der Mutter leidend waren, sehr schnell genesen sind. **Kampfen (Sachsen), den 24. Februar 1875. B. C. Hoolboom, Oberstlieutenant, Commandant der Garallerie.**

Herrn W. H. Zickenheimer in Mainz, Bern (Schweiz), 15. Februar 1876.
 Sie werden hiermit höchlichst ersucht, mir zum Gebrauche für meine fränke Frau sechs halbe Flaschen Ihres rheinischen Trauben-Brust-Honigs gegen Nachnahme zu senden. Ich bezog denselben früher und kann die vorzüglichen Eigenschaften dieses Präparats nur bestätigen. **H. Kowald, Notar.**

Durch die Anwendung des rheinischen Trauben-Brusthonigs aus der Fabrik des Herrn W. H. Zickenheimer in Mainz bin ich von einem bössartigen Husten, Hals- und Brustleiden in überraschender Weise befreit worden und sehr mich deshalb veranlaßt, auf dieses schätzbare und köstliche Hausmittel hiermit aufmerksam zu machen. — **Senig, Kreis Amtschiff (Schlesien), den 30. November 1874. C. Niecksch, Gutsbesitzer.**

Herrn W. H. Zickenheimer in Mainz. Durch den von Ihnen bezogenen rheinischen Trauben-Brust-Honig habe meine vöilige Gesundheit wieder erlangt. Der entsehlende Husten plagte mich Tag und Nacht, so daß ich keinen ruhigen Augenblick hatte. Daß mich dieser angenehme Saft so schnell von meinem Leiden befreit, weiß Ihnen, dem Erfinder desselben, nicht genug Dank. **Schellenberg, 9. Jan. 1876. Hochachtungsvoll Gutsbesitzer Zöllner in Schellenberg, Landgericht Grödenberg, Bayern.**

Reuburg a. d. Donau, 22. Januar 1876. Ihr Trauben-Brust-Honig wurde im Herbst bei dem hier herrschenden Keuchhusten mit bestem Erfolge angewendet. **A. Bruchbacher, Kaufmann.**

Im Jahre 1872 hat einzig und allein Ihr geschätzter Trauben-Brust-Honig mein damals höchst gefährliches Keuchhusten beseitigt. **Dr. F. W. Lange, in Weiburg, Reg.-Bez. Trier, 18/10. 75.**

Wilsbiburg in Niederbayern, 12. Juni 1876.
 Die so wohlthätige Wirkung des ächten rheinischen Trauben-Brust-Honigs von dem Erfinder desselben Herrn W. H. Zickenheimer in Mainz habe ich in überraschender Weise an mir selbst erfahren. — Von einem aufreißenden Husten mit sehr schmerzlichen Halsleiden befallen, ließ ich mir eine Flasche des rheinischen Trauben-Brust-Honigs aus der Verkaufsniederlage des Herrn J. R. Deumer in Landshut übergeben und schon nach kurzem Gebrauche dieser einen Flasche wurde ich durch ein auffallend starkes Schleimlösung von meinem Leiden vollständig befreit. — Das Interesse so vieler Leidenden im Auge habend, glaube ich daher recht und billig zu handeln, wenn ich diese Anerkennung zur Oeffentlichkeit gelangen und die Befestigung meiner Unterschrift amtlich beglaubigen lasse. **P. J. E. Polst, Priester. Wilsbiburg. Die Kirchheit der armen Wittwen (Wilsbiburg) Gemeindegemeinschaft Markt-Gemeinde Wilsbiburg, den 12. Juni 1876. Kegermayer, Bürgermeister.**

Die Fabrik sowie deren Verkauf-Depôts erledigen Privatbestellungen von aufwärts mit umgehender Post.

Warnung. Unter den vielen Speculanten, welche unsern Trauben-Brust-Honig nachahmen versuchen, befinden sich sogar einige, welche unsere gelbe Gebrauchsanweisung „wörtlich“ nachdrucken und unsere auf dem Groß-Hess. Handelsgerichte in Mainz eingetragene und durch den Reichsanzeiger veröffentlichte Fabrikmarke „täuschend“ nachbilden, um die Consumenten absichtlich in die Irre zu führen. Wir bitten daher auf unsere beigelagerte Marke sowie auf den Verfall unserer Flaschen genau zu achten. Jedes Immitanten unsern Trauben-Brust-Honigs und jeden Verkäufer einer Imitation werden wir gerichtlich verfolgen.



Rheinischer Trauben-Brust-Honig.

erfunden u. allein ächt erzeugt in der Fabrik von **W. H. ZICKENHEIMER in MAINZ/Rh.**

W. H. Zickenheimer

Ver Nachahmungsgefahr durch diese gesetzlich deponirte Schutzmarke

Geistlich eingetragene Schutzmarke. Ciquette Schwarzbraun auf weißem Felde, Raab und Karpen vergeblich.

Verkaufs-Preise im deutschen Reiche.

die ganze Flasche 4 R. Mark 6 mit grünen
 die halbe Flasche 4 R. Mark 3 mit goldgelben
 die viertel Flasche 4 R. Mark 1 1/2 mit rothen
 die achteil Flasche 4 R. Mark 1 mit weißen

in der Schweiz einschl. Fracht und Zoll
 Franco 10, 5, 2 1/2 und 1 1/2.

in Oester.-Ungarn einschl. Fracht und Zoll
 fl. 5, 2 1/2, 1 1/4 und 75 kr. Oester. W.

Stoyenbrand der größeren und kleineren
 Flaschen.

benen dieser
 Fabrik-
 Stempel
 eingegrüß
 ist.



Fabrik von W. H. Zickenheimer in Mainz Comptoir Schönbornstrasse No. 5.

Druck von J. Gottlieb (Mainzer Anzeiger.)